THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost“ versprechen vollen Erfolg. Heute werden 609 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Samstag, den 27. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 126

Siegesmeldung von Verdun und Chiesa

Friedensschalmeien

Botschafter Gerard in Berlin erwartet baldige Beendigung des Krieges.

Böses Gewissen der Italiener.

(Geliefert von der „Assozürten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, 25. Mai. (Zwei Tage in London zurückgehalten.) Der Botschafter der Ver. Staaten ist überzeugt, daß der Friede in Sicht sei, wie er sich in einer Unterredung mit dem Vertreter eines Münchener Blattes äußerte. Er sagte: **„Nichts kann mein Vertrauen erschüttern, daß der Friede unterwegs ist.“**

Der Botschafter verwies auf die Beilegung der Zwistigkeiten zwischen den Ver. Staaten und Deutschland als eine Anbahnung der Friedensfrage durch Präsident Wilson. „Präsident Wilson“, sagte er, „hat jetzt viel mehr Handelsfreiheit bezüglich des ungeheuren Weltproblems, welches die künftige Stellung fast aller Länder der Welt bestimmen wird.

„Es ist nutzlos, in diesem Augenblick die Frage zu erörtern, ob Präsident Wilsons Eingreifen wünschenswert oder wahrscheinlich ist. In demselben Falle können nur die Tatsachen sprechen, und eine der wichtigsten Tatsachen ist, daß die Neutralen wahrscheinlich ebenso sehr beteiligt sind an einem möglichst frühen Frieden wie die Kriegführenden. **Amerika braucht dringend den Frieden,** und schon aus diesem Grunde ist die amerikanische Regierung ihren Bürgern gegenüber verpflichtet, alles zu tun und zu fördern, was der Sache des Friedens dient. Von großer Bedeutung ist die Tatsache, daß meine Regierung wirklich willens ist, Maßnahmen zur Förderung des Friedens zu ergeifen.

„Ich bin sehr optimistisch hinsichtlich schon gemachter Fortschritte in der Verbreitung des Gedankens, daß der Krieg beendigt werden sollte, selbst unter den Kriegführenden.

Die klugen und gemäßigten Worte des deutschen Kanzlers hinsichtlich deutscher Bereitwilligkeit, Frieden zu schließen, fanden wahrscheinlich den stärksten Widerhall in Amerika und stärken den Eindruck, daß Deutschland alle weiteren Schritte ruhig und mit Vertrauen tun wird. Wann ein weiterer Schritt getan werden wird, und wie sich die Friedensgedanken weiter ausspinnen werden, ist noch nicht klar. Immerhin bin ich überzeugt, daß meine Regierung nichts unversucht lassen wird, um mit voller Kraft Friedensbewegungen zu unterstützen, einerlei, von welcher Seite sie kommen. Sollten selbst Wochen oder Monate vergehen, ehe die Gedanken sich zu greifbarer Form verdichten, kann nichts mein Vertrauen erschüttern, daß der Friede unterwegs ist.“

Hinsichtlich der jüngsten Krise in den deutsch-amerikanischen Beziehungen sagte der Botschafter: „Ich wüßte kaum, aus welchem Winkel neue Störungen der gegenwärtigen guten Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland auftauchen könnten. **Die Herstellung guter Beziehungen zu Deutschland ist eine der wichtigsten Aufgaben der diplomatischen Lage, der sich die Ver. Staaten gegenübersehen.“**

Rom, 25. Mai. Das „Giornale d'Italia“ sagt heute in einem Leitartikel, daß die in Oesterreich vorherrschende Stimmung sich in dem Satze „Friede kann nicht eher wiederhergestellt werden, als bis die italienischen Verräter ihre verdiente Strafe erhalten haben,“ widerspiegelt. Die Zeitung fügt hinzu, daß die große Angriffsbewegung gegen die italienische Front der österreichischen Militärpartei zuzuschreiben sei, die von der klerikalen und konservativen Partei unterstützt auf einen vollkommenen Sieg rechnet. Des weiteren sagt das „Giornale d'Italia“, andere Parteien in Deutschland und Oesterreich-Ungarn seien weniger optimistisch gestimmt, hoffen jedoch, daß zum wenigsten ein teilweise Erfolg gesichert werde, der Oesterreich beim Friedensschluß in die Lage setze, auch nicht den kleinsten Teil seines Gebietes an jene auszuliefern, „die es verraten haben.“

Washington, 27. Mai. Vor dem Kongreß der Friedensliga empfahl der Baltimorer Bänker Marburg, Expräsident Taft nach Europa zu senden, um für die Friedensbewegung Propaganda zu machen. Er erwartet auch einen dauernden Frieden, falls die Vierverbändler dem Programm der Liga beipflichteten. **„Sollte Deutschland geschlagen werden, so erwarte er einen weitdauerhafteren Frieden,“ schloß Herr Marburg unter großem Beifall.**

Auf einer Gartengesellschaft im Weißen Hause waren unter den Gästen des Präsidenten Expräsident Taft und Botschafter v. Bernstorff. Ersterer erwähnte scherzend letzterem gegenüber seine Tätigkeit zur Herbeiführung des Friedens, worauf der Botschafter antwortete: „Es ist auch ungefähr Zeit.“

Wien, 27. Mai. Aus guter Quelle verlautet, daß nur Frankreich aus Angst von zu großer Kriegsentschädigung einem Friedensschluß im Wege stehe.

Wilsons scharfe Note an England und Frankreich.

Washington, 27. Mai. Präsident Wilsons scharfe Note an die britische und die französische Regierung, in welcher er die Befolgung des Völkerrechts fordert und namentlich die Einstellung der Störung des Postverkehrs, ist heute abgegangen. Folgende Stellen sind besonders kräftig:

„Die Regierung der Ver. Staaten kann nicht länger die Unbill dulden, welche Bürger der Ver. Staaten erleiden durch die Methoden der britischen und französischen Regierung in der Störung der Post zwischen den Ver. Staaten und anderen neutralen Ländern und zwischen den Ver. Staaten und den Feinden Englands.

„Derartigen gesetzlosen Methoden sich zu fügen, würde die Tür erneuten Verletzungen des Völkerrechts durch kriegführende Mächte unter der Begründung militärischer Notwendigkeit, über die der Verletzer der alleinige Richter wäre, öffnen.

„Offenbar kann ein neutrales Volk seine Rechte auf den Weltmeeren nicht durch Kriegführende bestimmen lassen oder sich die Ausübung oder das Verbot solcher Rechte von der Regierung eines kriegführenden Volkes nach Gutdünken vorschreiben lassen.

„Die Rechte der Neutralen sind gerade so geheiligt, wie die Rechte der Kriegführenden, und müssen streng geachtet werden.

„Die Regierung der Ver. Staaten erwartet im Vertrauen auf die Achtung vor dem Völkerrecht und den Rechten der Neutralen, welche die britische und die französische Regierung so häufig betont und deren Mißachtung seitens ihrer Feinde im gegenwärtigen Kriege sie so scharf getadelt haben, daß die gegenwärtige Gepflogenheit der britischen und französischen Behörden in der Behandlung der Post auf dem Wege von und nach den Ver. Staaten eingestellt wird, und die Kriegführenden sich in der Ausübung ihrer Rechte nach den Grundsätzen über die Postbeförderung und über die anerkannte Praxis der Völker richten. Nur ein vollständiger Wechsel in der gegenwärtigen britischen und französischen Politik, die Wiederherstellung der vollen Rechte der Ver. Staaten als einer neutralen Macht, wird diese Regierung zufriedenstellen.“

Im übrigen lautet die Botschaft, wie folgt:

Eure Exzellenz: Ich habe die Ehre, den Empfang der Note Eurer Exzellenz vom 3. April zu bestätigen, in der ein Memorandum unter dem Datum des 15. Februar, das dem amerikanischen Botschafter am 28. Februar übergeben wurde, enthalten war, worin der Standpunkt der englischen und französischen Regierungen dargelegt wurde, den dieselben einnehmen inbezug auf das Recht, überseeische Paket- und Briefpost zwischen den Vereinigten Staaten und Europa aufzuhalten und zu prüfen.

Nach einer Besprechung des Gebrauchs der Post zur Uebersendung von Paketen und der Beschränkung der „Unverletzlichkeit der Post“ schließt das gemeinschaftliche Memorandum vom 15. Februar mit folgenden Sätzen:

1) Daß vom Standpunkt des Rechtes zur Untersuchung und eventuellen Zurückhaltung und Beschlagnahme von Waaren, die als Post-Pakete geschickt werden, kein Unterschied zu machen ist zwischen solchen und anderen Waaren, die auf andere Weise geschickt werden.

2) Daß die Unverletzlichkeit von Korrespondenzen, die mit der Post geschickt werden, wie sie in der 11. Haager Uebereinkunft vom Jahre 1907 festgesetzt wurde, keineswegs den alliirten Regierungen das Recht nimmt, Waaren, die in Postumschlägen verborgen sind, wenn die Gelegenheit sich bietet, zu untersuchen und festzuhalten, ebenso auch Briefe, die in den Postsäcken gefunden werden.

3) Daß die alliirten Regierungen, ihren Verpflichtungen entsprechend und auf Grund gegenseitigen Uebereinkommens zur Zeit davon abstehen werden, auf hoher See derartige Korrespondenzen, Briefe oder Telegramme abzufangen und zu konfiszziren, und daß sie sich verpflichten, dieselben so schnell als möglich zu befördern, sobald sie sich von der Ungefährlichkeit des Inhalts überzeugt haben.

Deutschlands Verfahren korrekt.

Dieselbe Regel wurde, wie mir berichtet, von Frankreich im deutsch-französischen Krieg von 1870 beobachtet; von den Vereinigten Staaten im spanisch-amerikanischen Krieg von 1898; von Großbritannien im südafrikanischen Krieg, betreffs der deutschen Postdampfer „Bundesrat“ und „General“; von Japan und in der Hauptsache auch von Rußland im russisch-japanischen Krieg von 1904.

Sogar im gegenwärtigen Krieg, wie das Memorandum Großbritanniens und Frankreichs erwähnt, hat ihr Feind, Deutschland, sich des Unterfangens, den neutralen Postverkehr zu stören, enthalten, selbst wo diese sich an Bord im Kriegsdienst stehender Dampfer befand.

Dies wird durch den Fall des französischen Dampfers „Floride“ bestätigt, der von dem Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ gekapert wurde, und welchen die britische und die französische Regierung zur Bekräftigung ihrer Argumente bezüglich der Paketpost anführen. In diesem Falle wurde die Briefpost der „Floride“, im Ganzen 144 Säcke, von dem Kommandanten mit erster Gelegenheit nach Ankunft in den Vereinigten Staaten ihrer Bestimmung zugeführt. Es würde daher als unwiderlegbar festgestellt erscheinen, daß die Eingriffe in die Postbeförderung, über welche diese Regierung mit Recht sich beschwert, in Prinzip und Praxis unzulässig sind. Die eigenmächtigen Methoden, welche von der britischen und der französischen Regierung angewandt wurden, haben für die Bürger der Vereinigten Staaten höchst schädigende Ergebnisse gehabt. Wichtige Papiere, die nicht verdoppelt, oder doch nur mit großen Schwierigkeiten verdoppelt werden können, wie Vereinigte Staaten Patente für Erfindungen, seltene Dokumente, Gerichtspapiere die Abwicklung von Nachlassenschaften betreffend, Vollmachten für Anwälte, Forderungen betreffend Feuerversicherung, Einkommensteuererklärungen, und ähnlich wertvolle Papiere sind verloren gegangen.

Die erlittenen Verluste groß.

Verzögerung in der Ablieferung von Schiffsfrachtscheinen hat große Verluste herbeigeführt und Ungelegenheiten durch die behinderte prompte Ablieferung von Waaren verursacht. In dem Fall der MacNiff Horticulture Co., New York, erfroren, wie mir mitgeteilt wird, große Sendungen von Pflanzen und Blumenzwiebeln aus Holland in Dockschuppen, da die rechtzeitige Besitzergreifung mangels der darauf bezüglichen Schiffspapiere, welche von den Dampfern „Amsterdam“, „Oosterdyyk“ und „Rotterdam“ entfernt worden waren, sich als unmöglich erwies.

Geschäftsmöglichkeiten gehen durch das Ausbleiben prompt verlangter Angebote, Spezifikationen und Kontrakte verloren. Die Standard Underground Cable Co. von Pittsburgh, beispielsweise, sandte per Post Kostenanschläge und Spezifikationen für gewisse in Christiania zu errichtende Elek-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Friedensklänge.

Die Lauscher: **„Wie singen die Vöglein im Walde so schön, so wunderschön!“**

Im Kongreß.

Washington, 27. Mai. Im Abgeordnetenhause wurde heute mit der Besprechung der Flottenvorlage begonnen, unter der Bedingung, daß alle Debatten bis zum kommenden Freitag 2 Uhr Nachmittags beendet sein müssen. Man glaubt, daß die Entscheidung über die Vorlage bald darauf erfolgen dürfte. Die gleiche Regel wird auch bezüglich der „Panzerplattenbill“ Anwendung finden, die als ein Zusatz zur Flottenvorlage angesehen wird. Republikanische Mitglieder des Hauses planten, aus dem Grunde gegen die Vorlage Einwand zu erheben, weil ihnen die Bewillioungen für die Flotte selbst nicht genügend erschienen, die Demokraten dagegen scheinen einstimmig für ihre Annahme einzutreten.

Waite schuldig.

New York, 27. Mai. Die Geschworenen erklärten heute Nachmittag nach kurzer Beratung den Zahnarzt Dr. Arthur Waite der Ermordung seines Schwiegervaters, des Millionärs Peck in Grand Rapids, Mich., schuldig.

— Einst und jetzt. — Ueber die Geflügelhandlung von Karl Römer mußte der Konkurs eröffnet werden. — „Wissen Sie,“ sagte ein Gläubiger zum andern, „worin der Unterschied besteht zwischen dem Römer von einst und dem Römer von jetzt?“ — „Nun?“ — „Der Römer von einst steckte die Gänse ins Kapitol und wurde gerettet. Der Römer von jetzt hat das Kapitol in die Gänse gesteckt und ging pleite!“

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und wahrscheinlich örtliche Gewitterstürme heute Nachmittag oder Abend, etwas kühler heute Abend: morgen teilweise bewölkt. Leichter bis mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend, im äußersten nordöstlichen Teil heute Abend kühler. Morgen teilweise bewölkt.

Indiana und Nieder-Michigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Im äußersten südöstlichen Teil heute Abend kühler.

Sonnenuntergang, heute: 7:14.
Sonnenaufgang, morgen: 4:19.
Mondaufgang, morgen früh: 1:59.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	89	3 Uhr Morgens	73
4 Uhr Nachm.	90	4 Uhr Morgens	71
5 Uhr Nachm.	89	5 Uhr Morgens	69
6 Uhr Abends	88	6 Uhr Morgens	71
7 Uhr Abends	86	7 Uhr Morgens	72
8 Uhr Abends	85	8 Uhr Morgens	72
9 Uhr Abends	83	9 Uhr Morgens	74
10 Uhr Abends	82	10 Uhr Vorm.	73
11 Uhr Abends	81	11 Uhr Vorm.	73
12 Uhr Mittern.	77	12 Uhr Mittags	72
1 Uhr Morgens	78	1 Uhr Nachm.	70
2 Uhr Morgens	76	2 Uhr Nachm.	67

Wieder ein glänzender Fang!

Ueber 2500 Italiener gefangen und viele erschlagen.

Franzosen zurückgeschlagen.

(Geliefert von der „Assozürten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Wien, 27. Mai. (Ueber London.) 2500 Italiener wurden gefangengenommen, vier Kanonen, vier Maschinengeschütze und eine Menge Kriegsmaterial von den Oesterreichern und Ungarn bei der Erstürmung eines ausgedehnten Befestigungswerkes an den Hochalpen an der Front im Trentino erbeutet, meldet der heutige amtliche Bericht mit folgenden Worten:

„Wir haben einen neuen großen Erfolg an der italienischen Front errungen, die ganze Gebirgskette von Cornocicampe Verde bis Maata erobert. Der Feind erlitt blutige Verluste. Wir nahmen über 2500 gefangen, erbeuteten vier Kanonen, vier Maschinengeschütze, 300 Fahrräder und viel anderes Material.“

London, 27. Mai. Achtzehn Personen wurden getötet und zwanzig verletzt bei einem Fliegerangriff auf den italienischen Hafen Bari an der Adria.

Von westlichen und östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 27. Mai. Französische Truppen drangen während furchtbarer Kämpfe nordwestlich von Verdun in das Dorf Cumieres ein, wurden aber herausgetrieben, meldet heute Nachmittag die deutsche Heeresleitung; die Deutschen machten sechzig Gefangene. Oestlich von der Maas haben die Deutschen die Höhen südwestlich vom Thiaumonter Walde erreicht. Vergebens versuchten die Franzosen, dem deutschen Vordringen durch einen Gegenangriff Einhalt zu tun; er wurde abgeschlagen. Südlich vom Fort Douaumont schlugen zwei feindliche Angriffe fehl.

„Nördlich vom Kanal La Bassee drang bei Festhubert eine unserer Streifwachen in eine feindliche Stellung ein und kehrte mit einigen Gefangenen unversehrt zurück.

„In den Argonnen sind durch Minen feindliche Gräben auf weitem Gebiet zerstört worden. Die Franzosen erlitten zahlreiche Verluste an Toten und Verwundeten, auch wurden einige Gefangene gemacht.

„In Kämpfen südwestlich von Fort Douaumont haben wir seit dem 22. Mai 48 Offiziere und 1943 Mann gefangen genommen.“

Berlin, 27. Mai. Funkendepesche. Die Behauptung des französischen Hauptquartiers, am 24. Mai hätten französische Truppen einen Teil des Forts Douaumont zurückerobert, wird von der deutschen Heeresleitung glattweg als eine Lüge bezeichnet; hie und da mögen vereinzelt Patrouillen sich bis an die Schützengräben von dem Fort herangewagt haben. Douaumont war seit Meldung seiner Einnahme am 26. Februar fest in deutschen Händen.

Paris, 27. Mai. Französische Truppen haben den östlichen Teil des Dorfes Cumieres und deutsche Schützengräben nordwestlich vom Dorfe in blutigem Ringen erobert. Angriffe auf ihre eigenen Gräben bei Fort Douaumont abgewiesen, meldet der heutige amtliche Bericht. Oestlich vom Hügel Nr. 304 machten die Franzosen mit Handgranaten etwas Fortschritt. Der heftige Artilleriekampf wurde auf dem ganzen Gebiet nördlich von Verdun während der ganzen Nacht fortgesetzt.

Ins große Wassergrab.

London, 27. Mai. Von Tauchbooten sich im Mittelmeer der italienische Dampfer „Corngliano“, 2683 Tonnengehalt, der italienische Dampfer „Australia“, 1586 Tonnen, und der britische Dampfer „El Argentino“, ein Südamerikafahrer von 6809 Tonnengehalt, versenkt worden.

Ein deutsches Kriegsschiff hat im Kattegat den norwegischen Dampfer „Olaf Kyrre“ aufgebracht und in Swinemünde eingeliefert.

Berlin, 27. Mai. Der schwedische Dampfer „Angermannland“ hat in der Ostsee ein Tauchboot versenkt, kein deutsches, wie hier berichtet wird.

Der britische Dampfer „Danewood“ ist versenkt, seine Mannschaft gerettet worden.

Zwei französische Torpedoboote landeten in Port Vendres, Frankreich, gestern 31 Mann von dem von einem deutschen Tauchboot am Donnerstag Nachmittag im Mittelmeer versenkten italienischen Dampfer „Moravia“, 2268 Tonnen, mit Mehlladung von New York nach Genua.

Großes Albdrücken bei den Alliirten.

London, 27. Mai. Der Flottensachverständige der „Times“ versichert, daß die nächste große deutsche Offensive wahrscheinlich im nördlichen Rußland von Hindenburg über die Düna und auch zur See vom Golf von Riga aus auf Petersburg zu unternommen werden würde, und daß einige Beobachter gleichzeitig schwere Vorstöße gegen die britische Front in Frankreich und in Flandern, in Flandern auch von der See her, erwarten.

Die Knappheit in Deutschland.

London, 27. Mai. Laut „Berliner Tageblatt“ werden in Friedenau jetzt die Fleischkarten numerirt, um die Fleischabgabe seitens der Schlächter zu beschleunigen und dem langen Warten ein Ende zu machen.

Im Reichstage hat der neue Lebensmittelminister v. Batocki die großen Schwierigkeiten der Zentralisirung der Lebensmittelvorräte, namentlich der Versorgung der Großstädte, geschildert, auch von Drohbriefen gesprochen, die er aus Württemberg erhalten haben will. Die gegenwärtige Knappheit sei die Folge der schlechten Ernten der beiden Vorjahre. Der „Lokal-Anzeiger“ schreibt, daß in Berlin und Umgegend ein beträchtlicher Mangel an Eiern eingetreten sei, auch wird das Publikum in amtlichen Bekanntmachungen zu möglichster Beschränkung des Fleischverbrauchs aufgefordert, um den Bestand an Schlachtvieh und Milchkühen für den nächsten Winter und Frühling möglichst zr erhalten.

Mexiko und die Ver. Staaten.

Armeehauptquartier, Namiquipa, Mexiko, 26. Mai. (Drahtlos nach Columbus, N. M., 27. Mai.) Am Körper des von amerikanischen Truppen getöteten Banditen Candalerio Cervantes wurde eine Proklamation gefunden, in der die Soldaten Carranzas aufgefordert werden, sich gegen die amerikanischen Eindringlinge zu erheben. Cervantes war, wie General Pershing sagt, nächst Villa der einflußreichste Banditenführer. In der Proklamation heißt es auch, alle Mexikaner sollten die Beleidigungen, die das Mutterland erduldet habe, rächen.

Washington, 27. Mai. Weitere Schritte wurden heute getan, um ein gemeinschaftliches Handeln seitens des Carranzaschen Befehlshabers in Chihuahua, General Gavira, und des Führers der amerikanischen Strafexpedition, General Pershing, zustandezubringen. Die beiden Befehlshaber werden zu einer Unterredung zusammenkommen, und es wird gehofft, daß Vorkehrungen getroffen werden können, um Reibungen zwischen amerikanischen und Carranzistischen Truppen in Zukunft unmöglich zu machen.

Columbus, N. M., 27. Mai. Eine Verschiebung der amerikanischen Truppen im mexikanischen Staat Chihuahua dürfte auch nach der Konferenz zwischen den Generälen Gavira und Pershing kaum erfolgen. Die von dem amerikanischen Befehlshaber gemachten Vorkehrungen lassen erkennen, daß er noch auf eine längere Zeit ihres Bleibens in Mexiko rechnet.

Laden ist am Dienstag, den 30. Mai, Gräberschmückungstag, geschlossen.

Hump Haar-Nadeln, Auswahl aus allen Größen reg. 5c Packet — Auswahl zu....... **2½c**

Strumpfhalter f. Kinder, alle Gr., schwarz u. farbig, Paar zu........ **5c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Zwirn—für Maschinen- od Handnähen, schwarz od. weiß, alle Nummern, 3 Spulen.... **5c**

Toiletten-Seife—gute 50c Werte—3 Farben Stück.... **1½c**

Diese Spezialitäten zum Verkauf Montag Vormittag von 9 bis 12

Speziell Partie von Hüten und Mützen für Männer, Knaben u. Kinder; eine große Auswahl von Facons und Farben, Werte bis $1.00; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, zu .... **23c** (2 an jeden Kunden.)

Speziell Kinder-Kleider — aus guter Qualität Gingham gemacht, in Plaids und Checks, mit einfachen Farben-Kombinationen; Größen 9 b. 12 Jahre; Montag Vormittag von 9—12 Uhr, zu. **39c** (2 an jeden Kunden.)

Speziell 2½ und 3 Yards lange weiße Nottingham Spitzen-Gardinen, einfaches oder figurirtes Zentrum, wert $1.00; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, das Paar zu...... **65c** (3 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Knaben-Schuhe, aus Satin und Box Calf gemacht, solide Ledersohlen; zum Knöpfen; Größen 9 bis 13½, wert $1.25; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, das Paar....... **85c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Yardbreiter Muslin, feines Sea Island Garn, mit weichem Quellwasser gebleicht; vom Bolt geschnitten, wert 12c; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; Yard.......... **6c** (10 Yards an jeden Kunden.)

Speziell Schwarze baumwollene gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, doppelte Fersen und Zehen; Größen 5 bis 9½; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, das Paar zu .... **6½c** (1 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Große Packete von Grandmas Waschpulver, Packet, 8c; Der gutbekannte Kitchen Klenzer, Montag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, speziell 3 Büchsen für nur .... **8c** (3 Büchsen an jeden Kunden.)

Speziell Große Sorte gebleichte Huck-Handtücher, mit Leinwand gemischt; Größen 20×38, nett gesäumt, wert 12½c; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; das Stück nur .... **6½c** (6 Stück an jeden Kunden.)

Speziell Partie von Männer Muster-Unterzeug, Balbriggan, mercerized Lisle und Maschen Unterhemden und -Hosen, wert bis 75c, Montag Vormittag von 9 bis Uhr; die Auswahl.... **29c** (6 Kleidungsstücke an 1 Kunden.)

Gingham. — Bester amerikanischer blauer Schürzen-Gingham — in allen Staple Karrirungen, die 9c Sorte, Montag die Yard.... **5¾c**

Unterzeug. — Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer, — Ecrufarbig — wert bis zu 50c; Montag **37c**

Tapeleß und Sport-Blusen für Knaben, blauer Amoskeag, einfach weiße u. gestreifte ePrcales, Größen 6 bis 16 Jahre; zu 39c und....... **25c**

Dreß Percale.—Yardbreite echtfarbige Qualität, in hübschen grauen Shirting Mustern, schwarz gestreift u. rot figurirt, wert 12½c, Yd. **7½c**

Unterzeug. — Gerippte, geformte Damen-Leibchen und spitzenbesetzte Beinkleider, reg. und extra Größen; 25c Werte; Montag.... **16c**

Garters. — Satin Pad Garters für Männer, gute Qualität Elastic, weiß, schwarz und farbig, 19c wert Montag das Paar für **12½c**

Mercerized Voile. — Heller Grund; eleganter Seiden-Finish; echtfarb. geblümte Effekte, Punkte und Streifen, wert 25c; Yard.. **10½c**

Strümpfe. — Schwarze baumwollene Männer-Socken, doppelte Fersen und Zehen, beste 10c Werte — 4 Paar, 25c; Paar......... **6¼c**

Weiße Damenstiefel — aus Poplin und weiß. Canvas; Schnür-Facons, Ivory Sohlen und Absätze, Gr. 2½—8, wert $3.50; Pr.... **2.38**

Betttücher. — 72×90, gut gemachte Qualität, Cambric finished Sheeting, franz. Naht-Zentrum, wert 55c; das Stück für.......... **37c**

Seidene Fibre Männer-Socken — in schwarz, weiß, Palm Beach, Navy, grau und lohfarbig — 3 Paar, 50c; das Paar...... **17c**

Weiße Damen-Pumps. — 1-Strap od. riemenlose Facons, weiß. Canvas, spanische oder Spool-Absätze, Gr. 3—7, wert 1.75; Pr... **1.48**

Tischtücher. — Importirte Leinengemischte gebleichte Muster Cloths — 2 Yards breit, 2½ und 3 Yards lang — leicht beschmutzt — wert $2.50; Montag zu....... **1.00**

Suit Cases. — Matting Suit Cases, auf Stahlgestell gemacht, mit Stahl-Ecken und Enden — sehr leicht und dauerhaft — speziell für Montag nur **75c**

Männer-Hemden. — Gebügelte Manschetten, weiche doppelte Manschetten, Passe, flacher oder militärischer Kragen, einfach weiß und farbig, Gr. 14—19, $1 wert; für... **69c**

Seiden-Chiffon. — Yardbreite reinseid. waschecht: Qualität; gute Auswahl von Farben, Rose, neue Schattirungen von grün, schwarz, rot und Navy, wert 65c; die Yard für **29c**

Knaben-Hüte. — Eine Partie von Mustern — in Telescope Facons — in sortirten Farben; wert aufwärts bis zu $1.50; Montag für nur **69c**

Weiße Pumps für Misses und Kinder, Sea Island Canvas, mit geschneiderten Schleifen besetzt, 1-Strap; Mary Jane Facons; Größen 8½ bis 2, das Paar.......... **79c**

Basement —

Rub-no-More Laundry Seife, 8 Stücke für **25c**

Fels Naphtha Laundry Seife, Montag 5 Stücke für **17c**

Tritt-Leitern — 6 Fuß, aus weißem Holz gemacht, mit verstärktem Shelf; wert $1.00 — Montag für nur **49c**

Screen-Türen — schweres Gestell, grün angestrichen, mit bester Sorte Draht überzogen — $1.50 Wert, für **89c**

Yellow Floor Firniß — beste Qualität; hellfarbig — wert $1.75 — die Gallone für nur.................. **1.00**

Argo Glanz Stärke — reguläre 5c Packete — 3 Packete für nur........... **10c**

Climax Tapeten Reiniger— die reguläre 10c Büchse — 3 Büchsen für nur.......... **20c**

Alabastine — Wand-Finish — in allen Farben; 5 Pfd.-Packet für nur......... **38c**

Screendraht, in allen Breiten, Black Wire double Edge, der Quadratfuß für nur **1½c**

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Gretblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(35. Fortsetzung.)

„Sieh, Hedwig, Du bist ja auch noch nicht fertig?!" rief Lisa, als sie ihr Zimmer verließ und die Schwester in einen dunklen Mantel gehüllt regungslos auf dem Gange stehen sah.

„Ich bleibe hier," flüsterte Hedwig, „ich will Bodo nicht allein lassen."

Als die kleine Gesellschaft, so rasch es im Finstern ging, den Park durchschritt, hörte Lisa Jurres Stimme an ihrer Seite:

„Ich komme mit Ihnen, gnädige Frau Baronin, ich darf Sie in der Gefahr nicht verlassen!"

In Wirklichkeit fürchtete Jurre sich, im Schlosse zu bleiben, da sein hämischer Karakter ihn bei seinen Stammesgenossen verhaßt gemacht hatte.

— — — — — — — — —

Zwischen den Wirtschaftsgebäuden war es lebendig geworden. Schwarze Gestalten tauchten auf, es wurden ihrer immer mehr. Wie das Summen eines Bienenschwarms klangen ihre Schritte und die gedämpften Stimmen.

Die Kutscher und Stallknechte fragten nicht, was die Leute wollten, sie wußten es ja. Sie wußten auch, daß sie ihr Leben verwirkt hatten, wenn sie sich der Rotte entgegenstellten. Nun stand die Menge Kopf an Kopf vor dem äußeren Schloßhof. Bodo von Turn erschien auf der Freitreppe, begleitet von dem Inspektor und einem Schreiber. Hinter ihm in der offenen Tür stand Hedwig.

„Was wollt ihr, Leute!" rief er mit scharfer Stimme. „Hier habt ihr nichts zu suchen; macht, daß ihr nach Hause kommt!"

„Nieder mit den deutschen Hunden! Es lebe die Revolution!" schallte es aus vielen Kehlen, und im selben Augenblick wurde der Platz von brennenden Fackeln erhellt.

Die hohe Gestalt des Barons ward deutlich erkennbar. Ein Schuß krachte — Bodo von Turn brach zusammen. Der Inspektor fing ihn auf, Hedwig sprang herzu, kniete nieder und bettete sein Haupt in ihrem Schoß.

Die Leute stürmten mit ihren Fackeln die Treppe empor, roh den Sterbenden streifend.

„Sie zünden das Schloß an!" schrie der Schreiber, dem vor Todesangst die Zähne klapperten.

„Wir wollen den Herrn forttragen!"

„Aber wohin? — sie stürmen alle Eingänge des Schlosses."

„In meine Wohnung," flüsterte der Inspektor.

„Warten wir noch einen Augenblick," sagte Hedwig leise.

Todesschatten breiteten sich über das scharfkantige Gesicht des Barons, ein Zucken, dann war es vorbei.

Ein paar Diener standen dabei und schauten zu. Sie hatten es lange Jahre gut gehabt im Schloß und sich über ihre Stammesgenossen erhoben. Nun konnten sie sich nicht mehr mit ihnen verbrüdern und wagten doch nicht, sich ihnen entgegenzustellen.

„Grünblatt, Freimann!" befahl die Baronesse, „helfen Sie den Herrn forttragen."

Zu lange an Gehorsam gewöhnt, sprangen sie herbei. Die vier Männer trugen den Toten, Hedwig ging nebenher in stillem Jammer. So erreichten sie die Wohnung des Inspektors, die am Anfang des Wirtschaftshofes lag.

Die Frau schrie auf, wie sie den Toten sah: „O Gott, o Gott! diese Mordbuben!" — dann eilte sie in ihre Fremdenstube und bereitete ein Lager, um ihn zu betten.

Um das Schloß aber tanzten die brennenden Fackeln und in ihrem Schein sah man wilde Gestalten mit Beute beladen hin- und herlaufen.

Unterdes eilten die Flüchtlinge weiter durch die Dunkelheit der ausgedehnten Parkanlagen, die kein Mondstrahl erhellte. Lisa und Hilde hasteten voran, den weinenden Edgar zwischen sich, Annette, die deutsche Jungfer, folgte mit dem Gärtner, der die Tasche mit dem Schmuck trug.

Vom Schloß her tönten laute Rufe und das Heulen der angetrunkenen Bande, ein Schuß fiel, Brandgeruch zog durch die kalte Luft.

Jurre rannte, was seine kurzen Beine hergeben wollten, dicht an Lisas Seite, da knallte es wieder, diesmal aus nächster Nähe, und der Gärtner brach zusammen.

Die Jungfer ergriff die Handtasche und weiter ging es im Laufschritt: um den treuen Mann konnte sich niemand bekümmern, wo es galt, das eigene Leben zu retten.

Endlich wurde der Parkausgang erreicht. Ein eisiger Wind fegte über die Wiesen, die Flüchtlinge fast zu Boden reißend. Verzweifelnd kämpften sie sich weiter, um den höher gelegenen Wald zu erreichen.

Hier war wenigstens etwas Schutz vor dem peitschenden Winde. Das schluchzende Kind konnte nicht mehr, die kräftige Annette nahm es auf ihren Rücken und die beiden Damen schleppten abwechselnd die schwere Tasche. Auch sie waren stark erschöpft von dem eiligen Lauf in den schweren Pelzmänteln.

Um sich in der Dunkelheit nicht auch noch zu verirren, hielt die kleine Gesellschaft sich am Waldrande, um so den breiten Tannenweg nicht zu verfehlen, der sie sicher zum Waldhause führen mußte.

Da trat die kräftige Gestalt eines Mannes, in einen flatternden Havelock gehüllt, die Mütze tief ins Gesicht gedrückt, hinter den Bäumen hervor. Die Jungfer kreischte auf, Lisa griff nach ihrem Kinde, und in besinnungsloser Angst rasten sie weiter, von dem zitternden Jurre gefolgt. Der Mann aber versperrte mit vorgestrecktem Arm Hilde Philippi den Weg.

„Erschrecken Sie nicht, Hilde, ich bin es, Kaddik, ich will Sie retten!"

Hilde atmete tief auf, von namenloser Angst befreit. Ihr reiner Sinn sah mit vertrauender Selbstverständlichkeit in jedem gebildeten Mann den Ritter und Schützer der Frau; sie dachte nicht daran, daß ihr von dieser Seite Gefahr drohen könnte.

„Wie kommen Sie hierher, Kaddik?"

„Das ist jetzt nicht die Zeit zu fragen und zu erklären. Es genügt, daß ich da bin. Ich werde Sie nach Riga bringen, in der mir befreundeten Familie meines Teilhabers werden Sie gastliche Aufnahme finden."

„Was soll ich in Riga?!" rief Hilde aufs Höchste erstaunt, „ich bleibe bei Frau von Turn oder ich gehe zu meinen Eltern nach Goldingen."

„Ich zweifle, daß Sie dort in Sicherheit sind. Die Lage ist ernster als Sie denken. Die Revolution tobt durch das ganze Land, und kein Deutscher ist seines Lebens sicher."

„Das Militär wird kommen und dieser unverschämten Räuberei ein Ende machen."

„Das Militär wird nicht kommen, und wenn es kommt, werden die Letten es zu Boden schlagen. Den Deutschen, die sich mit uns verbinden, wird nichts geschehen, die andern aber werden vernichtet oder müssen in ihr eigenes, großes Vaterland im Westen zurückkehren. Das Lettenland den Letten."

Kaddik hatte mit starkem Ton gesprochen, Hilde trat einen Schritt zurück, eine lähmende Angst kroch langsam in ihr hoch.

„Kaddik, Sie sind beteiligt an diesem fluchwürdigen Unternehmen, Sie sind womöglich ein Führer des verblendeten Volkes — das kann doch nicht sein — das ist ja ganz unmöglich —" flüsterte sie tonlos.

„Was ich bin oder nicht bin, es ist jetzt ganz gleichgiltig, Hilde Philippi."

Kaddiks Stimme klang dunkel vor mühsam zurückgedrängter Erregung.

„Ich suche Sie und ich habe Sie gefunden. Sie haben mich niederträchtig behandelt, Sie haben meine Briefe nicht gelesen, Sie haben mich wie einen zudringlichen Bettler von Ihrer Tür gewiesen, und doch kann ich nicht von Ihnen lassen. Zweimal habe ich eine Frage an Sie gerichtet, von der mein Lebensglück abhängt, wissen Sie es noch, Hilde? Wissen Sie es noch, wie wir im blühenden Garten saßen in den glücklichen Tagen der Jugend? wie da mein ganzes Herz Ihnen entgegenschlug in dem ersten, süßen Erwachen der Liebe! Wie wir uns dann nach vier langen Jahren wiedersahen im Hause Ihrer Eltern und wie Sie mit Ihrem grausamen „Nie" hinweggingen über die heiße Leidenschaft des Mannes. Haben Sie wohl jemals daran gedacht, Hilde, was dieses achtlose Beiseiteschieben für mich bedeutete? Daß es alle feinen und guten Kräfte meiner Seele tötete, daß die Bitterkeit meiner schweren Jugend mich wieder ganz übermannte? Hilde, die Zeiten haben sich geändert, mein mißachtetes und gedrücktes Volk steht auf, mit der deutschen Herrschaft ist es zu Ende, hier unter den rauschenden Waldesbäumen, unter dem glitzernden Sternenhimmel meines befreiten Heimatlandes erbitte ich zum drittenmal von Ihnen mein Lebensglück. Wollen Sie jetzt meine Frau werden, Hilde Philippi?"

Der Wind trug das Sturmesläuten der Walgalener Kirche über die weite Ebene bis an den hochgelegenen Waldrand, wie Wimmern und Aechzen klang es aus den Glocken, die sonst so freundlich zum Gottesdienst gerufen hatten.

Ueber dem massigen Komplex des Parkes, der wie ein dunkles Viereck in den Wiesen lag, erschien jetzt ein heller Schein und hohe Flammen schlugen gegen die dunklen Wolken und erleuchteten im weiten Umkreise Himmel und Erde.

Das Mädchen sah in der plötzlichen Helle Kaddiks Antlitz, ein fanatischer Wille lag auf den blaß und scharf gewordenen Zügen. Seine Arme schlangen sich wie Eisenklammern um sie.

„Antworte, Hilde!"

Sie wollte sprechen, aber das Grauen schüttelte sie.

„Ich kann nicht, ich will nicht!" stieß sie endlich keuchend hervor.

Kaddiks Gesicht verzerrte sich: „Du willst nicht, hochmütige Deutsche, Du willst nicht die Frau des Letten sein, trotzdem Du ihm einmal Hoffnung gemacht hast und seine Sehnsucht Dir gegolten, durch Jahre und Jahre! Aber haben will ich Dich, muß ich Dich, und willst Du meine Frau nicht werden, sollst Du doch meine Liebste sein!"

Er preßte sie an sich mit wütender Gewalt, Hilde wollte sich aufbäumen in Schmerz und Abscheu, da sah sie wieder in den blutigen Schein der lodernden Flammen, die der flatterige Wind hin und her riß.

Dort sank die Arbeit von Jahrhunderten in Schutt und Trümmer, ein gewaltiges Schicksal zog über das ganze Land. Was war, an dieser Macht gemessen, das Glück eines jungen, unfertigen Mädchens? Sollte sie in diesem Verhängniß mit zugrunde gehen, dann stolz und gefaßt, würdig des edlen Volkes, des Blut in ihren Adern rollte. Sie warf den Kopf zurück und sah dem Letten mit kalter Verachtung in die Augen, ihre Stimme klang schneidend wie kalter Stahl, als sie zu ihm sprach:

„Nehmen Sie sich doch Ihr Liebchen, Kaddik, küssen und herzen Sie mich doch! Aber das sage ich Ihnen, eher können Sie ein Steinbild zum Leben erwecken, als daß ein Funke von Ihrer Glut zu mir überspringt. Wenn Sie auch im Augenblick die brutale Macht haben, die Seele eines deutschen Mädchens wird nie Ihr eigen!"

(Fortsetzung folgt.)

Zur Abkühlung.

Die Entführer von Anita Nolfe müssen ins Zuchthaus wandern.

Zu einer Zuchthausstrafe von je 2½ Jahren wurden gestern in Richter Barretts Abteilung des Kriminalgerichts die Italiener Giovanni Carrerri und Tony Giosi verurteilt, die schuldig befunden wurden, Anita Nolfe aus dem Hause ihrer Eltern geraubt und der Freiheit beraubt zu haben.

Der Prozeß, über dessen Vorgeschichte ausschließlich in der „Abendpost" berichtet wurde, kam gestern Abend nach achttägiger Verhandlung zu Ende. Carrerri entschuldigte sich auf dem Zeugenstande damit, daß er beabsichtigt habe, das von ihm geraubte Mädchen zu heiraten, da er es liebe. Die Staatsanwaltschaft bewies aber, daß der Angeklagte das Mädchen vor dem Raube überhaupt nie gesprochen, daß er nur Schlimmes mit ihr im Sinne gehabt haben könne.

* Durch Arbeitslosigkeit und dadurch bedingte Not zur Verzweiflung getrieben, machte gestern Frank Kourinsky, Nr. 1509 S. Kolmar Avenue, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen

wie sie ihrem Manne das Trinken abgewöhnte.

Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 251 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.

Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie sicher ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten vom Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

Unser Traum eines Heims in Colonial Gardens verwirklicht.

Colonial Gardens
The Subdivision Beautiful

Ornamental Columns Appearing on All Corners.

Zelosky läßt jetzt Zementwege legen in

"COLONIAL GARDENS" — Die prachtvolle Subdivision

Auch vollständig mit Abzugskanälen, Gas, Elektrizität, Rinnstein, Asphalt-Pflaster versehen und mit Bäumen und Gesträuchen verschönt.

Rund umher ist alles aufgebaut — einen Block von zwei Car-Linien gelegen.

In Jefferson Park, einen Block bis Milwaukee Ave. Straßenbahn; 5c Fahrgeld direkt nach der Schleife. Zwei Blocks von der Jefferson Park Station der C. & N. W. R. R. 21 Minuten zur Stadt. 48 Züge täglich.

$690 30 Fuss Lotten mit Asphalt Pflaster $690

Bedingungen: $50 Anzahlung—$10 monatlich

Baulinien und Bauvorschriften gesetzlich vorgeschrieben.

50 Backsteingebäude werden sofort gebaut.

Preise für alle Lotten werden am 20. Juni erhöht.

Hauptgeschäftsstraße-Baustellen $375 und aufwärts. 10% Anzahlung, Rest monatlich. Kommt jetzt. Die ersten Käufer machen immer den größten Profit.

WILLIAM ZELOSKY & CO.

Colonial Gardens Office: 4829 Milwaukee Ave. Tel. Irving 7129.

Nehmt Milwaukee Ave. Elektrische bis Higgins Ave., oder Lawrence Ave. Elektrische bis Milwaukee Ave. und geht einen Block nördlich bis zur Subdivision-Office.

Haupt-Office: 1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641.

Kleine Kriegsnachrichten

General Gallieni gestorben.

Paris, 27. Mai. General Joseph S. Gallieni, der frühere Kriegsminister, ist heute in Versailles gestorben; ein Versuch, ihn durch Blutübertragung zu retten, schlug fehl. Gallieni wird hier als Retter von Paris im Anfang des Krieges und als Sieger in der Marneschlacht gefeiert. Seit letztem Februar leitete er das Flugwesen. Er war scharf gegen unfähige und begünstigte Offiziere. Der Verstorbene war auch ein Veteran des Krieges von 1870/71.

Genosse Dittmann.

London, 27. Mai. „Exchange Telegraph" (große Lügenfabrik) meldet aus Berlin, Sozialist Wilhelm Dittmann habe im Reichstage der Regierung die Ueberschreitung ihrer Gewalten unter dem Kriegsrecht vorgeworfen, Verletzung des Briefgeheimnisses, Unterdrückung von Reden friedensliebender Sozialisten und zahlreiche Verhaftungen Unschuldiger.

Ein Hetzer ausgezeichnet.

Amsterdam, 27. Mai. Der Bürgermeister von Mecheln, Dessain, der wegen Abdrucks des Hetzbriefes des Kardinals Mercier ein Jahr Zuchthaus erhielt, hat vom Papst die Auszeichnung der Ernennung zum Kommandeur des St. Gregoriusordens erhalten.

Tod eines französischen Originals.

Paris, 27. Mai. Frau Jane Dieulafoy, Schriftstellerin, Naturforscherin, „Rittersfrau" der Ehrenlegion und gesetzlich zum Tragen männlicher Kleidung berechtigt, ist heute gestorben.

Die deutsche Frauenarbeit.

Zürich, 27. Mai. Aus amtlicher Statistik geht hervor, daß in den Metallgewerken im Rheinland und in Westfalen vor dem Kriege 10,150 Frauen in 227 Fabriken beschäftigt waren; am 1. August 42,270 in 570 Fabriken, und nur in zwei unter 33 Fabrikdistrikten keine Frauen beschäftigt waren. In der Kriegsindustrie stieg die Zahl der Fabrikarbeiterinnen von 3500 auf 28,000, dabei wurden im ganzen letzten Jahre nur 57 Frauen verletzt. Drei Viertel der Frauen arbeiten zehn Stunden täglich und mehr; der Lohn schwankt zwischen 10 und 75 Pfennig die Stunde. Von 277 Industriellen bezahlen nur 105 den gleichen Lohn für Frauen- wie für Männerarbeit, die übrigen 40 bis 90 Prozent weniger.

Kurze Freude.

Peking, 24. April (Korresp. der Ass. Presse.) Das neue chinesische Kabinet wird nach der Wahl neuer Volksboten und dem Erlaß einer Verfassung zurücktreten.

Entkommen.

Paris, 27. Mai. Zum dritten Mal hat der französische Flieger Gilbert einen Fluchtversuch aus der Schweiz gemacht und ist nach Italien entkommen.

Die Schlagfertigkeit.

Boston, 27. Mai. Studenten von Harvard, die Vertreter des Volkes im Kongreß, in Staatsgesetzgebung und Stadtrat, Gouverneur, Pastoren, viele Geschäftsleute, Arbeiter usw. marschirten hier heute als Kundgebung für die Schlagfertigkeit.

Irisch-Amerikaner als Bundesgenossen.

Dublin, 27. Mai. In der Untersuchung des Aufstandes in Irland sagte Mayor Price aus, daß den „Sinn Feinern" in den ersten sechs Monaten nach Ausbruch des Krieges $100,000 zumeist amerikanisches Gold gesandt worden sei, danach hätten sie keine Einlagen mehr in den Banken gemacht, und es sei nicht festzustellen, wie viel sie seither erhalten hätten. Der Zeuge nannte den New Yorker Staatsoberrichter Cohalan und den New Yorker Rechtsanwalt Soelissy als Absender.

Kann kein Sterbegebet sagen.

New York, 27. Mai. Lincoln, der geständige deutsche Spion, ist auf der „Cameroma" unter Geleit von Londoner Geheimpolizisten heute nach England abgefahren.

Die christliche Menschenliebe John Bulls.

New York, 27. Mai. Die Rockefellerstiftung trifft Vorkehrungen, um für eine Million Dollars Lebensmittel nach Polen, Serbien, Mazedonien und Albanien zu schicken. Die deutsche Regierung hat sich sehr entgegenkommend gezeigt, und man hofft, auch den letzten Widerstand der britischen zu überwinden.

Bülow kommt nicht.

Berlin, 27. Mai. Die Londoner Nachricht, Fürst v. Bülow reise in Sonderbotschaft nach den Ver. Staaten, wird amtlich für erfunden erklärt, doch soll, nach den Parteikonventen in den Ver. Staaten Oberst House, Präsident Wilsons Vertrauensmann, abermals nach hier kommen, angeblich um Friedensvorschläge zu unterbreiten.

Diese edlen Thaws!

Paris, 27. Mai. In Vaux haben der Fliegerleutnant William Thaw aus Pittsburg und Korporal Rockwell, Führer einer anderen Flugmaschine, einen deutschen Fokker abgeschossen, später mit anderen amerikanischen Flugmaschinen einen zweistündigen Kampf mit deutschen Flugmaschinen bestanden ,wobei Thaw und Rockwell leicht verletzt wurden.

Die Kämpfe in Südostafrika.

London, 27. Mai. Amtlich wird hier folgendes berichtet:

„General Smuts meldet, daß seine Truppen folgende Ortschaften ohne Widerstand besetzten: Rumulager am Panagani, 26 Meilen südlich des Bahnhofes Kahr, Usumbarabahn; Lembeni, 20 Meilen südlich Kahe, und Ngulu im Paß gleichen Namens, acht Meilen südöstlich Lembeni. Im Kondoa, Irangigebiet, wo der Feind am 9. und 11. Mai eine „schwere Niederlage" (?) erlitt, wird erneute feindliche Tätigkeit gemeldet. Im Ruanda ziehen sich die deutschen vor den belgischen Truppen zurück. Sie halten Kilgalli. Nyanza u. s. w.

Im Sudan haben die Briten angeblich am 23. Mai 3000 Mann des Sultans von Darfur bei El Fasher geschlagen, die Briten hatten — fünf Tote und 23 Verwundete, der Gegner 1000 Mann Verlust. Der Sultan ist flüchtig. Dies ist ein amtlicher Bericht.

Smyrna von Fliegern heimgesucht.

Konstantinopel, über London, 26. Mai. Die türkische Heeresleitung meldet, daß zwei feindliche Flieger am 24. Mai Morgens sechzehn Bomben auf Wohnteile von Smyrna geworfen, drei Personen getötet und mehrere Häuser zerstört hätten.

Großer Koupon-Verkauf für Montag

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen angenommen. Nichts an Kinder verkauft.)

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Nur mit Koupon. Drexel's hoch feinste Sorte Ice Cream, volles Quart-Brick, mit diesem Koupon.. **19c**

Nur mit Koupon. Echte frisch gesalzene spanische Peanuts, mit diesem Koupon, das Pfund **7c**

Bargain-Basement

Nur mit Koupon. 3000 Yards Rester von allen Odds und Ends, wert aufwärts bis zu 20c die Yard, für **3½c**

Nur mit Koupon. Gardinen-Voiles, 36 Zoll breit, mit Openwork-Border; weiß und Cream; 15c Wert; die Yard......... **7½c**

Frei! Frei! Eine Schachtel Lighthouse Cleaner od. eine Schachtel Lighthouse Powder oder 1 Stück Flotilla Seife frei mit 6 St. Armours Lighthouse Familyseife zu. **19c**

Haupt-Floor

35c gebleichter Tischdamast, 17½c. Silbergebleichter mercerized Tischdamast, 58 Zoll breit, Blumen-Muster; wert 35c; speziell, die Yard für **17½c**

12½c Damen-Strümpfe, gerippter Top, 7c. 100 Dutzend waschechte schwarze baumwollene Damenstrümpfe, gerippter Top, doppelte Fersen und Zehen; Gr. 8½ bis 10; wert 12½c; Paar zu.. **7c**

$1.00 Percale-Hemden für Männer, 53c. 70 Dutz. extra feine Qual. Percale-Hemden für Männer, hübsch gestreifte neue Muster; Gr. 14 bis 16½; regul. $1.00 Wert; speziell, Stück.... **53c**

19c Kimona Crepe, Yd. 9½c. 1000 Yds. von prachtvoll geblümten Kimona Crepes—helle oder dunkle Muster zur Auswahl, von unserer regulären 19c Qualität — extra speziell, die die Yard.............. **9½c**

15c Unterzeug für Kinder, 8½c. Eine spez. Partie von feinen baumw. Leibchen und Pants für Kinder, in weiß u. ecru, angebr. Größen, regul. 15c Werte, spez., per Stück............. **8½c**

15c Lisle-Leibchen für Damen, 7c. 50 Dutzend feine gerippte Lisle-Leibchen für Damen — ausgeschn. Hals, keine Aermel, hübsch mit Spitzen und Band besetzt, 15c wt., speziell, Stück......... **7c**

Nur mit Koupon. J. O. King's Red Croß Nähmaschinenzwirn, schwarzer oder weißer, alle Nummern; die 3c Sorte; extra speziell, drei Spulen für.......... **5c**

Nur mit Koupon. Edwards' waschechtes schwarzes Stopfgarn, 8-Ply; starke Qualität; wert 3c; extra speziell, 5 Spulen für **5c**

Speziell nur für Montag. Weiße Kleider Skirts für Damen, in verschied. Facons zur Auswahl, reguläre 98c-Werte, für Montag, nur................ **.69c**

Gingham-Kleider für Kinder, alle Größen 1—14 Jahre, reg. 69c, zu.. **47c**

Zweiter Floor

Crescent Electric Soap Chips, 6 Pfund für **19c**

Tulari County gelbe California Free Stone Peaches—sorgfältig auserles. großes Obst, große Büchse, 25c Qual., Büchse für. **19c**

Gebroche er Kopfreis, extra Qualität, 4 Pfund für **19c**

Frei Fleisch Frei Ein Quart Sauerkraut frei mit 3 Pfund Spareribs zum Preise von.................... **35c**

6 Quart Gießkannen, von schwerem Blech gemacht, mit Zink-Tops, regulärer 29c-Wert, speziell, nur für diesen Verkauf, zu... **19c** (So lange sie vorhalten, mit diesem Koupon.)

Red Seal St. Louis Bleiweiß, in 12½ bis 50 Pfd.-Fässern, regulärer 12c Wert, das Pfund für nur.................. **10c** (Mit diesem Koupon.)

Siemsens Palmgarten.

Den Besuchern von Siemsens Palmgarten wird es leicht, sich dort gut zu amüsiren, weil eben jedem Geschmack Rechnung getragen ist, und das Programm sowohl wirklich gute Gesangsleistungen, urkomische Szenen, wie auch Musik und aTnz vereinigt. Für heute und morgen sind wieder die umfassendsten Vorbereitungen getroffen; neben den üblichen Vorträgen gibt es morgen, Abends 7 Uhr, eine Posse, betitelt „Eine Episode aus dem Weltkriege". Am nächsten Dienstag, Gräberschmückungstage, findet eine Nachmittagsvorstellung statt. Anfang 2½ Uhr.

— Schwieriges Rätsel. — „Mama kannst Du raten? was ist das: es klappert mit dem Schnabel und hat drei Beine?" — „Kind, das soll wohl der Storch sein? der hat aber doch blos zwei Beine." — „Ich wollt' es Dir auch nur ein wenig schwer machen."

— Unfreiwillige Komik. — Das „Bolziner Tageblatt" meldete in Nr. 36 von einem durchgegangenen Fuhrwerk: „Hiebei wurde das Fuhrwerk des Besitzers Cz. aus Olschau angefahren und der Hinterteil desselben zertrümmert." — Mitleidig bemerkte das kleine Karlchen dazu: „Das muß doch schrecklich weh tun. Meinen hat der Herr Lehrer bis jetzt zum Glück noch ganz gelassen, aber er schmerzt auch so manchmal ganz ordentlich!"

Leset die „Sonntagpost"!

UMI

LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP — Drei Floors gefüllt mit Bargains — Lowe verkaufts billiger! — LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE. Ecke Paulina Strasse — Drei Floors gefüllt mit Bargains — LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP

Gräberschmückungstag-Verkauf!

Nur noch ein Tag um sich für den großen Feiertag vorzubereiten und Geld zu ersparen.

Spezielle Preise für diesen Verkauf

Sammelt Lowe's Stamps, der beste Stamp von allen. Unser liberales System ermöglicht es Euch, Euer Buch in der Hälfte der üblichen Zeit zu füllen. Doppelte Stamps den ganzen Tag. Fünf Stamps mit einem 10 Cents Einkauf jeden Mittwoch und Freitag. Zehn Stamps frei mit einem 10 Cents Einkauf jeden Mittwoch.

Reduzirte Preise für Damen-Suits

Unser ganzer Vorrat an Damen-Suits muß zu ungefähr der Hälfte des Preises verkauft werden.—

Auswahl von unserem ganzen Lager von reinwollenen Poplin- und Shepherd Check geschneiderten Suits für Damen, mit farbiger Seide und Taffeta garnirt, die neuesten Modelle der Saison — bis zu $18.00 wert, in diesm Verkauf 9.85

Die Auswahl von dem Rest unseres Lagers von den feinsten geschneiderten Suits für Damen, in reinwollenen Poplins und Taffeta-Kombinationen, neueste Modelle bis zu $25, in diesem Verkauf zum Preise von........... 13.49

Leinen appretirte waschbare Skirts für Damen, zu.................... 69c

Neueste Facon Frühjahr-Coats für Damen u. Mädchen, in Shepherd Checks, — mit blauen und grünen Stoffen garnirt, unsere $6.50-Kleidungsstücke, in diesem Verkauf....... 3.98

Waists für Damen — in Seed- und schlichten Voiles.............. 59c

Feinste weiße Pique-Skirts für Damen, zu.............. 1.49

Kleider für Gräberschmückungs-Tag

Die feinsten 2- und 3-Stück Kleider für Männer, bei einer Auktion von unseren kundigen Käufern gekauft, die stets die besten Werte für unsere Kunden erlangen, jetzt zum Verkauf zu weniger als der Hälfte der gewöhnlichen Preise.

Auswahl von einer großen Partie der feinsten Cassimer-Anzüge für Männer und junge Leute, in Skeleton- oder drei Stück-Facons, neuester englischer Schnitt, reguläre $10.00 Kleidungsstücke, jetzt zum Verkauf zu.............. 5.98

Feinste waschbare Anzüge für Knaben, alle Farben, 49c bis.............. 98c

Feinste $12.00 und $15.00-Anzüge für Männer, in Skeleton- und drei Stück-Anzügen, von Kammgarnen und Cassimers, in allen beliebten Farben, jetzt zum Verkauf für.............. 7.98

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, 2 Paar Hosen, Frühjahrs-Facons, bis zu 17, für.............. 3.49

Gräberschmückungstag-Verkauf von Männer-Hemden zur Hälfte

Feinste hochfein farbig gestreifte Madras-Hemden für Männer, französische Manschetten, auch Madras-Hemden in plaited und schlichten gebügelten Facons, — Werte bis zu $1.00 — zum Verkauf für nur.................. 69c

Plaited und schlichte Madras-Hemden für Männer — französ. und gebügelte Manschetten, bis zu 85c wert, zum Verkauf für................. 49c

Neueste Facon Sonnenschirme für Damen, zu.............. 98c

Männerhemden, von der Auktion, in Passe-Facon und mit weichem Kragen, — eine große Auswahl in 69- und 75c-Hemden, zum Verkauf zu...... 39c

Sonnenschirme für Kinder, in einer großen Auswahl, 25c und.... 49c

Ersparnisse in Sommer-Unterzeug für Damen und Männer

$1.00 Werte in feinsten gerippten Union Suits für Männer	59c	39c Spitzen besetzte Union Suits für Damen	29c
50c Otis Balbriggan Unterzeug für Männer, zu	38c	Leibchen für Damen, Hals und Arm taped	7c
29c Balbriggan Unterzeug für Männer, für	17c	Farbige Socken für Männer, in allen Farben	8c
Lisle Union Suits für Damen — mit Spitzen besetzt, für	39c	Waschbare Four-in-Hand Ties für Männer	5c

25c türkische Handtücher	19c	Lackleder Kinderschuhe, weißer Oberteil, alle Größen	1.98	Reine Eiernudeln, per Packet	4c
19c farbig beränderte türkische Handtücher, für	$11\frac{1}{2}$c	2.50 Kid Lack- und Dullleder Damenschuhe	1.98	Cornweath Suppen — für	$6\frac{1}{2}$c
10c Strumpfbänder	5c	$3.50 Lackleder u. Dull-Schuhe für Männer	2.49	Cornmeal und Gerste — Pfund	$6\frac{1}{2}$c

LOWE'S PROFIT SHARING 10 STAMP

Läßt tief blicken.

J. P. Morgans Schwager ist Kampagneleiter Roosevelts.

Traf heute ein.

Schwager des britischen Finanz- und Munitionsagenten wird Hauptquartier für den „Körnel" eröffnen. — „Alte Garde" ermutigt Roosevelt.

Herbert L. Satterlee, der Schwager J. P. Morgans, des britischen Finanz- und Munitionsagenten in den Vereinigten Staaten, brachte heute den Roosevelt-„Buhm" nach Chicago. Mit Lawrence Graham, Staatssekretär des Innern für Porto Rico unter Theodore Roosevelt, der ihn begleitet, wird er in einem oder zwei Tagen ein Hauptquartier für den „Körnel" eröffnen. Sie vertreten die Roosevelt-Bewegung in der republikanischen Partei, die kürzlich unter der Führung George von L. Meyers, früheren Marineministers im Kabinet Roosevelts, in die Wege geleitet worden ist. Die Tatsache, daß der Schwager des britischen Finanz- und Munitionsagenten selbst hervorragenden Anteil an der Bewegung, Roosevelt zum Bannerträger der republikanischen Partei zu machen, nimmt, ja eine führende Rolle übernimmt, wurde in hiesigen republikanischen Kreisen, die nichts von der Nomination eines östlichen Kandidaten wissen wollen, als ein Anzeichen dafür ausgelegt, daß den Munitionsfabrikanten Großbritanniens und seiner Verbündeten Roosevelt ebenso gut wie Root in den Kram paßt, und daß sie hoffen, mit dem einen siegen zu können, wenn die Nomination des anderen sich als unmöglich herausstellen sollte.

Pläne der „alten Garde."

In den Kreisen der „alten Garde", bezw. ihrer hiesigen Vertreter, wurde die Meldung, daß ein Versuch gemacht werden würde, Roosevelt im republikanischen Konvent zu nominiren, mit einer gewissen Befriedigung aufgenommen. Niemand erwartete, daß Roosevelt in einer förmlichen Nominationsrede vorgeschlagen werden würde, doch zeigte sich auch keine Neigung, einen derartigen Versuch zu hindern, wenn er gemacht werden sollte. Die Vertreter der „alten Garde" in der republikanischen Partei sind ganz gern bereit, Roosevelt zur Abstimmung kommen zu lassen. Es wird ihnen nachgesagt, daß sie diese Versuche sogar begünstigen würden, weil sie mit Roosevelt Charles E. Hughes abzusägen hoffen, der ihnen ebenso unangenehm ist. Sie rechnen, wie aus ihren Kreisen verlautete, darauf, daß Roosevelt, wenn er seinen Namen zur Abstimmung kommen läßt, später den Kandidaten werde unterstützen müssen, den der Konvent nominirt, oder werde nochmals aus der Partei ausscheiden müssen. Letzteres aber würde ihrer Ansicht nach nicht nur ein politischer Selbstmord für den „Körnel" sein, sondern auch recht erfolglos werden, da ihm jedenfalls nicht viele, wie im Jahre 1912, folgen würden.

Hilles hält sich verborgen.

Charles D. Hilles, Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses, befindet sich Mittwoch Vormittag in Chicago. Das wurde heute bekannt. Sekretär James B. Reynolds vom Nationalausschuß gab heute zu, ihn gesehen und gesprochen zu haben. Von den luchsäugigen Politikern und Zeitungsleuten im Kandidatenviertel hat aber noch keiner den Leiter des republikanischen Nationalausschusses zu Gesicht bekommen. Aus guter Quelle verlautete heute, daß er den größten Teil seiner Zeit in der Anlage der Western Bank Note Co. zubringt, welche die Eintrittskarten für den Nationalkonvent gravirt und druckt, deren Preis auf $250 das Stück gestiegen ist. Dunkle Gerüchte, daß es zu einem Streit über die Eintrittskarten, bezw. ihre Verteilung — abgesehen von den für Chicago bestimmten — gekommen sei, machten in politischen Kreisen die Runde.

Die Verteilung der für Chicago bestimmten Karten liegt in den Händen Fred W. Uphams. Sie werden den glücklichen Besitzern am 5. Juni eingehändigt werden.

Beamtenwahl.

H. A. Wagner ist Präsident des Nationalen Beleuchtungsverbandes.

Der Konvent des Nationalverbandes für elektrische Beleuchtung hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Herbert A. Wagner, Baltimore; Vizepräsidenten, Walter F. Wells, Brooklyn; Robert S. Orr, Pittsburg; R. H. Baillard, Los Angeles; Alex Dow, Detroit; Schatzmeister, W. T. Aitkens, Boston; Vollziehungsausschuß, M. R. Bump, New York; M. J. Insull, Chicago; Walter J. Johnson, Philadelphia.

Für seinen Vortrag über Kraftanlagen wurde B. N. Blaisdell von Manila die goldene Dohertymedaille zuerkannt, und George J. Liebman, Brooklyn, erhielt einen von Arthur Williams gestifteten Preis von $50. Der Konvent hat sich vertagt.

Das Gesuch gewährt.

Geschworene in dem Prozeß gegen Erbstein und O'Donnell wieder entlassen.

Richter Walter hat heute die Geschworenen, welche für den Prozeß gegen Charles E. Erbstein und P. H. O'Donnell ausgewählt worden, wieder entlassen. Die Angeklagten, welche der Verschwörung zum Zwecke des Meineids beschuldigt werden, hatten bekanntlich hierum nachgesucht, indem sie geltend machten, daß Robert Borland, der Geschäftsführer des Alexandria Hotels, in dem die Geschworenen wohnen, diese in ungebührlicher Weise zu beeinflussen versuchte.

— Das Wetteramt in Washington stellt für die nächste Woche für die Gegend der großen Seen mäßige Temperatur, bewölkten Himmel und anfänglich Gewitter in Aussicht.

— Freigesprochen von der Meineidsanklage wurden heute in Washington die drei Hauptbeamten der verkrachten Riggs-Nationalbank: Präsident Glover, Henry und William Flather.

Wichtige Entscheidung.

Staatskommission hat keine Kontrole über Straßenbahngesellschaft.

Einhaltsbefehl erlassen.

Die am 29. September v. J. von der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen getroffenen Anordnungen sind null und nichtig.

Kreisrichter Taylor gab heute Vormittag die Entscheidung ab, daß der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen keinerlei Jurisdiktion über die Chicagoer Straßenbahnen zusteht, und erließ einen Einhaltsbefehl, welcher es ihr verbietet, sich irgend welche Kontrole darüber anzumaßen.

Im Januar 1915 erhob, wie den Lesern der „Abendpost" erinnerlich sein dürfte, die Grundeigentumsbörse von Cook County vor der genannten Staatskommission Beschwerde über die Chicago Surface Lines, dahin lautend, daß an gewissen Straßen nicht genügend Wagen laufen, und daß der Dienst überhaupt viel zu wünschen übrig lasse. Es fand dann eine Untersuchung statt, wobei zahlreiche Zeugen verhört wurden, und am 29. September vorigen Jahres gab die Kommission dann ihre Entscheidnug ab, in welcher der Straßenbahngesellschaft eine ganze Reihe von Vorschriften in Bezug auf den Betrieb gemacht wurden.. Unter Anderem hieß es darin, daß zu gewissen Tageszeiten so viele Wagen in Benützung sein sollten, daß eine gewisse, genau angegebene Zahl von Sitzplätzen vorhanden sei, daß von 6 Uhr Morgens bis Mitternacht auf allen Linien mindestens alle 20 Minuten ein Wagen laufen solle, daß, wenn immer es sich als nötig erweise, sogenannte Anhängewagen benützt würden usw.

Eingriff in die Rechte des Stadtrats.

Gegen diese Bestimmungen legten nicht nur die Straßenbahngesellschaften, sondern auch die Stadt Protest ein, da sie einen Eingriff in die eigenen Rechte darin erblickte. Sie wandte sich also an die Gerichte und suchte um einen Einhaltsbefehl nach, der ihr heute gewährt wurde. In der Klageschrift wurde unter Anderm darauf hingewiesen, daß verschiedene der besagten Bestimmungen, wie z. B. die auf die Anhängewagen bezüglichen, mit den betreffenden städtischen Ordinanzen in direktem Widerspruch stehen.

In der Entscheidung heißt es, daß die Legislatur, als sie am 30. Juni 1913 die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen schuf, sicherlich nicht die Absicht hatte, anderen, weit älteren Behörden die ihnen zustehenden Rechte zu nehmen; hätte sie dieses beabsichtigt, so hätte sie es deutlich sagen müssen. Ueberdies ist in dem vorliegenden Falle der Stadtrat mit der Sachlage auf das Eingehendste vertraut, u. hat seinerzeit, nach gründlichster Prüfung aller Begleitumstände bindende Kontrakte mit den Straßenbahngesellschaften abgeschlossen; wenn sich jetzt eine andere, nicht in Alles eingeweihte Behörde einmischt, so muß es zu einer heillosen Verwirrung kommen, die unter Umständen sehr folgenschwer für die Stadt sein kann. Schon durch die sogenannte Polizeigewalt steht dem Stadtrat die absolute Kontrole über die Straßen der Stadt zu, und ebenso wenig wie die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen sich in die allgemeinen Verkehrsbestimmungen einmischen darf, ebenso wenig hat sie das Recht, auf die Straßenbahnlinien bezügliche Bestimmungen zu treffen.

Die am 29. September vorigen Jahres von der Staatskommission getroffenen Bestimmungen wurden für null und nichtig erklärt.

H. O. STONE & CO.

½ Acres
$495 und mehr
$25 baar und $10 monatl.

100 Fuß Lots
$465 und mehr.

25 Fuß Lots
$165 und mehr.
$10 baar und $5 monatl.

„Cinder"-Fußwege, geebnete Straßen und Bäume.

Nahe der Grand Ave. Straßenbahn.

Wie man hinkommt: Man nehme irgend eine der die Stadt kreuzenden Straßenbahnen, steige nach Grand Ave. um und fahre bis zum Ende der Linie direkt bis zu unserer Subdivision-Office.

L. M. Jacobson
Verkauf-Manager.

H. O. STONE & CO.
72. (Harlem) und Grand Ave.

Auf Abenteuer.

Junges Mädchen von Dubuque, Ia., wird von seinem Vater hier gesucht.

Der Kaufmann H. G. Doschadis, Nr. 872 Main Straße in Dubuque, Iowa, wohnhaft, sprach heute im Büro des Polizeichefs vor und ersuchte diesen, nach seiner 17 Jahre alten Tochter Virginia Ausschau zu halten. Wie er sagt, verließ das Mädchen vorgestern ihr Elternhaus, nachdem seine Mutter ihm verboten hatte, mit zwei fremden jungen Leuten eine Kraftwagenfahrt zu machen. Der Vater ist der Ansicht, daß Virginia, die stimmlich begabt ist, hierher kam, um sich eine Stellung als Kabaretsängerin zu suchen.

Die Polizei der Bezirkswache in Englewood ist ersucht worden, nach dem Verbleib der vierjährigen Ruby Mann, Nr. 508 W. 63. Str., zu forschen, die seit Montag Nachmittag spurlos verschwunden ist. Die Eltern des Kindes glauben, daß die Kleine von Zigeunern, die an 38. Straße und Archer Avenue kampirten, entführt wurde.

Roher Bursche.

Das Lachen dürfte ihm aber bald auf längere Zeit vergehen.

Frank Zopf, Joe Harris und Robert Locarge, die gestern in der Bezirkswache an der 50. Straße eingeliefert wurden und beschuldigt werden, eine Anzahl Kraftwagendiebstähle verübt zu haben, legten im Laufe der Nacht ein umfassendes Geständniß ab. Sie gaben nicht nur die Diebstähle zu, sondern gestanden auch, mehrere Raubüberfälle auf dem Gewissen zu haben. Besonders Zopf schilderte seine Abenteuer, die sich auf zwei Wochen erstreckten, in rohester Weise und schien sich noch darüber zu freuen. Besonders prahlerisch erzählte er von dem Ueberfall der 70jährigen Frau Francis Totzki, Nr. 2227 Clybourn Avenue, die er an Belden und Greenview Ave. um ihre Uhr beraubte und niederschlug. Die Kerle wurden bereits von J. L. Johanneson, Nr. 6801 Bishop Straße, der am Dienstag Abend, als er sich in Begleitung einer jungen Dame befand, an 63. Str. und Stony Island Ave. von drei Kraftwagenbanditen ausgeplündert wurde, als die Täter erkannt.

Schnauferl überschlug sich.

Die beiden Insassen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Ein von dem Lithographen Frank G. Johns, Nr. 521 Belmont Avenue, und Victor Eubanks, Nr. 829 Lafayette Ave., dem Leiter des Preßbüros der Essenay Film Company, benutzter Kraftwagen geriet heute zu früher Morgenstunde auf dem schlüpfrigen Pflaster des Stockton Drive, nahe Fullerton Ave., ins Schliddern, prallte gegen einen Baum an und kippte um. Johns und Eubanks flogen auf den Fahrweg. Jener erlitt mehrere Rippenbrüche und Quetschungen, dieser außer Schnittwunden im Gesicht und an den Beinen wahrscheinlich auch einen Schädelbruch. Die Verunglückten haben Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Das Rad steht still.

Die letzten Gewinne von der großen Kirmes her verlost.

Die in Verbindung mit der Kirmeß stattgefundenen Verlosungen erreichten gestern ihr Ende. Das Glücksrad sprach die folgenden Gewinne den nachgenannten Losinhabern zu:

A. 1453. Rundfahrt nach Europa—Otto Wenzel.

D. J. 655. Silbernes Teeservice—M. M. Dechmann.

A. B. B. Oelgemälde „Silver Lake"—M. Burgweger.

J. 1966. Baustelle in Hergenhahns Addition—E. Griesbach.

C. C. C. 33. Damenausstattung im Werte von $350—Rich. Stempf jr.

B. A. 20. Goldstück, 20 Mark—F. Siebold.

O. K. 20. Japanischer Kimono—W. Brand.

O. L. 66. „Fiberoid" Flurbekleidung—M. J. Zollmann.

P. 266. Modell des Dampfers „Emden"—Dr. O. L. Schmidt.

Windsor Clifton Hotel.

Das Windsor Clifton Hotel, Wabash Ave. und Monroe Str., ist von den Verwaltern des von Leon Mandel hinterlassenen Vermögens auf zehn Jahre an die kürzlich gegründete Clifton Hotel Co., an deren Spitze John F. Phillips steht, verpachtet worden. Henry J. Rottmann ist der Geschäftsführer. Das Hotel wird zurzeit gründlich renovirt, bis zur republikanischen Nationalkonvention wird aber Alles fertig sein. Das Grundstück hat seit dem großen Feuer Hotelzwecken gedient.

Ein Wagehals.

Junger Norweger plant einen Flug über den Ozean.

London, 27. Mai. Der junge norwegische Flieger Georg Kulbech plant demnächst mit einem Flugzeug über den Ozean nach Amerika zu fahren.

Feuer im Seminar.

Oskaloosa, Ia., 27. Mai. Robert H. Williams, Geschäftsführer des Pennseminars und Staatssekretär der Prohibitionspartei, u. Student Harry Oakley wurden heute beim Brande des Seminars getötet, als die schwere Turmglocke in den Trümmerhaufen stürzte, aus dem sie gerade die letzten Urkunden heraustrugen. Wertvolle Rembrandt- und Rubensgemälde, eine Stiftung von F. H. Byers, wurden beschädigt. Der Sachschaden ist etwa $50,000.

Spezial-Offerte

Hier ist eine wunderbare Gelegenheit, eine Familien-Lot in Chicagos neuestem und schönstem Park-Friedhof zu erwerben zu einem Preise, der bisher unerhört war. Versäumt nicht den Koupon jetzt zu schicken und reservirt Eure Lot.

Familien-Lots— in Chicagos schönstem Park-Friedhof auf unserer speziellen 30 Tage Offerte!

$6.75

Und eine kleine jährliche Summe für Instandhaltung.

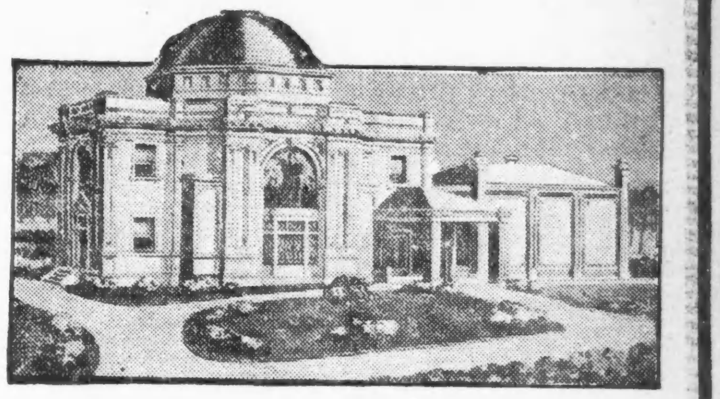
Der Beweis
Während der letzten zwei Wochen haben Tausende Leute den Friedhof besucht und 9 von 10 haben Lots gekauft. Dies beweist überzeugend, das unsere Lots recht sind und unser Friedhof recht ist.

Die Lots sind 100 Quadratfuß, genügend für vier Gräber. Der reguläre Preis dieser Lot ist $1.50 per Quadratfuß oder $150 per Lot. Aber solange die Konstruktions-Arbeiten auf dem Kirchhof im Gange sind, verkaufen wir die Lot in dem Annex zu nur $6.75 und einige kleine jährliche Zahlungen für deren Instandhaltung und allgemeinen Unterhaltungs-Fonds.

MEMORIAL PARK Friedhof u. Annex
(Konfessionslos)
Groß Point Road und Harrison Str.— Halbe Meile westlich von Evanston

Ihr seid es Euch selbst schuldig, unseren schönen Friedhof zu besichtigen.

Ueberzeugt Euch, daß es keinen idealeren Fleck als letzte Ruhestätte gibt, als eine Lot in Memorial Park. Kommt nnd besichtigt den Friedhof heute.



Schickt diesen Koupon

Tut es bestimmt. Laßt jedenfalls Euren Namen registriren und sichert Euch das Recht, eine dieser schönen Lots zu bekommen auf unsere 30 Tage Offerte. Schickt den Koupon heute — jetzt.

Central Cemetery Co. of Illinois
(Eigentümerin des Memorial Park und Annex)
Stadt-Office: 701 Marquette Building—Central 8330
Friedhofs-Office: 2861 Central Straße — Evanston 4266

Wenn Ihr den Friedhof jetzt besuchen wollt, nehmt Evanston Car bis zum Ende an Central Str., geht in unsere Office und eines unserer Automobile wird Euch nach dem Friedhof bringen.

Central Cemetery Co. of Illinois
701 Marquette Bldg., Desk 550, Chicago

Ohne irgend welche Verbindlichkeit für mich registrire ich hiermit meinen Namen.

Name..............................

Adresse..............................

....

Schickt Koupon jetzt oder telephonirt um volle Auskunft— Verschiebt es nicht. Reservirt Eure Lot. Kein Kaufszwang
bidosf

Kleine Kriegsnachrichten

Gegen leichtsinnige Jugend.

Berlin, 27. Mai. Der Präsident der Provinz Brandenburg hat verfügt, um der Verschwendung entgegenzuarbeiten, daß Arbeitern unter 18 Jahren nur 18 Mark des Wochenlohnes ausbezahlt, der Rest für sie vom Arbeitgeber in einer Sparkasse bis nach dem Kriege festgelegt werden soll, außer sie sind Ernährer von Angehörigen.

Der Herr Graf Kokokolausewitz!

Petersburg, 27. Mai. Dem Vertreter der „United Preß" schilderte heute Graf Kokokortsoff, der frühere Premier- und Finanzminister, daß Rußland zwar mit den Ver. Staaten einen neuen Handelsvertrag schließen würde, sich aber in seine inneren Angelegenheiten, wie die Judenfrage, nicht hineinreden lassen würde, ehe aber das Handelsabkommen der Vierverbandsmächte nicht ins Reine gebracht worden sei, sei an einen Vertrag mit den Ver. Staaten nicht zu denken. Vor dem Kriege habe Deutschland tatsächlich ein Monopol des russischen Einfuhrhandels besessen; „dieses habe es sich durch Verleumdung Rußlands verschafft, denn dadurch seien Mitbewerber abgeschreckt worden".

Türken bombardiren Inseln.

Konstantinopel, 27. Mai. Das türkische Generalhauptquartier machte heute folgende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: An der Irak Front hat sich die Lage nicht verändert. Im Kaukasus fanden Geschützfeuer und Kämpfe zwischen kleineren vorgeschobenen Abteilungen statt. Zwei Aeroplane, welche über die Halbinsel Gallipoli flogen, wurden durch unsere Abwehrgeschütze vertrieben und entkamen in der Richtung auf Imbros. Unsere Artillerie bombardirte erfolgreich Aeroplanschuppen auf der Insel Kesten und geschützte Beobachtungsposten auf der Insel Hellin, wodurch Explosionen und Brände verursacht wurden.

Schlich sich aus dem Leben.

Von seinem Bruder, einem Schankwirt, kürzlich entlassen und unfähig, eine andere Stellung zu finden, beförderte sich in voriger Nacht der 51-jährige Schankkellner Hermann Kraak, Nr. 2658 Evergreen Ave., mittels Chloroforms aus diesem Jammertale in ein besseres Jenseits.

In einem Anfalle von Schwermut versuchte der 25jährige Thomas Gillmartin, Nr. 2138 Haddon Ave., mittels Leuchtgases seinem Leben ein Ende zu machen. Er war bewußtlos, als er nach dem St. Marienhospital befördert wurde. Dort hoffen die Aerzte, ihn bald wiederherstellen zu können.

Wünschen Sie niedrige Gasrechnungen?

Ihre Gas-Raten werden sofort verringert, falls die Stadt den Vorschlag der Gas-Gesellschaft annimmt, der jetzt dem Stadtrat vorliegt. Hier ist kurz gefaßt unser Vorschlag:

Der Vorschlag der Gas-Gesellschaft an die Stadt

1. Man gebe uns Erlaubniß „Hitze Einheit" Gas zu machen und zuverkaufen anstatt des veralteten und kostspieligen „Kerzenkraft" Gas.
2. Wir dagegen werden sofort eine Liste von Raten in Kraft setzen, die bedeutend niedriger sind als die jetzigen Raten.
3. Die niedrigere Liste soll noch weiter revidirt werden sobald unser Eigentum abgeschätzt ist und stets wieder geändert werden durch die ordnungsmäßig vorgesehenen Autoritäten.
4. Jetzige Gasraten müssen erhöht werden, außer es wird uns gestattet, „Hitze Einheit" Gas zu machen und zu verkaufen. Wir können dies zur Befriedigung von Jedermann nachweisen.

Die Annahme dieses Vorschlags seitens der Stadt bringt Ihnen sofort niedrigere Gasraten. Sprechen Sie mit Ihrem Alderman darüber. Falls Ihnen irgend etwas über die Sache nicht klar ist, schreiben Sie an uns deswegen.

Adressiren Sie Ihren Brief oder Postkarte an Department B., Peoples Gas Light & Coke Co., und passen Sie auf die Antwort in den Anzeigen, wie sie jetzt in den großen täglichen Zeitungen erscheinen.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building — Telephon Wabash 6000

Politische Brandschatzung in Portoriko.

San Juan, Portoriko, 20. Mai. (Korrespondenz der Ass. Preß.) Nach sechsmonatiger Untersuchung, um zu ermitteln, wie weit Lehrer in den öffentlichen Schulen Portorikos gezwungen würden, Zahlungen für politische Zwecke zu machen, sind zwei Verurteilungen erfolgt. Dem Pastor der amerikanischen protestantischen Kirche, Sidney W. Edwards in Utuado, und dem sozialistischen Führer Arecibo wurden Geldstrafen auferlegt. Die Untersuchung ergab, daß die Lehrer um mehr als $100,000 jährlich von den politischen Parteien gebrandschatzt wurden.

Anstreicher verunglückt.

Während der 22jährige Adam Kaufer, Nr. 4816 Justine Str., an dem Gebäude Nr. 4488 Wood Straße mit Anstreicherarbeiten beschäftigt war, glitt er auf dem Gerüst aus, stürzte ab und trug lebensgefährliche Verletzungen davon. Er wurde nach dem St. Bernhard Hospital geschafft.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.
mi23*F

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Sts.

Price per Copy .... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, [illegible] at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Neue Hoffnung.

„Im Hinblick auf die ungehörigen Methoden, deren die britische und die französische Regierung sich bedienen in der Unterbrechung des Postverkehrs zwischen den Ver. Staaten und anderen neutralen Ländern und zwischen den Ver. Staaten und den Feinden Großbritanniens, sehen die Ver. Staaten sich außer Stande, noch länger das Unrecht zu dulden, das Bürger der Ver. Staaten Dank diesen Methoden erleiden mußten."

„Sich einem ungesetzlichen Vorgehen dieser Art zu beugen, hieße die Tür öffnen für wiederholte Verletzungen des internationalen Gesetzes durch kriegführende Mächte auf Grund militärischer Notwendigkeit, deren einziger Richter der Gesetzesverletzer sein würde."

„Ein neutraler Staat kann es offensichtlich nicht erlauben, daß seine Rechte auf den Meeren von Kriegführenden bestimmt und festgesetzt werden, noch daß die Ausübung jener Rechte willkürlich von der Regierung einer kriegführenden Nation erlaubt oder verweigert wird!"

„Die Rechte der Neutralen sind so heilig wie die Rechte der Kriegführenden und müssen ebenso streng geachtet werden."

„Nur eine durchgreifende (radical) Abänderung der gegenwärtigen britischen und französischen Politik, die den Ver. Staaten ihre vollen Rechte als neutrale Macht zurückgibt, wird diese Regierung zufrieden stellen."

Diese aus der jüngsten Protestnote der Ver. Staaten an England und Frankreich herausgegriffenen Sätze sind kennzeichnend für Inhalt und Wesen der Note und den Ton, in dem sie gehalten ist. Die Sprache ist klar, unzweideutig und kraftvoll. Hier und da finden sich scharfe Worte und Sätze, und Bemerkungen, die als recht anzüglich angesehen werden können.

An einer Stelle wird mit Genugtuung festgestellt, daß die britische und die französische Regierung mit der amerikanischen im Prinzip übereinstimmen, insofern als jene Regierungen nicht geltend zu machen versuchten, daß ihre sogenannte „Blockade" ihnen das Recht gebe, „unverletzliches" Postgut auf hoher See anzuhalten usw.; dann aber wird ausgeführt, daß England und Frankreich sich in Bezug darauf einer Art Wortbruchs schuldig machten. Die Note sagt: „Obgleich sie versichern, daß sie „echte Korrespondenz" als „unverletzlich" erachten und „getreu ihren Verpflichtungen, davon abstehen, solche Korrespondenz auf hoher See aufzugreifen und zu beschlagnahmen, bringen die alliirten Regierungen die neutralen Länder um die Vorteile dieser Versicherungen, indem sie die Post von Fahrzeugen in Häfen nehmen und beschlagnahmen. Sie zwingen neutrale Schiffe, ohne gerechten Grund, ihre eigenen Häfen anzulaufen, oder veranlassen Dampferlinien durch irgend eine Form von Zwang, ihre Postdampfer über britische Häfen zu schicken, und sichern sich so durch Gewalt und nicht zu rechtfertigende Mittel eine ungesetzliche Gerichtsbarkeit. Unter dieser nehmen sie alles Postgut ab, um es nach London zu schicken, zu öffnen und auf die „Ehrlichkeit ihres Wesens" hin zu prüfen unter der Auslegung, die dieser unbestimmten Phrase von den britischen und französischen Zensoren gegeben wird." Auf diese recht deutliche Beschuldigung der Täuschung und des Wort- und Vertrauensbruchs folgt eine historische Begründung der Behauptung, daß solches Vorgehen allem internationalem Gesetz entspricht, und diese schließt mit dem Satze: „Und selbst im gegenwärtigen Kriege hat, wie das Memorandum Großbritanniens und Frankreichs feststellt, der Feind, Deutschland, davon abgesehen, sich hindernd mit neutraler Post zu befassen; selbst dann, wenn solche neutrale Post sich auf feindlichen Schiffen befindet."

Das alles ist eine recht deutliche und den Alliirten voraussichtlich recht unangenehme Sprache. Der Ton ist so fest und scharf, wie er im diplomatischen Verkehr nur statthaft ist, und der Schlußsatz: „Nur eine gründliche (radical) Aenderung der Methode" usw. „wird die amerikanische Regierung befriedigen können", läßt an Deutlichkeit kaum zu wünschen übrig. Ob der Forderung Befriedigung wird, die Alliirten sich zu der verlangten gründlichen Aenderung verstehen und bequemen werden, das ist eine andere Frage. Und was die Regierung im Weigerungsfalle tun wird, bezw. tun kann, die Befolgung zu erzwingen — wieder eine andere. Immerhin gibt diese Note einige Hoffnung, daß es mit dem gefälligen Nachgeben und Sichbeugen vor England zu Ende und die Administration entschlossen ist, zu zeigen, daß sie nicht oder nicht so ganz, wie es hier und da scheinen wollte, unter englischem Einflusse steht, und die Unabhängigkeit Amerikas von England zu wahren, soweit es ihr möglich ist. Eine Hoffnung — möge sie in Erfüllung gehen!

Der Offensivgeist.

Der deutsche Generalstab ist von jeher nach dem Grundsatze verfahren, daß der Hieb die beste Abwehr ist, und die Bundesgenossen Deutschlands haben sich das bewährte Prinzip ebenfalls zu eigen gemacht. Wo es irgend anging und tunlich war, haben die Deutschen, Oesterreicher, Ungarn, Bulgaren und selbst die Türken in diesem Kriege stets nach jenem trefflichen Rezept gehandelt. Der deutsche Kaiser wartete nicht darauf, bis ihm der Krieg von dem rüstenden Rußland unverhofft ins Land getragen wurde, sondern beobachtete in den kritischen Hochsommertagen des Jahres 1914 sehr scharf die Arbeit der englischen Intrigantenspinne und zögerte, sobald er die Gewißheit hatte, daß die Alliirten den Krieg wollten und dieser unvermeidlich geworden war, keinen Augenblick, seinen Feinden zuvorzukommen und selbst seinen Gegnern den Krieg zu erklären, zu einer Zeit, da diese vielleicht noch ganz gern ein paar Tage damit gewartet hätten, um ihre Rüstung zu vervollständigen.

Nur da, wo die Mittel zu einer nachdrücklichen Angriffsbewegung nicht zur Verfügung standen, beschränkten die Mittelmächte sich auf die Defensive. So geschah es anfangs an der Ostgrenze, wo man der russischen Uebermacht nicht gleich ein ausreichendes Truppenaufgebot entgegenstellen konnte, weil man den größten Teil des stehenden Heeres und auch beträchtliche Mengen der Reserve zum Einbruch nach Frankreich benötigte. Man wich fußweise vor der russischen Flut zurück, indem man den Kosacken jeden Zoll deutschen Bodens streitig machte, und traf unterdessen weit hinter der Front seine Vorbereitungen für die spätere Abrechnung mit dem Gegner. Ganz ähnlich spielten sich die Vorgänge an der österreichisch-italienischen Grenze ab, als die „Katzelmacher" dem Dreibunde die Treue brachen. Die Oesterreicher zogen sich unter stetem Kampfe auf die schon längst für einen solchen Fall vorbereiteten festen Stellungen zurück und ließen dann in aller Gemütsruhe die Italiener sich an diesen die Zähne ausbeißen. Anders liegen die Dinge beim Angriff der Alliirten auf Konstantinopel. Dort blieb den Türken unter deutscher Führung von vornherein nichts anderes übrig, als das Kommen der Feinde zu erwarten und ihnen die Durchfahrt durch die Dardanellen zu versperren. In allen drei Fällen haben die Mittelmächte und ihre Verbündeten den Beweis dafür geliefert, daß auch dort, wo sie sich auf die Verteidigung angewiesen sehen, schlecht Kirschen essen mit ihnen ist. Die masurischen Seen, die polnischen Sümpfe, der Sandstrand von Gallipoli, der Plateaurand am Isonzo wurden zu Massenkirchhöfen für die Gegner, die trotz dieser ungeheuren Opfer nirgends ihrem Ziele näher zu kommen vermochten.

Die Stärke der Mittelmächte besteht aber ganz offensichtlich in der Offensive in großem Maßstabe. Während es den Alliirten abgesehen von dem kaukasischen Kriegsschauplatz auch nicht in einem einzigen Falle geglückt ist, ihre Angriffspläne wirklich zur siegreichen Ausführung zu bringen, hat die größere Leistungsfähigkeit der Heeresleitungen der Mittelmächte bei ihren großzügig angelegten und kühnen und sicher in die Tat umgesetzten Offensiven einen Triumph nach dem andern gefeiert. Die Schnelligkeit, mit der die deutschen Truppen sich zu Beginn des Krieges durch das widerstrebende Belgien nach Frankreich durchschlugen, erregte die Bewunderung der ganzen Welt. Das Erscheinen von Klucks Reiterscharen vor den Toren von Paris ließ die Republik in ihren Grundfesten erbeben. Daß der kecke Zug nur eine Finte war, um inzwischen die Feldbefestigungen im nördlichen Frankreich fertigzustellen, welche die Deutschen bis zum heutigen Tage noch fest in ihren Händen haben und auch bis zum Tage des Friedensschlusses behalten werden, und auf diese Weise größere Truppenmassen für die Verwendung an der Ostgrenze freizumachen, durchschaute der französische Generalstab erst, als es zu spät war.

Der glänzende Siegeszug der Deutschen, Oesterreicher und Ungarn von den Karpathen durch ganz Galizien und Polen, sowie durch Kurland bis zur Düna und zu den Pripetsümpfen wird in der Kriegsgeschichte einen hervorragenden Platz einnehmen, und ihm reiht sich die unter den schwierigsten Verhältnissen vollzogene Eroberung der feindlichen Balkanstaaten ebenbürtig an. Die Mittelmächte wählten für ihre Offensive überall gerade den Zeitpunkt, da die Gegner sie am wenigsten erwarteten, und deshalb war ihnen der Sieg, so erbittert auch oft um ihn gekämpft werden mußte, stets schon von Anfang an sicher. Auch darin zeigen sich die deutsche Gründlichkeit, das deutsche Organisationstalent, die Ueberlegenheit des deutschen Geistes. Der deutsche Generalstab unternimmt nichts, bevor er nicht alle Möglichkeiten nach allen Seiten hin erwogen hat und die Aussichten auf das Gelingen ihm sicher zu sein scheinen. Schlägt er zu, dann kann man gewiß sein, daß alles vorhanden ist, dessen er zur Ausführung seiner Absichten bedarf, vom Feldherrn herunter bis zur letzten Patrone.

Die deutsche Taktik hat es sich stets zur Aufgabe gemacht, dem Gegner keine Zeit zur Durchführung seiner Pläne zu lassen. Sobald er einmal von der Absicht des Feindes sichere Kenntniß erlangt hat, ist es sein Bestreben, dessen Plan zu durchkreuzen, ihn an der Verwirklichung desselben zu hindern und so zu verwirren. Der deutsche Generalstab will seine Schlachten zu der von ihm gewählten Zeit und an dem von ihm erwählten Platze schlagen, nicht beides oder auch nur eins von beiden sich vom Gegner vorschreiben lassen. Die Alliirten hatten, wie inzwischen allgemein bekannt geworden ist, für Mitte dieses Jahres eine große Frühjahrsoffensive geplant und weit ausgeholte Vorbereitungen für diese getroffen. Das war der Hauptgrund, der die deutsche Heeresleitung dazu bestimmte, mit ihrer Offensive gegen Verdun schon im Februar zu beginnen. Seit über drei Monaten kämpfen jetzt die Franzosen an dem Orte, den sich die deutschen Strategen zum Schlachtfelde ausgesucht haben, und das furchtbare Ringen daselbst nimmt ihre gesammte militärische Kraft dermaßen in Anspruch, daß es ganz den Anschein hat, als würde Frankreich sich im Festungsgebiet an der Maas allmählich verbluten. Seine letzten Reserven, die es für die große Frühjahrsoffensive gesammelt hatte, sind bereits erschöpft, und zitternd sieht es dem Tage entgegen, da die zähen Deutschen sich in den Besitz der großen Festung setzen werden. Das mag noch Monate dauern, zur Tatsache wird es aber werden; denn bestände auf deutscher Seite nicht die bestimmte Hoffnung darauf, würde man den Schauplatz des Kampfes schon längst nach einem anderen Teile der langen Front verlegt haben.

So unerwartet, wie den Franzosen der Ansturm auf Verdun kam, so plötzlich brach das österreichische Ungewitter über die Italiener herein. Diese hatten sich anscheinend schon damit vertraut gemacht, daß die Oesterreicher sich den Feind vor der Nase sitzen lassen würden, und glaubten nicht mehr an eine Offensive von der Gegenseite. Auch sie hatten ihre Rechnung, wie sie nun zu ihrem eigenen Schaden sehen müssen, zu einseitig gemacht. Die österreichische Heeresleitung hatte ihre Vorbereitungen in aller Stille getroffen, und als nach deutschem Muster alles bereit war, fielen sie mit einer Wucht über die Italiener her, unter der der feindliche Widerstand mit einem Schlage zusammenbrach. Heute stehen die Truppen Franz Josephs bereits an zahlreichen Stellen der Front auf italienischem Boden und der Augenblick, da Oberitalien von ihnen überrannt werden wird, ist vielleicht nicht mehr fern. Der Geist der Offensive zur rechten Zeit hat sich auch bei ihnen glänzend bewährt.

Ist geständig.

Wurde aber in Freiheit gesetzt, nachdem er versprochen, Chicago zu verlassen.

„Major" George H. Avondale, der nebst seinem Sekretär John B. Weathergreen, wie gestern kurz berichtet, wegen angeblicher Uebertretung der Neutralitätsgesetze verhaftet wurde, hat Henry Clabaugh gegenüber, dem Vorsteher des hiesigen Untersuchungsbüros der Justizabteilung der Bundesregierung, ein umfassendes Geständniß abgelegt. „Ich war", sagte er, „nie Offizier und bin seiner Zeit wegen Fahnenflucht aus der englischen Armee ausgestoßen worden. Es ist aber wahr, daß ich unter der falschen Vorspiegelung, ein Agent der britischen Regierung zu sein, mit hiesigen Fabrikanten und sonstigen Geschäftsleuten wegen Lieferung von Munition und anderem Kriegsmaterial in Verbindung getreten bin und die Gimpel nach allen Regeln der Kunst geschröpft habe."

Dieses Geständnisses ungeachtet wurde der Gauner, nachdem er versprochen hatte, unverzüglich den Staub Chicagos von seinen Füßen zu schütteln, in Freiheit gesetzt.

HOTEL BISMARCK
Unser ein Dollar Sonntag Table d'Hote Dinner ist weltberühmt.
sa.tor

Tötlicher Hitzschlag.

Der Wärmemesser stieg gestern um 32 bis auf 90¼ Grad.

Eine heiße Welle, wie sie Chicago im Mai selten zu verzeichnen hatte, trieb gestern das Thermometer um 32 Grad in die Höhe. Die Temperatur stieg gegen 4 Uhr 30 bis zu 90¼ Grad, eine Hitze, wie sie seit dem Sommer 1904 im Mai nicht mehr zu verzeichnen war. Charles Theobald, ein Arbeiter der Wabashbahn, erlitt den ersten tötlichen Hitzschlag des Jahres. Während er an Western Ave. und 75. Str. arbeitete, brach er plötzlich zusammen und starb, ehe ein Arzt zur Stelle war. Theobald kam erst vor einigen Tagen aus Carthage, O., hierher.

Ein Gewitter, das sich gegen Mitternacht mit heftigem Regenfall über der Stadt entlud, brachte die ersehnte Abkühlung.

Leset die „Sonntagpost"

Elihu Root.

Kandidat für die republikanische Präsidentschaftsnomination.

Wer steht hinter ihm?

John D. Dwight brachte gestern den Root-„Buhm" nach Chicago. Bis zum Konvent am 7. Juni werden er und seine Helfershelfer alle Künste politischer Drahtzieherei, alle Kniffe des politischen Ränkespiels anwenden, um dem Staatssekretär Theodor Roosevelts zum Sieg zu verhelfen. Für die Wähler des mittleren Westens ist es jetzt an der Zeit, der Frage näher zu treten, wer hinter der Kandidatur Roots steht, wer hofft, diesem Mann zum Sieg zu verhelfen, der durch seine Haltung als Leiter des republikanischen Nationalkonvents vor vier Jahren nicht zum wenigsten den Bruch in der republikanischen Partei herbeigeführt und dadurch die Wahl eines Minderheitspräsidenten ermöglicht hat. Wer ist es, der der republikanischen Partei diesen Mann aufzuzwingen hofft, der seine Laufbahn als Verteidiger des berüchtigten Tammany-Bosses Tweed begann, der selbst als höchste Leistung in seinem langen Leben den Entwurf eines neuen Freibriefs für seinen Heimatsstaat bezeichnete, den die Wählerschaft mit einer nie zuvor dagewesenen Mehrheit abgelehnt hat? Wer ist es, der bereit ist, Root zu nominiren?

Appell an die Wähler.

Vor einigen Wochen wurde der „Buhm" für Elihu Root vom Stapel gelassen, und zwar in New York. Einige siebzig Männer erließen eine Erklärung, mittels der sie den früheren Staatssekretär Roosevelts als Kandidaten für die republikanische Präsidentschaftsnomination herausbrachten. „Elihu Root ist der fähigste Amerikaner der Jetztzeit", orakelten die Siebzig. „Die nächsten vier Jahre werden kritische Jahre im Leben der Partei sein. Neue Probleme, wichtige Fragen, Lebensfragen, wird die Bevölkerung des Landes zu lösen haben. Nicht nur harren innere Fragen, Fragen des nationalen Wohlstands, Fragen der Neuordnung wirtschaftlicher und industrieller Zustände der Lösung. Auch die internationale Haltung der Nation muß festgelegt werden mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Jetztzeit, auf innere gegenwärtigen Beziehungen."

Leuchten im Lager Roots.

Eine Durchsicht der Namen, die diesem Appell an die Wähler — das war die Erklärung — beigefügt waren, bringt die folgenden Namen an den Tag:

Henry P. Davison.
Charles H. Sabin.
Alexander J. Hemphill.
Gates W. McGarrah.
Albert H. Wiggin.
Otto T. Bannard.
Charles A. Peabody.
Cornelius N. Bliß Jr.
George R. Sheldon.
Joseph H. Choate.
Beekman Winthrop.

Alle diese Männer stehen in den denkbar nahesten Beziehungen zum Bankhaus Morgan & Co., dessen Haupt der britische Finanzagent in den Vereinigten Staaten ist, der nicht nur alle Munitionslieferungen an England und seine Verbündeten vermittelt, natürlich gegen entsprechende Provision, sondern auch noch bemüht ist, dem arg bedrängten Inselreich und seinen Verbündeten die Spargroschen des amerikanischen Volkes zu überweisen.

Englands Agent Morgan rührig.

Eine kurze Beschreibung der einzelnen Herren in der Liste gibt Aufschluß über ihre Persönlichkeit und ihre Verbindungen, läßt einen Schluß darauf zu, weß' Geistes Kind sie sind.

Henry P. Davison ist einer der Mitinhaber der Firma J. P. Morgan & Co., deren Haupt der britische Finanzagent in den Vereinigten Staaten ist. Die Firma hat den Halbmilliardenpump an die Alliirten vermittelt, ist aber bis jetzt noch nicht im Stand gewesen, die Bonds, die schon beträchtlich im Wert gefallen sind, auf die Bevölkerung der Vereinigten Staaten abzuladen. Natürlich muß ihr daran liegen, sich mit allen Mitteln die Einlösung dieser Bonds durch Großbritannien zu sichern. Davison war besonders tätig in der Bildung des Syndikats, das die Bonds übernahm und auf das Publikum abzuladen suchte.

Charles H. Sabin, Präsident, und Alexander J. Hemphill, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Guaranty Trust Co. in New York, stehen J. P. Morgan, dem britischen Finanzagenten, ebenso nahe wie H. P. Davison. Die Guaranty Trust Co. wird nach dem Bericht des Pujo-Ausschusses über Bank- und Kreditwesen, den der Ausschuß vor drei Jahren dem Kongreß unterbreitet hat, völlig von Morgan & Co. kontrolirt. Sabin und Hemphill sind daher nur als Kreaturen der Firma des britischen Finanzagenten anzusehen. Wie sehr sich Hemphill des unbedingten Vertrauens der englischen Regierung erfreut, ist daraus zu ersehen, daß er an den Hilfsarbeiten für Belgien, unter britischer Aufsicht, lebhaft beteiligt war. Die Guaranty Trust Co. gehört natürlich ebenfalls zu dem Syndikat, das dem amerikanischen Volk den Riesenpump der Alliirten aufzuzwingen sucht. Außerdem steht sie in Unterhandlungen mit der russischen Regierung, der sie 100 Millionen amerikanischen Geldes in die unersättlichen Taschen zu schütten beabsichtigt.

Gates W. McGarrah ist ein Direktor der Bankers Trust Co., eines anderen Finanzinstituts, welches die Firma Morgan & Co. absolut kontrolirt, und die natürlich auch am Riesenpump beteiligt war.

Charles A. Peabody ist Präsident der Mutual Life Insurance Co., die von der First National Bank in New York kontrolirt wird. Peabody hat drei Millionen der Gelder derer, die in der Mutual Life Insurance Co. versichert sind, in den bereits stark entwerteten englisch-französischen Bonds angelegt.

Albert H. Wiggin ist Präsident der Chase National Bank von New York, die ebenfalls zu dem Syndikat gehört, das unter der Führung Morgans dem amerikanischen Volk seine Ersparnisse für die Alliirten abzuknöpfen versucht hat. Die Chase National Bank wurde früher von der First National Bank absolut kontrolirt, doch überließ deren Präsident Geo. F. Baker Wiggin den kontrolirenden Anteil kurz bevor er von dem Pujo-Ausschuß vernommen wurde.

Otto T. Bannard ist Präsident der New York Trust Co., die ebenfalls an der englisch-französischen Anleihe stark beteiligt war. In der New York Trust Co. hat die National City Bank von New York beträchtlichen Einfluß.

König Georges treuer Diener.

Joseph H. Choate, früherer Botschafter am englischen Hof und Macher der „Pilgrims Society", deren Mitglieder Anglomanen vom reinsten Wasser sind. Bei einem Bankett dieser „Pilgrim Society" war es, daß Choate seine Zuhörer aufforderte, „in Treue und Ergebenheit auf das Wohl König Georges zu trinken." Choate ist außerdem einer der Aufsichtsräte der Equitable Life Assurance Society, die früher Morgan gehörte, aber von ihm an die Familie des Munitionslieferanten Du Pont verkauft wurde.

Munitionsfabrikanten sind vertreten.

Geo. R. Sheldon ist ein Direktor der Bethlehem Steel Co., die an die Alliirten Millionen von Munition und Tauchboote geliefert hat.

Beekman Winthrop ist Direktor der Lackawanna Steel Co., die nach den Angaben Kongreßmitglieds Clyde Tavenner riesige Gewinne aus dem europäischen Krieg gezogen und große Aufträge für Lieferung von Schienen von Rußland und von Stahl für Schrapnells von Frankreich erhalten hat.

Abgesehen davon, daß diese Männer, die dem amerikanischen Volk Elihu Root als den Mann für die kritische Periode im Leben der Nation anpreisen, alle ausgesprochen probritische Agenten sind, die die unermeßlichen Hilfsmittel des Landes in die Dienste Englands und seiner Verbündeten stellen, sind bei ihrer Beurteilung noch zwei andere Punkte in Betracht zu ziehen.

Kongreßmitglied Tavenners Warnung.

Die Firma Morgan & Co. ist eng verbunden mit der United States Steel Corporation und durch eines ihrer Mitglieder mit der Pennsylvania und Cambria Steel Co. Sheldon ist ein Direktor der Bethlehem Steel Co., Beekman Winthrop ein Direktor der Lackawanna Steel Co. Alle diese Stahlproduzenten haben natürlich ein riesiges Interesse an Munitionslieferungen für die Alliirten, für die Stahl einer der Hauptbedarfsartikel ist. Kongreßmitglied Clyde Tavenner von Illinois hat in seiner Rede im Kongreß am 15. Dezember letzten Jahres darauf hingewiesen, wie weit diese Firmen für die Agitation für Riesenrüstungen verantwortlich sind. In dieser Rede machte er auch die folgende Bemerkung, die den Wählern zu denken geb.. sollte, wenn Herrschaften, wie sie hinter Elihu Root stehen, dem Volke einen Präsidentschafts-Kandidaten warm empfehlen! Der Grund für die gespannten Beziehungen zu Deutschland ist, daß Deutschland Schiffe versenkt. Deutschland hat Schiffe in erster Linie versenkt, um amerikanische Munition nicht an seine Feinde gelangen zu lassen. So wird, damit einige wenige Große Profite erzielen können, der Friede von 100 Millionen unseres Volkes gefährdet."

Gefahren des „Geldtrusts".

Welche Bedeutung die Wahl eines Präsidenten, hinter dem die genannten Männer stehen, für das wirtschaftliche Leben der Nation haben würde, dafür gibt der oben genannte Bericht des Kongreßausschusses unter dem Vorsitz des Kongreßabgeordneten A. P. Pujo über Bank- und Kreditwesen lehrreiche Fingerzeige. Der Bericht, der sich auf Monate währende Untersuchungen stützt, kommt zu dem Schluß, daß das Bank- und Kreditwesen des Landes von einer verhältnißmäßig kleinen Gruppe Männer kontrolirt wird, die er den inneren Ring oder die innere Gruppe nennt, und daß diese Kontrole der Hilfsmittel des Landes eine wirtschaftliche Gefahr bedeutet. Der Volksmund bezeichnete daraufhin diese Gruppe als den „Geldtrust".

Als die rührigsten Agenten, die diese Konzentration des Geld- und Kreditwesens herbeigeführt hätten, bezeichnet der Pujo-Ausschuß unter anderen die Firmen:

J. P. Morgan & Co.;
First National Bank von New York;
National City Bank von New York.

Warnung des Pujo-Ausschusses.

Der Bericht gibt eine ins Einzelne gehende Schilderung der Bankgruppen, welche diese drei kontroliren. Jeder der oben genannten Hintermänner Elihu Roots ist mit einer dieser drei Gruppen aufs engste verknüpft, doch stellt die Firma Morgan & Co. bei weitem die Mehrzahl der eifrigen Befürworter Roots. In seinem Bericht über die Tätigkeit dieser Herren, die so stark unter den Befürwortern Elihu Roots vertreten sind, kommt der Pujo-Ausschuß zu den folgenden Schlußfolgerungen, die der Wählerschaft jetzt, wenn Vertreter dieser Männer sich so stark für einen Präsidentschaftskandidaten ins Zeug legen, eine Warnung sein sollten: „Diese Erwägungen (daß die Leiter der drei Gruppen viel zur Hebung der Industrie beigetragen haben) schließen nicht ein, daß diese Männer die Kontrole der Mittel unserer Finanzinstitute oder die Ersparnisse der Bevölkerung in den Lebensversicherungsgesellschaften an sich zu reißen befähigt sein sollen, oder daß sie befähigt sein sollen, von jedem großen Unternehmen Tribut zu erheben, noch daß geschäftlicher Kredit oder die Börsen und Börsenwerte von ihrem guten Willen abhängig sein sollen.

„Viel gefährlicher als alles, das in der Vergangenheit mit Bezug auf Beseitigung des Wettbewerbs im industriellen Leben geschehen ist, ist die Kontrole des Kreditwesens dadurch, daß diese Gruppen unsere Banken und Industrien beherrschen. Das würde bedeuten, daß die Hoffnung auf ein Wiederaufleben des Wettbewerbs geschwunden ist, daß neue Unternehmungen, die im Einklang stehen mit modernen Bedürfnisen, nicht durchgeführt werden können, daß sie ohne die Genehmigung derer, die das Kreditwesen kontroliren, nicht bestehen könnten.

„Die Taten dieser inneren Gruppe sind viel schädlicher und gefährlicher für den Wettbewerb gewesen, als alles, was die Trusts getan haben. Sie treffen den Lebensnerv des Wettbewerbs in jeder Industrie, ein Zustand, der, wenn er in Zukunft geduldet wird, alle Versuche unmöglich machen würde, normalen Wettbewerb in der industriellen Welt wiederherzustellen."

Die leidige Politik.

Werter Herr Schriftleiter!

Wenn man Jemand frägt, wie er bei der letzten Wahl gestimmt hat, da kriegt man meistens eine sehr problematische Antwort. Politik ist nämlich Ananias sein liebstes Spiel. Von hundert Frauen, die vor der letzten Bürgermeisterwahl erklärten, für Sweitzer würden sie nun schon lange nicht stimmen, bestreiten jetzt 99 für Thompson gestimmt zu haben, weil er ihren Klubs an Sonntagen die Bierquelle verstopft hat. Auch Sie haben wohl schon am eigenen Leib erfahren, Herr Schriftleiter, daß das Bier die schwache Seite des Deutschen ist. Wer dafür kein Verständniß hat, an dem ist Hopfen und Malz verloren. Hat doch selbst Bismarck schon gesagt: „Bier, das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt." Nicht, daß ich persönlich dem Studium der Bierologie besonders zugetan bin, mein Seliger hat mir hierin als abschreckendes Beispiel zu nahe gestanden. Aber was recht ist kann ich nicht leiden, wie der Berliner sagt. Bier, dieses anregende, kräftigende Getränk, erscheint mir denn doch immer noch ein gut Teil an- und einnehmbarer, als die Extreme amerikanischer Durschtigkeit: Whiskey und Eiskriemsoda. (Brrr!) Im Uebrigen vertrete ich die Ansicht, daß das Bier ebensowenig einen Platz in der Politik haben sollte, wie die Frauen.

Allerdings wenn man die Suffragetten reden hört, dann sollte man meinen, das Vaterland wäre verloren, wenn wir unsere Sachkenntniß und unser Urteilsvermögen nicht am Stimmkasten zum Ausdruck bringen würden. Die Männer verstehen bekanntlich von solchen Dingen absolut nichts oder sind durchweg Grabschers. Oder sie wollen ein Job haben, und wenn sie es kriegen, benehmen sie sich geradezu schauderös. Da ist nur eine Rettung möglich, wie eine Frauenrechtlerin letzthin so schön sagte, „die Gattin muß dem Manne zur Seite stehen, die Mutter ihren Sohn bemuttern und die Hausfrau mit ihrem unbesiegbaren Besen den Augiasstall unserer städtischen Regierung reinigen." Das sogenannte „bessere Verständniß" ist natürlich der reinste Mumpitz. Ich habe neulich mal so 'ne Umfrage veranstaltet, wie die englischen Zeitungen sie immer erlassen, wenn sie Jemand oder Etwas buhmen oder herunterreißen wollen. Hier ist das Ergebniß. Von 100 Retterinnen des Vaterlandes wußten 98 nicht, in welchem Legislaturbezirk sie wohnen, 97 vermochten nicht die Nummer ihres Kongreßbezirks anzugeben, 96 versuchten vergeblich zu erraten wie viele Wahlbezirke ihre Ward hat, 95 wußten nicht, daß der Präsident nicht durch direktes Volksvotum erwählt wird, 94 war die Adresse ihres Stimmplatzes unbekannt u. s. w. Alle aber erklärten, daß das ja nur Nebensächlichkeiten seien, die Hauptsache sei, für ehrliche Regierung und gute Männer zu stimmen, und dafür zu sorgen, daß die Gleichberechtigung der Frau auch bei Besetzung von Aemtern anerkannt werde.

Ich bin überzeugt, daß für die überwiegende Zahl unserer schönen Wählerinnen (Wählerinnen sind bekanntlich immer schön, gerade so wie die geehrten Leserinnen) derartige ehrenhafte Beweggründe bei Ausübung ihres Stimmrechts maßgebend sind. Leider gibt es aber noch immer viele unter ihnen, die sich gar zu sehr von Nebenrücksichten beeinflussen lassen. „Nein," hieß es bei der letzten Bürgermeisterwahl, „der Sweitzer macht mir zu 'n ernstes Gesicht. Der Thompson ist so 'n dicker gemütlicher Mann, und denn hat er so 'n reizendes Lächeln. Eigentlich bin ich Demokratin, aber diesmal stimme ich republikanisch." Oder: „Was, die will Stadtratsmitglied werden? Gewiß, eine Frau ist gerade so gut dazu befähigt wie ein Mann! Aber für eine Frau, die auf ihren Kampagnebildern so tief ausgeschnitten erscheint, stimme ich nicht. Das sieht ja geradezu aus, als ob sie unsere Männer damit ködern will." Ich frug eine bescheidene junge Frau, wie sie bei der letzten Vorwahl gestimmt habe, und sie erwiderte: „Als ich nach dem Stimmplatz ging, hatte ich meinen sogenannten Meind noch nicht aufgemacht. Aber ich mochte den rosafarbigen Stimmzettel am liebsten leiden, und so habe ich mir den ausgesucht." O heilige Einfalt!

Nun haben wir aber 'mal das Stimmrecht, auch die, die es nicht wollten und ebensowenig damit anzufangen wissen, wie ein Mann mit 'ner Tournüre. Die großen Erwartungen, welche so manche Stimmschwester auf die amtlich anerkannte Gleichberechtigung mit dem Manne gesetzt hat, haben sich wohl nur bei Wenigen erfüllt. Wohl aber ist der Wahltag in so manchem bisher friedlichen Eheheim zu 'nem rechten Qualtag geworden. Wenn der Mann seine Frau absolut veranlassen will, republikanisch oder demokratisch oder sozialistisch zu stimmen, und diese, um ihre Gleichberechtigung zu betonen, partutemang nicht so will wie der Herr wohl will, da kracht und blitzt es oft gehörig am Ehehimmel. Wie töricht manche Frauen sind! Wenn mein Seliger noch lebendig wäre ich würde ihm deshalb nicht den Kopf heiß machen. Denn was nützt mir die Gleichberechtigung, wenn die Liebe futschikato ist? Womit ich verbleibe die einmalige Wittwe

Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und Spezialkorrespondentin.

KATHOLISCHES CASINO

Feierliches Requiem Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Katholischen Casinos in der St. Franziskus-Kirche, Newberry Ave. und 12. Str., am 30. Mai (Gräberschmückungstag), um 10 Uhr. — Anverwandte verstorbener Mitglieder sind besonders eingeladen. — Etts vierstimmiges „Requiem" für Männerchor wird vom Casino vorgetragen. fr(amo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Tillie Hohm,

Tochter des verstorb. Adam Beuschlein, im Alter von 24 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause Nr. 3845 S. Lincoln Str. nach der evangel.-luth. St. Andreas-Kirche und von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph Hohm, Gatte; Louisa Beuschlein, Mutter; Carl Beuschlein, Bruder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

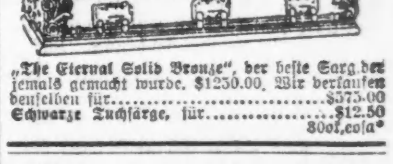
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Annie Fricke,

Tochter der verstorbenen Johanna Fricke, geb. Maddenburg, und Schwester der verstorbenen Frank und Paul Fricke, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 1617 String Str. mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Fricke, Vater; Frau Pepo, Frau Burmeister, Schwestern; Frau Emma Fricke, Schwägerin.

Krauspe & Soehne
1628 Belmont Ave. Tel.: Lake View 529. | 3905 7 Lincoln Ave. Tel.: Lake View 5361.



„The Eternal Solid Bronze", der beste Sarg, der jemals gemacht wurde. $1250.00. Wir verkaufen denselben für $575.00
Schwarze Tuchsärge, für $12.50
30ok,cosa*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Locadia Meyer

im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, von Trauerhause Nr. 1430 McLean Ave. nach der evang. Deutschen Vollen Mission, 1340 Otto Str. und von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Meyer, Gatte; Edmund, Richard, Tillie, Lilly Meyer, Kinder.

Todesanzeige.

Harmonie Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Maria Vogt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause Nr. 2842 Normal Ave. nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr Morgens in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Richter, Präsidentin.
Minnie Hollmer, Sekretärin.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1dz,midosafondi*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
1aldiosafo*

Eden Gottesacker

Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und der Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 1.
Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Ill.
mai22fa*

MOUNT AUBURN

„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof. Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlungen.
George Schrade, Superintendent.
2wab1mt

Automobil A-B-C. Praktisches Reparatur-Taschenbuch mit vielen Abbildungen. Gebunden Preis $1.00. Große Auswahl von autotechnischen Büchern.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung,

170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Lillian Schalt

im Alter von 17 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai 1916, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1744 N. Hermitage Ave., nach der Bethlehems-Kirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Minnie Schalt, geb. Trogg, Eltern. **Edward, Elmer und Mildred Schalt**, Geschwister, nebst Verwandten.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgetraut,
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Da meine Seel' in Frieden lacht.

dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Herman F. Holzapfel

im Alter von 67 Jahren am 25. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 6953 Vernon Ave., mit Automobilen nach dem Evergreen-Friedhof. Tief betrauert von:

Fredericka Holzapfel, Gattin, **Frau Burrows, Charles Holzapfel, Frau** [illegible] **Healy, Frieda Holzapfel, Frau Raver**, Kinder, nebst Verwandten.

Ruhe in Frieden! frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder und Sohn

Leland Wells

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Mai, 1 Uhr Nachm., von 1855 N. Robey Str. mit Autos nach dem Eden-Friedhof. — Mitglied des Illinois Council Nr. 615, Royal Arcanum, und der Franklin Union Nr. 4, Printers. Um stille Teilnahme bitten:

Elizabeth Wells, geb. Timm, Gattin. **Earle**, Sohn. **William und Charles Wells**, Brüder. **Horace und Mary Wells**, Eltern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Großmutter

Agnes Sanner,

Gattin des verstorbenen Charles Sanner und Mutter der verstorbenen Frau Geo. A. Mueller, im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle Nr. 955 Diversey Parkway nach der evang. Emanuel-Kirche, Sheffield und Marianna Str. und von da nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Carrie Goetz, Charles, John, George und Mildred Mueller, Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Theobald Wrasse

am 26. Mai im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 29. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 743 N. Spaulding Ave., mit Autos nach Waldheim. — Mitglied der Deutschen Painters Union, Local 275. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Wrasse Gattin. **Arthur, Lilly, Hattie, Emily, Olga, Clara und Alice**, Kinder. **Frau Emma Rucks**, Schwester. frsa

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Zanger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, von Hamburgs Kapelle, 4708 Prairie Avenue, nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Louise Baldermann, Präsidentin.
Carolina Mielke, prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

August Bresin

am 24. Mai im Alter von 73 Jahren in der Wohnung seines Sohnes, 5106 LaSalle Str., gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John A. Bresin, Sohn. **Arthur, William R., John C., Lydia, Ella, Minnie Bresin** und **Adeline Hynes**, Großkinder. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Emilie Frauenberger

am Donnerstag, den 25. Mai, im Alter von 66 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 3 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 2049 Aubert Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Gustav Frauenberger, Gatte. **Frau Frank Linden und Frau Edgar B. Anderson**, Töchter, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Robert A. Schmitt

im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten am 25. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3731 N. Irving Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Benjamin C. und Clara Schmitt, geb. Selig, Eltern. **Benjamin jr.**, Bruder, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Charles Heucz

am 26. Mai 1916 im Alter von 8 Jahren und 5 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Mai, 1:30 Nachm., von der Wohnung der Eltern, 315 Starr Str., nach der St. Michaelskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Michael und Mary Heucz, geb. Klein.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Peter Wolschied

am 25. Mai 1916 entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 31. und Leavitt Str., Kanalport, mit Kutschen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

frsa **Lottie Wohlschied**, geb. Grelet.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Carl Gloß.

Nochmals besten Dank.

Elisabeth Gloß, Gattin. **Eleonore und Carl Gloß**, Kinder. **Theresia und Gottlieb Burgbacher**, Schwiegereltern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten

Charles A. Dill,

gestorben vor fünf Jahren, am 27. Mai 1911.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab,
Du schliefest ein und ruhst in Frieden,
Und all dein Leiden deckt dein Grab.
O, könnt' ich doch noch einmal drücken
Ans Herz, mein Gatte, lieb und traut,
Noch einmal dir ins Auge blicken
Und hören deiner Stimme Laut;
Noch einmal streicheln deine Wangen
Und halten deine liebe Hand,
Ach, wie hat mein Herz an dir gehangen.
Ganz leise will ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis ich auch drück' die Augen zu.
Schlaf' wohl in deinem stillen Grabe,
Geliebter Gatte, gute Nacht.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Johanna Dill Gunkel und ihre Kinder.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Tochter u. Schwester

Louise Krapf, geb. Goedke,

gestorben vor 5 Jahren, am 27. Mai 1911.

Du bist nicht ewig uns genommen,
Wir schicken dich jetzt nur voran,
Und werden auch einst zu dir kommen,
Wo uns kein Tod mehr trennen kann.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:
Ferdinand und Ernestine Goedke.
Martha, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser teurer Gatte und Vater

John Diedrich

im Alter von 52 Jahren am Freitag, den 26. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 5314 Argyle Str. nach der St. Johannes-Kirche und von dort um 2 Uhr mit Kutschen nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Diedrich, geb. **Sorgenfrei**, Gattin; **Emil und George**, Söhne, nebst Verwandten und Bekannten.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel dein Wanderstab,
Bist du auch jetzt von uns geschieden,
In unseren Herzen stirbst du nicht.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Wie du so lang und still gelitten,
Bevor dein treues Auge brach.
Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Heinrich Jentzen

(Sohn des verstorb. Frederick Jentzen) im Alter von 32 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen am 27. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Mai, 1:30 Nachmittags, von der Wohnung seiner Mutter, 5819 Augusta Str., nach der evang.-luth. St. Paulus-Kirche, Ecke Menard und Iowa Str., und von da mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anna Jentzen, geb. **Hupke**, Gattin; **Anna Jentzen** geb. **Russow**, Mutter; **Emma Waßmund, Fred Jentzen, Anna Schroeder, Paul und Walter Jentzen**, Geschwister, nebst Verwandten. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Mary Vogt,

Gattin des verstorb. John Vogt und Mutter der verstorb. Frau Mary Schmidt, am 26. Mai im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 29. Mai, 10 Uhr Morg., vom Trauerhause, 2842 Normal Ave., nach der St. Anthonys-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

John, William, Charles, Joseph und Anthony Vogt, Kinder. **Henry Schmitt**, Schwiegersohn.

Mitglied der St. Anna Christian Mothers Sodality, des St. Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F., und des Harmonie Damenvereins. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Maria S. Mueller, geb. **Schmudt**

(Wittwe des verstorb. Johann Mueller und Mutter der verstorb. Sophia Fanselow) am 26. Mai im Alter von 89 Jahren und 10 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 1828 Howe Str. mit Autos nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Josephine Mueller, Tochter; **Wilhelm Fanselow**, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Urenkeln. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Caroline Merowske, geb. **Stenzel**,

im Alter von 90 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai 1916, punkt 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1414 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Matilda Matz, Bertha Cordell, Gertrude Fisher, Helen Kroth, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln, Großenkeln und Verwandten.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Dorothea Beyer

(Mutter des verstorb. William Beyer) im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Mai, 1:30 Nachmittags, vom Hause ihrer Tochter, Nr. 5437 Congreß Str. nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Beyer, Gatte; **Karl, Hellmuth, Johann, Herman und Ernest Beyer**, Söhne; **Augusta Briesch, Anna Stackke, Eda Plumer u. Louisa Harder**, Töchter.

Todesanzeige.

Goethe Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emilie Frauenberg

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai 1916, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Nr. 2049 Aubert Avenue nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 2 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Schneidenbach, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin,
1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elisabeth Schwaninger

am 26. Mai 1916 im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 2027 West 13. Straße nach der deutschen evang. Salem-Kirche, Washburn Ave. und Lincoln Str., und von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Schwaninger, Gatte; **Elisabeth, John und Emma Schwaninger**, Kinder.

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr. 1, P. O. K. of C.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriger Bruder

Hermann L. Hirsch

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Nr. 3009 N. Whipple Straße nach dem Montrose-Friedhof. Die Brüder versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Gebauer, Commander,
Paul Haertel, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Elisabeth Stricker

im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai 1916, Nachmittags 2 Uhr, von Krauspes Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John A. und Fred. Stricker, Söhne, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Bertha Zanger,

Gattin des verstorb. August Zanger und Mutter des vor 2½ Jahren verstorb. August Zanger, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle Nr. 4649 Prairie Avenue mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha und Arthur Zanger, Kinder.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louisa Euler

im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, von der Wohnung ihres Sohnes, Nr. 2653 Ballou Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George, Charley, Fred und Henry Euler, Söhne, nebst Verwandten. saso

Todesanzeige.

Concordia Liedertafel.

Allen unseren Sängern zur Nachricht, daß unser aktives Mitglied

Herman Hirsch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Ecke Whipple und Wellington Straße. Die Sänger versammeln sich um 1 Uhr Nachmittags im Vereinslokal, um dem verstorbenen Sänger die letzte Ehre zu erweisen.

saso **Der Vorstand.**

Siemsen's Palmgarten

814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.

Offen am Sonntag

KONZERT

wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends. 155la*

DEUTSCHES THEATER

Bush Temple. — Telephon Superior 5906.

Samstag, den 27. Mai, Abends 8 Uhr, Benefiz-abend für den Opernsänger Remy Marsano, welcher durch einen Automobilunfall verunglückt und arbeitsunfähig ist.

Große Operette! Große Operette!

Frühlingsluft

von Josef Strauß. Ballet-Einlagen von Antoinette Ludwig von Kgl. Opernhaus, Berlin. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet. di—son

Absolut neu!

Zwei Wochen im Fine Arts Theater.

In der Front mit den

Deutschen u. Oesterreich-Ungarischen Armeen

Die besten Kriegsbilder von der deutschen Seite, die je in Chicago gezeigt wurden, werden vorgeführt im

Mohawk Theatre

North Ave., nahe Larrabee Str.

Nur zwei Tage

HEUTE, SAMSTAG

Anfang Mittags, und

MORGEN, SONNTAG

Beginn um 10 Uhr Vorm. Eintritt 15c.

5. Oesterreich-Ungar. Volks-Fest

veranstaltet von den

Vereinigten Oesterreich-Ungar. Vereinen von Nord-Amerika

am Samstag, den 3. Juni, und Sonntag, den 4. Juni 1916, in Harms Park, Ecke Western und Berteau Ave. — Anfang 10 Uhr Vormittags. — Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c. — Jedes Ticket hat nur für einen Tag Giltigkeit. — Alle mit der Western Ave. Linie verbundenen Straßenbahnen führen zum Grove. mi13,27

CHICAGO LEHRERCHOR

— KONZERT! —

(Hans Biedermann, Dirigent.)

am Mittwoch Abend, den 31. Mai 1916, im

Auditorium Theater

Ein großer gemischter Chor, Herr W. Middelschulte als Orgelsolist, Herr Herbert Butler als Violinsolist und Marie Sidenius Zendt als Sopransolistin werden mitwirken. — Eintrittskarten sind bei den Lehrern in den verschiedenen Gemeinden zu haben und brieflich bei W. F. Diener, 3445 Bosworth Ave., Tel. Lake View 5607. — Preise: $1.00, 75c und 50c. — Am Konzertabend im Auditorium. m20,21,27,28

Grosses Skat-Turnier

veranstaltet vom

Lincoln Skat-Club

am Sonntag, den 28. Mai 1916, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway u. Sheffield Ave. Das letzte in dieser Saison. Eintritt $1.00. Anfang punkt 3 Uhr. — Die Preisgewinner werden in der „Abendpost" bekannt gemacht und erhalten Checks spätestens bis zum darauffolgenden Donnerstag. Irgend ein Preisanspruch oder Protest muß spätestens bis zum 31. Mai, Abends 6 Uhr, beim Sekretär eingereicht werden.

Großer Familien-Abend

mit Tanz und Knödelessen, veranstaltet vom

Schuhplattlerverein „Edelweiß"

am 3. Juni 1916 in Fleiners Halle, 1638 Nord Halsted Straße. Eintritt 10c die Person. Anfang 8 Uhr Abends. 27mi,2jun

Silbernes Jubiläum

veranstaltet vom

Columbia Damenverein

am Sonntag, den 18. Juni 1916, in der oberen Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway u. Sheffield Ave. Anfang punkt 7 Uhr. Tickets 25c die Person. 27mi10jun

Großes Frühjahrskonzert

veranstaltet vom

Ambrosius Männerchor

in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., am Montag, den 29. Mai 1916. Anfang 8 Uhr Abends. Eintrittskarten 25c die Person, an der Kasse 35c. mosa

14. Jahres-Konvention

verbunden mit Sängerfest, des

Zentral-Verbandes der Siebenbürger-Sachsen von Nord-Amerika

am Sonntag, den 28., und Montag, den 29. Mai 1916, in Youdorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. m20,27

Piknik verbunden mit **Preiskegeln**

veranstaltet vom

Bayrisch-Amerik. Frauenverein

der Südseite

in Gerris Grove, 7100 Western Ave. am Sonntag, den 25. Juni 1916. Bei trübem Wetter wird das Fest in der Halle abgehalten. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person. 27mi24jun

Blumen-Fest

veranstaltet vom

Kranken-Unterstütz.-Verein Einigkeit

am Samstag, 3. Juni 1916, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Anfang 8 Uhr Abends. Garderobe frei. Tickets 25c die Person. 27,31mi

Edelweiss Pavillon

835 West North Avenue, nahe Halsted.

Samstag und Sonntag und jeden Abend:

Konzert und Ball

Ida Cordt, Ella Milton, Chris. Lemberg.

Mittwoch, 31. Mai, Souvenir-Abend

Dienstag Nachmittags Kaffeeklatsch

Gute deutsche Küche.

Wurz'n Sepps Familienplatz, Garküche

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

KONZERT

— Musik — Gesang — Komik —

Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt. 17janmodola*

ZUR BLAUEN DONAU.

743 West North Ave

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag 4 Uhr, Auftreten der

Drei Holzhacker Buahm

— und —

Schweizer Jodler. ap26mifa1mt

Konzert und Tanz

Samstag und Sonntag beim

Tyroler Friedl,

1557 Clybourn Ave.

Sonntag: Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Lessing Building & Loan Ass'n

1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.

Wöchentliche Einzahlungen von 25 Cents-Aktien erreichen in ungefähr 6 Jahren einen Wert von $100, gleich 6% Zinsen. 5aplmifa3mo

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Verhandlungen zerschlugen sich.

Der Commonwealth Edison Co. mit einem Generalstreik gedroht.

Obgleich Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, in Chicago eingetroffen ist und seinen ganzen Einfluß geltend macht, um wo immer es möglich ist die Streitfragen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern beizulegen, haben doch zwei der Streiks jetzt eine ernsthaftere Gestalt angenommen. Der eine von ihnen ist derjenige der

Samuel Gompers.

Drahtspanner der Commonwealth Edison Co. Bekanntlich hielten Vertreter der Ausständigen mit dem Chefingenieur W. L. Abbott eine Reihe von Konferenzen ab, die Hoffnung, daß in diesen eine Einigung erzielt werden würde, ist aber nicht in Erfüllung gegangen. Die Firma erklärte sich zu einer Lohnerhöhung bereit, da sie sich aber entschieden weigerte, die neugebildete Gewerkschaft anzuerkennen, gingen die Verhandlungen in die Brüche. Die Streiker drohen nun, die sämmtlichen Angestellten der Firma, im Besonderen die in den Krafthäusern tätigen, zu veranlassen, sich ihnen anzuschließen, so daß dann die Stadt fast ganz ohne elektrisches Licht und ohne elektrische Kraft sein würde. Sollte es hierzu kommen, so würde natürlich die ganze Bevölkerung der Stadt schwer darunter zu leiden haben, nach Angabe von Vertretern der Firma ist aber durchaus keine Gefahr davor vorhanden. Freilich, sagen sie, könnten die Streiker oder ihre Freunde hier und da die Drähte zerschneiden, wodurch dann den davon Betroffenen allerlei Ungelegenheiten bereitet werden würden.

Maschinisten erhalten Streikbefehl.

Alexander Petersen, der Geschäftsagent der 5000 Mitglieder zählenden Gewerkschaft der „Stationary Engineers", sagte heute Vormittag einem Berichterstatter der „Abendpost", daß die in Kraftzentralen bediensteten Mitglieder der Gewerkschaft bereits Befehl erhalten hätten, die Arbeit niederzulegen, und daß bis Montag Abend keiner jener Maschinisten mehr an der Arbeit sein werde. Nach Petersens Behauptung wird die Commonwealth Edison Co. dadurch gezwungen sein, den Betrieb in ihren Zentralen einzustellen, und damit würden auch die Fabriken und andere Firmen, die bezüglich ihrer Triebkraft auf die Zentralen der Commonwealth Edison Co. angewiesen sind, schwer in Mitleidenschaft gezogen werden. Auch die Hochbahn- und Straßenbahngesellschaften beziehen ihre Betriebskraft zum großen Teil von der Commonwealth Edison Co.

In Bezug auf den Streik der Frachtverlader gestaltete sich die Sachlage insofern ernstlicher, als die Eisenbahngesellschaften, vor allem die Santa Fé und die Illinois Zentralbahn, überall im Lande Streikbrecher anwarben, die nun hierher gebracht werden.

Die ausständigen Expreßfahrer hielten gestern Abend in der Musikerhalle, Nr. 175 W. Washington Str., eine Versammlung ab, um die Sachlage zu erörtern. Verschiedene der Redner machten geltend, daß man es nicht mehr mit einem Streik, sondern mit einer Sperre zu tun habe, und daß die Expreßgesellschaften sich als Gegner der organisirten Arbeit erwiesen. Morgen soll in Forest Park ein Piknik stattfinden, bei welchem Samuel Gompers die Hauptrede halten wird.

Nachdem sie vergeblich versucht hatten, mit Robert Falconer, dem Präsidenten des Hufschmiedemeisterverbandes, zu einer Einigung zu gelangen, haben die Hufschmiedegehilfen gestern den Streik erklärt. Sie erhielten bisher $4 den Tag und verlangen jetzt $5; ein Anerbieten von $4.50 wiesen sie zurück.

Riverview

WESTERN-BELMONT-CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.

Sommer-Park-König

mit

zahlreichen Fahrten und Shows

darunter

Authentisch Offiziell Echt	The Battles of a Nation	Anschaulich Spannend Begeisternd

oder „Mit den deutschen Kämpfern" beim Kampf und Einnahme von Warschau. Neuestes und großartigstes aller Kriegsbilder.

Seht Chicago mit einem Blick Eye-Full Tower die neue Sensation.	Der sprechende Hund Snoozer Einzigartiges Tierwunder.

50 lebende Wunder von Florida in der Straußen- und Alligatoren-Farm.

Freie Abend-Konzerte. **Ballmanns Kapelle**

FOREST PARK

Jetzt spielen

HAND und seine Kapelle

Jeden Nachmittag u. Abend.

Vom 4. Juni an:

Creatore

und fünfzig der besten Musiker.

Jeden Tag die besten Speisen und Getränke.

Achtung!

Allen deutsch sprechenden Personen, die Lust haben, sich einem Unterstützungsverein anzuschließen, sind die Plattdeutschen Gilden am besten zu empfehlen. Sie bezahlen ein Krankengeld von $5 die Woche für 5 Jahre und 6 Monate oder im Ganzen $1430, und ein Sterbegeld von $500, somit die billigste und beste Gesellschaft, und ist einem Jeden zu empfehlen. Sie nehmen Frauen und Männer im Alter von 18 bis 50 Jahren auf. Wegen näherer Auskunft wende man sich von 1 bis 6 Nachm. an die Groß-Gilde, Office 2046 North Ave., Tel.: Armitage 5604, oder an das G. G. Agitations-Komite: Fred. Mißfeld, 3144 Lincoln Ave., Tel.: Wellington 8225; Detlev Boß, 4914 Milwaukee Ave., Tel.: Irving 931.

Jährl. Mai-Kränzchen

veranstaltet von der

Fortschritts-Loge Nr. 10

Unabhängiger Orden der Ehre,

am Samstag, den 27. Mai, in der Roben Halle, Ecke Robey und Armitage Ave. Tickets 15c im Vorverkauf, 25c an der Kasse.

Grosses Piknik

abgehalten von der

Plattdeutschen Gilde Eckenkron Nr. 24

am Sonntag, den 11. Juni, im Piknik-Hain des Riverview Parks, Western und Belmont Ave. — Eintritt 25 Cents.

Telegraphische Geldsendungen

unter Garantie binnen 4—5 Tagen ausbezahlt.

1000 Kronen . . $143.50

Spesen für drahtlose Telegraphie eingeschlossen.

Durch die Post:

100 Kronen . . . $14.00

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Kriegsanleihen billiger als irgend sonstwo.

Schreibt oder fragt an persönlich bei

J. HERZOG & COMPANY

1501 Larrabee Straße, Ecke Blackhawk. samo

Warum nicht telegraphisch?

Nur $3.00 für Telegraphenspesen, und Euer Geld wird in 4 Tagen unter Garantie ausbezahlt.

Kriegsanleihen billig!

Schreibt oder sprecht vor in der

Internationel Exchange Bank

1334 W. 18. Str. Chicago, Ill.

Wer weiß, was „Zythos" ist?

In alten Zeiten lebte ein großer Geschichtsschreiber, Namens Herodotus. Er schrieb Bücher über interessante Dinge. In seinem zweiten Buch, geschrieben im Jahre 450 vor Christi, erzählt er, wie die Aegypter ein gesundes Getränk herstellten, „Zythos" genannt. Sie machten es durch Einbrauen der Gerste. Später nahmen sich die Römer der Sache an — und es schmeckte ihnen auch. Dann die Deutschen und die Sachsen und alten Briten; und anstatt ihnen zu schaden, tat es ihnen gut. Es war Bier. Die Gladiatoren tranken es, und es machte sie stark und tapfer und kräftig.

Bier war das Getränk der Soldaten Julius Cäsars. Dies ist Geschichte.

In den Vereinigten Staaten wird das beste Bier in der Blatz Brauerei in Milwaukee gemacht. Sie macht ein Bier, reich und rahmig, langsam gebraut und lange gelagert — nie überstürzt oder übereilt.

Es ist das wohlschmeckendste Bier in diesem Lande, alle Nährstoffe des Getreides sind darin enthalten — aber auch rein, sorgfältig rein — das beste Bier, das wir für den Tisch und für den Hausgebrauch haben —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Kolonisation

Farmen mit und ohne Inventar an den Linien des

Union Pacific Systems

Gegen Zeitzahlungen

Gesundes Klima, fruchtbarer Boden, die beste Gegend für Viehzucht. Ausgezeichnete Ernte in Zuckerrüben, Getreide, Obst, Alfalfa, Kartoffeln und Gemüse. Schulen, gute Märkte und gute Verkehrs-Verbindung.

Mehrere hundert Familien sind auf diese Farms innerhalb der letzten 90 Tage gezogen. Kolonisten erhalten Begleitung die Farmen zu besehen und erhalten jede mögliche Unterstützung.

Write for specific information to

LAJOS STEINER, Commissioner, Union Pacific System

1303 Garland Bldg., Chicago, Ill.

Vortrag von Frau E. Eitel.

Zum Besten der Gesellschaft für Ostpreußen-Hilfe.

Am heutigen Samstag Abend wird Frau Emil Eitel im großen Saale des City Clubs, Plymouth Court, zwischen Jackson und Van Buren Straße, einen durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrag über „Masuren und die ostpreußischen Befreiungskämpfe" halten. Die Lichtbilder sind nach Skizzen u. Radirungen des Kunstmalers Fritz Haß in München angefertigt worden und von hervorragend künstlerischer Ausführung. Frau Theodor Brentano wird, auf dem Klavier begleitet von Frau Dr. Abele, den Abend durch Gesangsvorträge verschönern. Der finanzielle Ertrag wird der „Gesellschaft für Ostpreußen Hilfe" überwiesen werden, und es wird deshalb auf eine recht zahlreiche Beteiligung gerechnet.

Der Vortrag ist in 2 Teile gegliedert; einen erdkundlich-landschaftlichen und einen die Kriegswirkungen schildernden. Was diesen Vortrag von so vielen Ostpreußen-Vorträgen wesentlich unterscheidet, ist, daß ein Künstler zu einem spricht, einer, der anders zu schauen versteht, als der Durchschnittsmensch.

Die reizvolle Architektur einer Anzahl masurischer Kleinstädte ersteht vor den Augen, üppige Wald- und Seenpracht, schwermutsvolle, weltferne deutsche Dorfschönheit von rührender Keuschheit in ihrer wandererfremden heimlichen Verlorenheit. Dann wieder trostlos wüstenähnliche Steppen, ärmliche Sandflächen, auf denen bettelarme Kleinbauern ein armseliges Dasein fristen.

Als Gönner und Gönnerinnen der Veranstaltung werden genannt:

Baron und Baronin von Reiswitz, die Damen L. H. Abele, Johanna Loeb, Theodore Brentano, William Nitze, Otto Schröder, Carl Buhl, Clara Rehtmeyer, Jacques Holinger, C. Seipp und Emma Theurer, sowie die Herren Albert Graff, Ernest J. Kruetgen, Dr. Emil G. Hirsch, Fred Klein, Harry Rubens, Henry Huttmann, Christoph A. Lorentz, G. F. Hummel, Paul Mueller und Dr. Otto Schmidt.

Neue Subdivisionen.

Schneller Aufbau der Bezirke am neuen Norduferkanal.

Der Bau des Norduferkanals hat vielleicht am meisten zur Entwickelung der Nordseite beigetragen, denn er hat nicht nur einem großen, vorher unbebauten Gelände Abwässerung verschafft, sondern auch die geplante Anlage einer Reihe durch ein Boulevardsystem verbundener kleiner Parks möglich gemacht. Die Abwasserbehörde hat zu diesem Zweck einen Landstreifen von 660 Fuß Breite von Lawrence Avenue durch Evanston bis zum See, an einigen der größten Naturwälder des Countys vorüber, erworben. Das Land auf jeder Seite des Kanals ist von der Behörde an die River Park Distriktbehörde übertragen worden, um jede Möglichkeit der Störung des Planes durch Anlage von Fabriken und dergleichen auszuschalten, und die Parkbehörde beabsichtigt, angrenzende Waldgelände zu Parkzwecken zu erwerben.

Die Subdivisionen, welche entlang diesem geplanten Boulevardsystem angelegt werden, haben daher viel Verlockendes für angehende Käufer. Die größte dieser neuen Subdivisionen ist Arcadia Terrace. Hier ist durch einschränkende Vorschriften sorgsam Bedacht darauf genommen worden, Gebäude von unpassender Art auszuschließen und die Straßen gleichmäßig schön zu halten. Die meisten sind „Flat"- und „Apartment"-Gebäuden, andere Familienwohnhäusern und Bungalows ausschließlich vorbehalten. Lincoln Avenue ist die bedeutendste Arcadia Terrace durchschneidende Geschäftsstraße; sie hat sich in den letzten Jahren bedeutend entwickelt und große Geschäftszentren erstehen lassen. Das neueste von diesen ist die Kreuzung Lincoln, Lawrence und Western Ave., das nächste wird California und Lincoln Ave. werden, eine Kreuzung, die inbezug auf Entfernung vom See und von Madison Str. ihr genaues Gegenstück in 63. Straße und Cottage Grove Ave. hat.

Die großen Distrikte an Lawrence Ave., Ravenswood Gardens und Albany Park sind durch den Norduferkanal möglich gemacht worden, und ihre Wiederholung weiter im Norden ist nur eine Frage kurzer Zeit.

Die Bautätigkeit in Arcadia Terrace hat schon jetzt begonnen, und allem Anschein nach werden in diesem Sommer, nachdem für Abfluß, Wasserleitung und Zementbürgersteige gesorgt ist, mindestens 200 Häuser dort gebaut werden.

Was die wichtige Fahrgelegenheit anlangt, so erstreckt sich die Ravenswood Hochbahn bis zu Kimball Ave., und eine weitere Verlängerung dieser Strecke von Rockwell Str. bis Evanston wird geplant. Die Kedzie Ave.-Linie geht bis Foster Ave., die Western Ave.-Linie bis Devon Ave., und bis dorthin soll auch die Lincoln Ave.-Linie verlängert werden. Ein bedeutendes Steigen der Grundwerte an den Geschäftsstraßen des neuen Distrikts steht naturgemäß bevor, und Leute, welche Kapital vorteilhaft anlegen wollen, werden darum gut tun, die nächste Zukunft dieser Geschäftsstraßen zu prüfen.

— In Brooklyn, N. Y., sind zehn Großschlächter angeklagt worden; sie sollen seit vierzig Jahren Fleisch von an Krankheiten gestorbenen Rindern verkauft und die städtischen Fleischinspektoren bestochen haben; acht Beamte sind suspendirt worden.

— Aus dem Jugendgericht. — Vorsitzender nach der Verurteilung: „Ich hoffe, daß wir uns hier nicht wiedersehen!" — Angeklagter: „Is janz ausjeschlossen; 's nächste Mal hab ick je schon 's Alter for det richtige Jericht."

Das Rennen wird nicht immer von den Schnellen gewonnen- VELVET ist diesen schnell gereiften Tabacken weit voraus, auch wenn es zwei Jahre dauert ihn zu reifen.

Velvet Joe

Friedensschalmeien.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

trizitätswerke; nach mehrwöchigem Warten und da diese Papiere nicht eingetroffen waren, wurde die amerikanische Firma unterrichtet, daß der Wettbewerb nicht länger offen gehalten werden könne, und der Kontrakt einem britischen Konkurrenten zugesprochen. Bankanweisungen, Wechsel, Postanweisungen, Wertpapiere und ähnliches Eigentum ist verloren gegangen oder wochen- oder monatelang zurückgehalten, wenn nicht gar verloren gegangen. Geschäftskorrespondenzen betreffs zulässigen und bona fide Handel zwischen neutralen Ländern, Schreiben persönlichen Karakters, und auch gewisse offizielle Korrespondenz, wie Listen von Postanweisungen und andere Schriftstücke, die von Regierungsabteilungen versandt wurden, sind zurückgehalten worden, verloren gegangen, oder wahrscheinlich zerstört worden. So werde ich z. B. vom Generalpostmeister unterrichtet, daß gewisse Listen internationaler Postanweisungen von den Vereinigten Staaten nach Deutschland, Griechenland und anderen Ländern, und von Deutschland nach den Vereinigten Staaten, durch die Post gesandt, nicht ihren Bestimmungsort erreicht haben, obwohl seit ihrer Absendung mehrere Monate verstrichen sind. Es erwies sich als notwendig, mehrere dieser Listen in Duplikat anzufertigen und sie aufs Neue abzuschicken, diesmal mit dem Dampfer „Frederick VIII.", der am 19. April von New York abfuhr, und von welchem alle für Deutschland bestimmten Postsachen fortgenommen und unter englischer Aufsicht gehalten wurden."

Bestimmungen von 1906 nicht anwendbar.

„Dazu wünscht die Regierung der Vereinigten Staaten zu bemerken, daß die Konvention von 1906 keinen Bezug nimmt auf die Einmischung der britischen und französischen Regierung in die überseeische Postbeförderung, über die sich die Regierung der Vereinigten Staaten beklagt.

Ferner scheinen die alliirten Mächte übersehen zu haben, daß die Regierung der Vereinigten Staaten zugibt, daß Postpakete wie Waaren behandelt werden mögen, mit denen die kriegführenden Nationen nach internationalem Recht verfahren mögen.

Aber die Regierung der Vereinigten Staaten gestattet nicht, daß solche Pakete polizeilich überwacht, visitirt und eventuell fortgenommen werden wie Waaren der Kriegführenden, die auf hoher See angetroffen werden, wie es die gemeinschaftliche Note zugibt.

Mit Genugtuung nimmt die Regierung wahr, daß die britische und die französische Regierung nicht behauptet, daß ihre sogenannten Blockade-Maßregeln ein genügender Grund seien, auf den hin sie sich berechtigt halten, alle Postsachen nach oder von den Zentralmächten aufzuhalten.

Dagegen scheint ihre Ansicht zu sein, daß persönliche Korrespondenz nach gegenseitigem Uebereinkommen wohl unverletzlich sei, dagegen Postsachen anderer Art aufgehalten und geprüft werden dürfen. Während die Regierung der Vereinigten Staaten persönliche Korrespondenz auch für unverletzlich hält, kann sie jedoch auch nicht gestatten, daß die Kriegführenden andere private überseeische Post aus irgend einem anderen Grund durchsuchen, als dem, zu sehen, ob feindliche Artikel auf feindlichen Schiffen befördert werden, oder Kontrebande als Briefpost befördert wird. Natürlich dürfen sie zur See alle Post auffangen, die aus einem feindlichen, blockirten Hafen kommt oder dahingeht.

Wie England amerik. Post behandelt.

Als weiteres Beispiel der Verzögerungen und Verluste, welche dem britischen Vorgehen zuzuschreiben sind, hat der Generalpostmeister mir die Abschrift eines Briefes der britischen Postverwaltung gesandt, worin diese zugibt, daß am 30. Januar die Post des Dampfers „Medan" in den „Downs" beschlagnahmt und nicht eher als „zwischen dem 2. Februar und dem 2. März" weiterbefördert wurde, und daß 182 Postsäcke des „Frederick VIII." während der Beförderung nach Holland auf dem holländischen Dampfer „Mecklenburg" am 26. Februar verloren gingen. Die „Medan" traf einen oder zwei Tage nach ihrer Freigabe in Rotterdam ein.

Zahlreiche gleichartige Beschwerden wie die vorstehenden sind bei dieser Regierung eingelaufen, deren Einzelheiten zur Verfügung stehen, doch glaube ich genügend Tatsachen erwähnt zu haben, das beispiellos dastehende und Aergerniß erregende Verfahren der Poststörungen, wie unablässig von den britischen und französischen Behörden ausgeübt, hinreichend zu kennzeichnen.

Haftpflichtig für verursachten Schaden.

„Nicht nur sind amerikanische Handelsinteressen geschädigt, sondern auch Eigentumsrechte verletzt und die Bestimmungen des internationalen Rechts und von Gebräuchen offenbar außer Acht gelassen worden. Ich kann nur hinzufügen, daß diese anhaltenden Eingriffe derartige Verluste für amerikanische Bürger herbeigeführt und die mögliche Verpflichtung der Vereinigten Staaten, sie auszugleichen, so sehr hervorgehoben haben, daß diese Regierung in naher Zukunft gezwungen sein wird, auf Forderungen für völlige Schadloshaltung bei der Regierung der Britischen Majestät und der französischen Republik zu bestehen.

Da das Prinzip klar und bestimmt ist, und das Vorgehen der Regierungen Großbritanniens und Frankreis offenbar in Widerspruch mit diesem Prinzip steht, werde ich die Sellungnahme der Regierung der Vereinigten Staaten betreffs der Behandlung geschlossener Postsachen ausführlicher erörtern, unter strikter Anwendung des Prinzips, betreffs dessen zwischen unseren Regierungen völlige Uebereinstimmung zu herrschen scheint.

Im Prinzip scheinen die Regierungen der Vereinigten Staaten, Englands und Frankreichs übereinzustimmen. Nur in der Anwendung des Prinzips scheint keine Uebereinstimmung zu bestehen.

Verzögerungen sollten vermieden werden.

Obwohl die alliirten Regierungen versichert haben, daß sie persönliche Korrespondenzen für unverletzlich halten und ihrer Versicherung gemäß dieselbe auf hoher See nicht aufhalten und konfisziren wollen, können die neutralen Regierungen doch keinen Nutzen davon haben, wenn eben die Post doch aufgehalten wird, nur im Hafen, statt auf der hohen See.

Ohne Grund nötigen sie neutrale Schiffe, in ihre Häfen zu fahren, oder bringen es dahin, durch allerlei Druck, daß die Post über englische Häfen geschickt wird, oder sie beordern alle Schiffe nach englischen, um sie aufzuhalten, und maßen sich somit Gewalt oder durch andere ungesetzliche Mittel eine unerlaubte Uebermacht an.

Nunmehr wird alle Post, persönliche Korrespondenzen sogut als Paketpost, nach London befördert, wo jedes Stück, auch das neutrale, nach Ausgangs- und Bestimmungsort, geöffnet und untersucht wird, um zu erkennen, ob es auch vor den Augen des britischen und französischen Zensors bestehen kann, so willkürlich, als er sich das Gesetz auslegt. Was dann übrig bleibt, wird weiter geschickt, oft nach einer Verzögerung, die dem Adressaten großen Schaden verursacht.

Keine Verbesserung seit 15. Februar.

Schiffe werden zurückgehalten auf dem Wege von oder nach den Vereinigten Staaten oder anderen neutralen Ländern, und die Post dadurch um Tage, Wochen, selbst Monate verzögert, auch wenn sie gar nicht nach nord-europäischen Häfen über England unterwegs ist. So wurde es gehalten bis zur Ankündigung am 15. Februar, genau wie vorher, obwohl deswegen die Regierung am 4. Januar 1916 einen Protest einlegte, auf den die Ankündigung vom 15. Februar auf keinen Bezug nimmt.

Die Regierung der Vereinigten Staaten muß darum der britischen und französischen Regierung gegenüber auf das Nachdrücklichste erklären, daß sie kein größeres Recht auf Schiffe haben, die sie nötigen, ihre Häfen anzulaufen, um ihre Post wegzunehmen, als wenn sie dieselben auf hoher See anträfen. Nach Meinung der Regierung der Vereinigten Staaten besteht rechtlich kein Unterschied zwischen Wegnahme der Post auf hoher See — die ist abgetan — oder von Schiffen, die freiwillig oder unfreiwillig in Häfen festgehalten werden.

Die britische und französische Regierung maßen sich eine ungerechtfertigte Beschränkung der Neutralen im Weltverkehr an im gegenseitigen Nachrichtendienst. Diese Handelsweise der alliirten Mächte nötigt zu dem Schluß, daß ihre Ankündigung vom 15. Februar nichts weiter war, als die Benachrichtigung, daß eine ungesetzliche Handelsweise verschwinden würde, nur damit eine noch lästigere an ihre Stelle treten könnte.

Offenbare Uebertretung.

Die gegenwärtige Praxis ist eine Uebertretung nicht nur der Ankündigung vom 15. Februar, ihrem Sinne nach, sondern widerspricht auch der Haager Konvention, auf die sie sich bezieht. Sie stellt sich auch in Widerspruch zu der früher zwischen den Völkern und Großbritannien mit seinen Alliirten bestehenden Praxis, die ausdrücklich gehandhabt wurde im Gegensatz zu der Zeit vor 1907, in welcher Briefe und Telegramme aufgehalten und konfiszirt werden durften.

Wie die Vereinigten Staaten es gehalten haben.

In ihrem Krieg mit Mexiko haben die Vereinigten Staaten englischen Dampfern freien Zu- und Ausgang vom Hafen in Vera Cruz zugestanden, ohne die Post nach dem Inland zu belästigen.

Während des Bürgerkrieges wurde dem Ersuchen Lord Russells nachgegeben und erlaubt, daß königlich englische Post auf Privatdampfern unbelästigt durchging, ohne visitirt oder aufgehalten zu werden. Im Oktober 1862 wurde wegen der Post auf dem Schiff „Adela" dieses Ansuchen gestellt, und am 31. Oktober kündigte Sekretär Seward an, daß alle Post von irgend einer befreundeten oder neutralen Macht, die als solche kenntlich gemacht sei, ungeöffnet durchgehen und möglichst schnell an ihren Bestimmungsort befördert werden solle. Auf Grund davon ließ die Regierung der Ver. Staaten die Post des britischen Dampfers „Peterhoff", der abgefangen worden war trotz des Protestes der königlichen Regierung, uneröffnet weiterbefördern.

Hier erwartet man eine baldige und günstige Antwort; England hat durch Botschafter Spring-Rice bereits mitgeteilt, daß es den Forderungen entsprechen werde.

Der Orpet-Prozeß.

Die Jury mag noch heute vor Abend vervollständigt werden.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Geschworenenbank im Orpet-Prozeß, der sich vor Richter Donnelly in Waukegan abspielt, noch vor Abend beisammen sein. Um die Mittagsstunde hatte sich der Staatsanwalt mit drei Geschworenen: W. E. Becker, D. Jones und R. F. Wright von Libertyville, einverstanden erklärt, und auch die Verteidigung hatte sie vorbehaltlich als Geschworene angenommen. Falls es gelingen sollte, noch heute den letzten und zwölften Geschworenen zu erlangen, so wird die Verteidigung die drei von ihr vorbehaltlich angenommenen Geschworenen schwerlich ablehnen, und es könnte dann am Montag in die eigentliche Verhandlung eingetreten werden. Die Geschworenenauswahl hat jetzt schon zwei Wochen gedauert.

Börsennotirungen.

Chicago, den 27. Mai 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.09¾	$1.08½	$1.08¾	$1.09⅞
Juli	1.11¼	1.10	1.10⅛	1.11⅝–⅞
Sept	1.11⅞	1.11	1.11¼	1.12⅝
Mais—				
Mai	.70⅛	.69	.69⅜	.70¼
Juli	.70¼	.69¼–⅜	.69½	.70¼–⅜
Sept	.69⅞	.69⅛–¼	.69⅜	.69⅞
Hafer—				
Mai	41⅜	.40½	.40⅞	.41⅝
Juli	.40¾	.40½	.40⅝	.40⅞–41
Sept	.38⅞–39	.38¾	.38¾–⅞	.39–⅛
Speck—				
Mai	—	—	—	24.00
Juli	22.52	22.40	22.45	22.55
Sept	22.25	22.10	22.10	22.30
Schmalz—				
Mai	—	—	—	12.47
Juli	12.50	12.45	12.45–47	12.47
Sept	12.62	12.57	12.60	12.62
Rippen—				
Mai	—	—	—	12.40
Juli	12.45	12.42	12.45	12.45
Sept	12.57	12.52	12.55	12.55

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer
Mai	$1.07⅞	.68¾	.40⅛
Juli	1.09⅛	.69	.40⅜
Sept	1.10¼	.—	.—

Die bedeutend besseren Witterungsverhältnisse im Südwesten und die Friedensgerüchte bewirkten heute ein scharfes Fallen der Preise. Weizen schloß um 2⅝ bis 3, Mais um 1¼ bis 1⅜, Hafer um 1¼ bis 1½ niedriger ab. In Kansas und Oklahoma, wo Dürre und heiße Winde großen Schaden anzurichten drohten, ist reichlicher Regen gefallen und hat die Sachlage gänzlich verändert. Die Preise hatten sich gegen Mittag hin etwas erholt, als die Berliner Depesche bekannt wurde, die besagt, der Bundesgesandte Gerard sei überzeugt, daß der Friedensschluß in Sicht sei, worauf sofort große Posten auf den Markt geworfen und ein neuer Preissturz war die Folge. Auch als gegen Schluß der Börsenstunden die „Shorts" Deckungsankäufe machten, gingen die Preise nur um ein Geringes in die Höhe.

Produktenbörse.

Die Stimmung auf dem Produktenmarkte war heute sehr gering. Die Preise bei Schweinen fielen um 10 bis 15 Cents pro 100 Pfund. Rahmkäse ging um ¼ Cents das Pfund herunter und Schweizerkäse stieg um 7 Cents das Pfund. Eier und Butter hielten denselben Preis. Ebenso bei Geflügel und Fleisch kam keine Preisveränderung vor. Die Einfuhr von Kartoffeln war gering, deshalb blieb der Preis unverändert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.28¾	—0.29
„Extra Firsts", das Pfund	0.28¼	—0.28½
„Firsts", das Pfund	0.27½	—0.28
„Seconds", das Pfund	0.26½	—0.27
Dairies", extra, das Pfund	0.26½	—0.27
„Firsts", das Pfund	0.26	—0.26½
„Seconds", das Pfund	0.25	—0.25½
Packwaare, das Pfund	0.24	—0.24½
„Ladles", das Pfund	0.26	—0.26½
Prozeßbutter, das Pfund	0.25	—0.26

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.21¼	—0.21½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20	—0.20¾
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.20½
„Dirties", das Dutzend	0.18	—0.18½
„Checks", das Dutzend	0.17	—0.17½

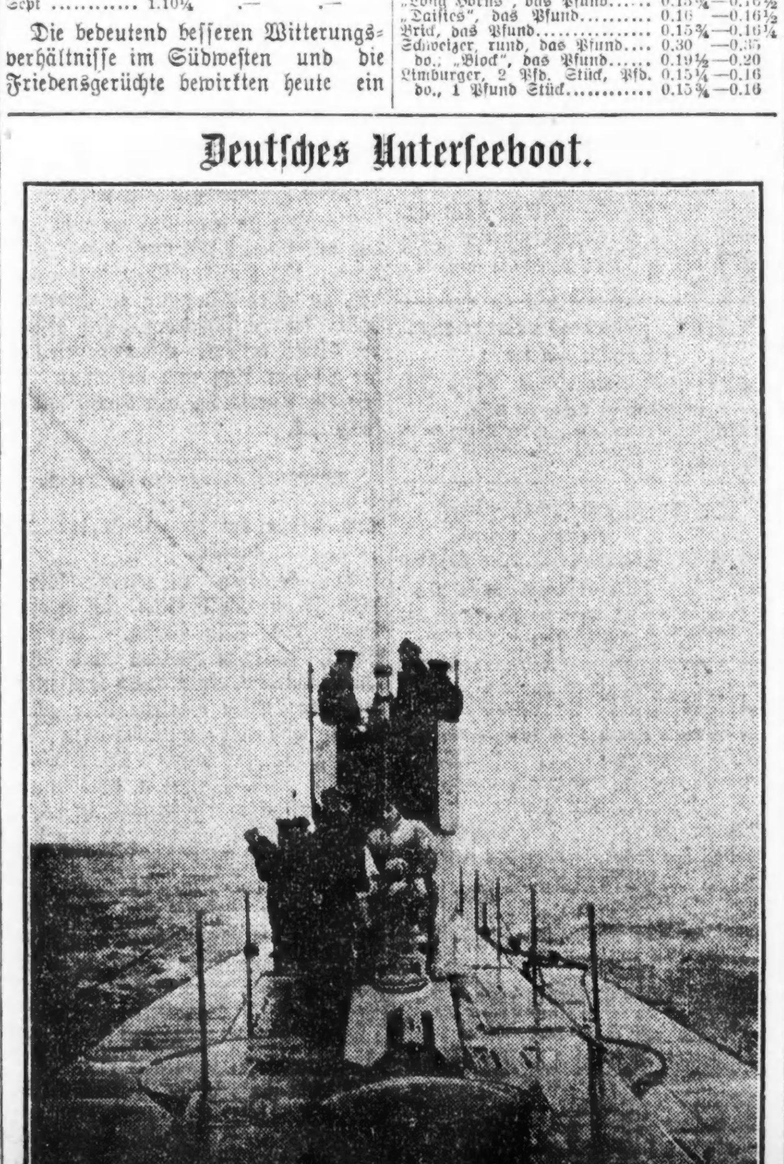
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16	—0.16½
„Young America", das Pfund	0.15¾	—0.16½
„Long Horns", das Pfund	0.15¾	—0.16½
„Daisies", das Pfund	0.16	—0.16½
Brick, das Pfund	0.15¾	—0.16¼
Schweizer, rund, das Pfund	0.30	—0.35
do., „Block", das Pfund	0.19½	—0.20
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.15¼	—0.16
do., 1 Pfund Stück	0.15¾	—0.16

Deutsches Unterseeboot.



Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.19½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.32	—0.35
do., 1½—2 Pfund, do.	0.35	—0.38
„Spring Chickens", das Pfund		0.29
do., „Stags", das Pfund		0.13
Truthühner, lebend, das Pfund		0.22
Hähne, das Pfund		0.12½
Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Indian Runner Enten, Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Perlhühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.16	—0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16½
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.19½
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.25	—2.50

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.25	—2.75
do., kleine	3.25	—3.75
do., Florida	3.06	—3.50
Grape-Fruit, Florida, Kiste 80	3.25	—3.75
do., do.	3.25	—3.50
Zitronen, kalif., die Kiste	3.25	—3.75
do., geringere Sorten, Kiste	2.75	—3.25
Ananas, Kuba	2.15	—2.25
do., kleine, die Kiste		2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.50	—2.75
Golden, das Faß	3.00	—3.25
Gano, das Faß	1.75	—2.00
Kings, das Faß	2.75	—3.00
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	3.50	—4.50

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts	1.25	—1.50
Louisiana, Kiste, 24 Quarts	1.50	—2.00

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfd.	1.50	—2.75

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6	3.00	—5.00
Canteloupes, Crate	6.00	—6.50
do., flache Kiste	3.50	—4.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste	2.50	—3.00
do., kalif., halbe Kiste	1.00	—1.25
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.10	—0.17½
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75	—1.50
do., St. Louis, Korb	1.75	—2.00
Poree, das Bundel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.40	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.20	—0.25
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.50	—3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75	—1.25
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Hamper	1.00	—1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate	2.00	—2.40
do., neuer Louisiana, Crate	3.00	—3.75
Gurken, Louisiana, Hamper	1.50	—2.00
do., Treibhaus, 2 Dtzd.		1.50
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.50	—0.60
Knoblauch, der Strang	0.20	—0.25
do., Louisiana, Hamper	1.00	—1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper		1.00
do., kalif., Kiste	2.00	—2.25
Kohlrabi, Louisiana, Faß		2.50
do., do., Hamper	0.50	—0.75
Mais an Kolben, Faß		5.00
Majoran, 12 Bundel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	3.00	—5.00
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.25	—0.50
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	2.00	—2.50
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.65
Petersilienwurzel, Kübel		0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50	—3.00
do., Florida, „Fancy"	3.25	—3.50
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Indiana, Bushel	0.40	—0.60
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	-15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, Hamper		0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper	1.00	—1.25
do., Louisiana, ⅝ Bushel	0.75	—1.00
Sellerie, Florida, Crate	1.25	—1.75
do., Florida, grüne Köpfe		1.75
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.50
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel	1.50	—1.75
do., Illinois, 20 Bündel	0.50	—0.65
Spinat, St. Louis, Kiste		0.25
do., do., Kübel	0.30	—0.40
do., Illinois, ⅓ Bushel	0.25	—0.40
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper		1.65
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Kiste	2.50	—3.00
do., Texas, Hamper		1.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste	3.50	—3.75
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.50	—1.65
do., kaliforn., gelb	1.80	—2.00
do., Louisiana, Sack	2.25	—2.50

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	1.15	—1.25
Wachsbohnen, Florida, Hamper	1.25	—1.50
do., Louisiana, ⅝ Bushel	1.75	—2.25
Rote Nierenbohnen		5.00
„Pea Beans", handgepflückt		4.25
do., gewöhnliche	3.50	—3.75
Braune, schwedische, längliche	4.75	—5.00
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.95	—1.05
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.95	—1.05
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.95	—1.05
Rote Kartoffeln, Bushel	0.95	—1.00

Neue Kartoffeln.

Wisconsin, weiße, Bushel	0.95	—1.10
Ohio, weiße, Bushel	0.86	—0.88
Minnesota, weiße, Bushel	0.85	—0.92
Dakota, Ohios, Bushel	0.85	—0.92

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3 rot, $1.03¼—$1.05½; Nr. 2 hart, $1.11.

Mais. Sample Grade, 56—62c; Nr. 6 gemischt, 66c; Nr. 4 gemischt, 67c; Nr. 2 gemischt, 70c; Nr. 6 gelb, 64c; Nr. 5 gelb, 66c; Nr. 3 gelb, 69c; Nr. 2 gelb, 70—71¾c; Nr. 6 weiß, 64c; Nr. 3 weiß, 69—70¾c; Nr. 2 weiß, 70¾c.

Hafer. Nr. 4 weiß, 39c; Nr. 3 weiß, 40—40¾c; Standard, 41¾—42¾c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 171,000, von Mais 160,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 124,000 Bu. Weizen und 120,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.
Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.

Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.50—$4.75; dunkel, $4.10 $4.60; „First Clears", $4.50—$4.75; „Second Clears", $3.50—$3.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $21.00—$22.00; Nr. 1, $19.50—$20.00; Nr. 2, 17.50—$18.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $9.75—$10.75 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.25—$9.25; Schlachtkühe, $5.60—$8.50; Bullen, $6.15—$9.00.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.60—$9.85 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.40—$9.70; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.70—$9.85; gute bis ausgewählte Ferkel, $8.25—$9.15.

Schafe. „Western Wethers", $8.75—$9.50 pro 100 Pfund; „Yearlings", $8.75—$12.00; „Western Ewes", $8.00—$9.25; „Shorn Wethers", $6.25—$8.50; „Shorn Ewes", $5.00—8.25; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.75; „Bucks", $5.75—$7.25; Native Lambs", $10.25—$12.25; „Fed Western Lambs", $10.75—$12.50; „Cull Lambs", $9.50—$11; „Feeders", $10.25—$11.25; „Shorn Lambs", $10.00—$11.00.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß	$0.10¼
Perfection, weiß, 150	0.11
Headlight, 175	0.18
Naphtha	0.18
Red Crown Gasolin	0.18½
Maschinen-Gasolin	0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.75
do., gereinigt, do.	0.76
Terpentin, im Faß, Gallone	0.52

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, (5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.) $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.65
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.60

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Alles, was bis 4 Uhr Nachmittag gekauft wird, wird am Montag Abend abgeliefert.

Sodaß Ihr sicher sein könnt, es für Dienstag (Gräberschmückungstag) zu haben.

Größte Montag-Bargains

Kleidungsstücke für den Gräberschmückungstag. Die besten Speisen und Getränke, und Artikel, die Ihr in Eurem Heim gebraucht.

Schneidet diese Anzeige aus und hebt sie für Montag auf.

Damen-Waists
Neueste Sommermodelle. — Aus Lawns, Voiles und Rice-Stoffen gearbeitet. — Schlichte, mit Pleats und Pin Tucks oder mit Stickerei in hübschen Blumen-Entwürfen. Alle Größen von 36 bis 46. Wert 1.25 — speziell für Montag ... 69c

Waschröcke
Für Frauen und Mädchen. Hübsche bauschige Modelle, mit geschneiderten Taschen-Effekten. Mit Perlenknöpfen besetzt. Tan oder weiß. Alle Größen. Wert $1.25, speziell zu ... 69c

Kinder-Kleider
Hübsch geschneidert — aus Gingham, Percale und Chambray. Bis zu 1.00 Werte. Drei Partien: — 29c 49c 59c

Geflügel-Draht
Nachdem gewebt galvanisirt. Alle Breiten — Quadratfuß ... ¾c

Bier und Likör
$1.25 Flasche Old McBrayer Kentucky Whiskey Bourbon — volles Quart — (Nur eine an einen Kunden) ... 59c
Feiner Doppel-Getreide-Kümmel — die Quartflasche ... 53c
$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye — 100 Proof. Volles Quart zu ... 63c
Old Sunny Brook — In Bond auf Flaschen gezogen; oder Old Merrimac Club — volle Quarts, Flasche ... 82c
Tafel-Bier, 2 Dutzend Kiste ... 69c
Wiener Export oder Ulmer dunkles Export — per 2 Dutzend Kiste — Montag zu ... 95c

Das Beste zum essen.
Zucker — Feinster granulirter. (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.) — Speziell — 10 Pfund für ... 71c
Rio Kaffee—Golden Blend. (Nur 4 Pfd. an Käufer.) Speziell das Pfund zu ... 13½c
Zwetschen — Groß u. fleischig. Santa Clara. Pfund ... 5c
Erbsen — Early June, gesiebte, McHenry Brand. 10c Büchse ... 7½c
Butter — Moeller's Very Best — das Pfund zu ... 32½c
Soda Crackers — Frisch gebacken. — Das Pfund zu ... 6½c
Corn Flakes — Quaker Brand. — Das Packet zu ... 5c
Pillsbury's — Bestes Patent-Mehl — ¼ Barrel Sack am Montag zu ... $1.59

Sommer-Schuhe
Neueste Style Pumps für Damen, 2-Straps Slippers und Colonials — Alle Größen bis zu 8. Wert $3 das Paar. Speziell ... 2.19
Mädchen- und Kinder-Baby Doll Pumps und 2-Straps Slippers, alle Größen, 8½ bis zu 2. — Wert $1.50. Speziell zu ... 98c
Tennis-Schuhe — für Herren, Damen und Mädchen. Weiße Gummisohlen. Ein wenig fehlerhafte $1 Qualitäten. Speziell für Mittwoch, das Paar zu ... 49c

$1 Schuhverkauf Montag über
2000 Paar feine Schuhe für Herren, Damen und Kinder. Gute Styles. — Gutes Leder. Wert bis zu 3.00 das Paar, Auswahl ... 1.00

Sonnenschirme
Die allerneuesten und reizendsten Farben. Soeben eine große Sendung erhalten. Wundervolle Auswahl, beginnen mit so niedrigem Preise als ... 48c

Fenster Shades
Stoff nur in grün, 7 Fuß lang, (nur 2 an den Kunden) — jedes ... 23c
Oel-Tischtuch, weiß und farbig ... 12½c
Gardinen Scrim mit farbiger Kante, kurze Längen, Yard ... 6½c
Gänsefedern, weiß, speziell, Pfund ... 69c

Screen Türen und Fenster
Screen Türen, mit bestem schwarzen Draht bezogen. Alle Breiten, spez. Montag zu ... 79c
Screen Fenster, mit bestem schwarzen Draht bezogen ... 19c
Screen Draht, schwarz angestrichen — Quadratfuß ... 1½c

Babies Sulkies
Semi-Collapsible. Verstellbarer Griff. Starke Konstruktion. Wert $1.75. Speziell — zu ... 1.00

Das beste Fleisch
Kleine magere Pork Butts, Pfd. ... 16½c
Prima Chuck Roast, Pfund ... 16½c
Kleine magere Pork Loins, Pfund ... 18½c
Geschnitt. gekochter Schinken — das Pfund zu ... 40c
Oscar Mayer's „Edelweiß" Schinken — das Pfund zu ... 16½c
Knochenlose geräucherte Butts — das Pfund zu ... 21¾c

Männer Union Suits
Gerippt Cream Farbe, dichter Crotch. Kurze Aermel, reguläre Länge. Größen 34 bis 46. Wert $1.00, speziell zu ... 83c

Feine Männerhemden
Reine Seide und Leinen. — Weißer Grund mit den neuen breiten Streifen u. „All-over" Mustern. Größen 14 bis 17. Wert $3 und 3.50. Speziell Mon. ... 1.98

Männer Waschschlipse
Von echter Art Seide, Panel und Center Streifen, alle Farben. Wirkliche 25c Werte, Montag speziell zu 2 für 25c

Damen Union Suits
Swiß gerippt. Ausgeschnittener, viereckiger oder V geformter Hals. Ohne Aermel. Kniee mit Spitzen besetzt. Mittlere und große oSrten. Wert 29c. Speziell — zu ... 21c

Damen-Leibchen
„Higrade" feine gerippte baumwollene. — Ausgeschnittener Hals, mit oder ohne Aermel. Reguläre und extra Größen. — Wert 25c. — Speziell zu ... 18c

Kinder-Leibchen
Swiß gerippte baumwollene. — Ausgeschnittener Hals, ohne Aermel. Gr. 4 bis 16 Jahre. Wert 10c. Speziell zu ... 7c

Knaben-Waschanzüge
Gerade was die Knaben für den Gräberschmückungstag tragen sollten. Weiß in Oliver Twist Style. Gestreifte und karrirte 2-Stück Middy Anzüge und 1-Stück Rompers in blau, lohfarbig, leinene Farben etc. Ebenfalls marineblaue, weiß gestreifte Spiel-Anzüge. 3 große Partien: —
1.00 Werte — zu ... 75c
75c Werte — zu ... 59c
59c Werte — zu ... 48c

Farben und Firnisse
Fertig gemischte Farben — 27 Farben und schwarz. Wert $1.25 die Gallone. Speziell — zu ... 98c
Floor Varnish — Dauerhaft und elastisch. Hellfarbig. Wert $1.75 die Gallone, Speziell zu ... 1.00
St. Louis Bleiweiß. „Non-Trust" Marke. 100 Pfund in Stahl Keg. — Wert $6.25 — Speziell zu ... 4.50
Screen Farbe. — Schwarz, auch passend für Framearbeit. — Speziell, Quart ... 22c

Brandeis' Bestätigung erwartet.

Washington, 27. März. Am nächsten Donnerstag wird der Senat die Ernennung von Louis D. Brandeis zum Mitgliede des Bundesobergerichts bestätigen; selbst seine republikanischen Gegner geben die Bestätigung zu.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Kaiser Friedrich deutsche Geg. Unterstützungsverein hält sein Maifest am heutigen Samstag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Mitgliedern Margarete Scholz, Präsidentin; Th. Timmermann, F. Kummer, M. Metzer, F. Behrnd, K. Lessinger, A. Wolf und J. Nickel, wird alles aufbieten, um dem Fest einen Erfolg zu sichern, und ersucht alle Freunde und Gönner, sich an diesem Abend einzufinden, um bei Tanz und sonstigem Vergnügen — besonders bei einer gut gebrauten Maibowle — einige recht gemütliche Stunden zusammen zu verbringen. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 15c die Person. Mitglieder irgend eines Vereins haben mit Vereinsabzeichen freien Zutritt. Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren können an diesem Abend, ebenso in jeder am ersten und dritten Dienstag Abend im Monat stattfindenden Versammlung in obengenannter Halle unentgeltlich aufgenommen werden. Dieser Verein zahlt bei nur geringen Beiträgen für 6 Wochen Krankengeld und $100 im Sterbefall eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene.

An dem heutigen Samstag, Abends Uhr, veranstaltet die Columbus Loge Nr. 48, Order of Mutual Protection, ein gemütliches Maikränzchen in der Ashland Halle, 3600 N. Ashland Ave., Ecke Addison Straße. Für Unterhaltung, Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt, und gute Musik wird zum Tanze aufspielen. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen und auch Solche, die Lust haben, einem guten Krankenunterstützungsverein beizutreten. Dieser Verein zahlt $5.00 Krankengeld die Woche und Sterbegeld je nach Versicherung von $250 bis $2,500. Anmeldungen von Kandidaten werden an diesem Abend entgegengenommen. Das Komite wird Alles aufbieten, um allen Teilnehmern recht fidele Stunden zu bereiten. Folgende Herren und Damen sind dabei beteiligt: A. v. Plachetki, Präsident; E. Reese, Sekretär; Ida Laechelt, Schatzmeisterin; Elisa Baesler, Lydia Miller, Henry Ritzmann. Tickets kosten 15 Cents im Vorverkauf und 25 Cents an der Kasse.

Die Distrikte 387 und 409 des deutschen Unterstützungsbundes veranstalten an dem heutigen Samstag in Richters Halle, 2100 Belmont Ave., ein Maikränzchen mit Agitationsversammlung, in welcher Kandidaten frei aufgenommen werden. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um allen Festteilnehmern einige recht angenehme Stunden zu bereiten. Für gute Musik und Erfrischungen ist aufs Beste gesorgt. Der Eintritt kostet 15 Cts. die Person, und der Anfang ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt.

Die Fortschrittloge Nr. 10, Unabhängiger Orden der [illegible], veranstaltet heute Abend in der [illegible] Str. und [illegible] Ave., ein [illegible]chen. Eintrittskarten dazu kosten 15 Cts. im Vorverkauf und 25 Cts. an der Kasse. Schwestern [illegible] eingeladen. Das Festkomite, dessen Vorsitzer Fritz Kohlmeyer ist, hat für gute Musik, Unterhaltung und Bewirtung bestens gesorgt. [illegible] Komite [illegible] Ernest Schmitt, Paul Hoffmann, Adolf Thomas, Gustav Loll, Maggie Hall und Augusta Schmitt.

An dem heutigen Samstag Abend gibt die Gesangsektion des Turnvereins Eiche ein mit Ball verbundenes großes Frühjahrskonzert in der Eiche-Turnhalle, 200 Kensington Ave. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Da [illegible] hervorragende Hilfskräfte [illegible] ein [illegible] Programm dargeboten wird, und [illegible] Sorgfalt [illegible] den [illegible] Teil des Festes [illegible] und [illegible] bevor [illegible] „Eiche"

Großer 3 Tage-Verkauf

Sonntag, Montag u. Dienstag
(Gräberschmückungstag)

Wir laden Euch ein zur Inspektion unseres neuen Bungalow
—in—
Des Plaines Gardens
35 Minuten von der Hochbahnschleife.

Zahlungen $17.50 monatlich, laut Kontrakt.

$9 Anzahlung kaufen einen halben Acre.

Preis $333 — Zahlungen $4 aufwärts monatlich.
Keine Zinsen oder Steuern im ersten Jahr.
Entlastet Euch von den hohen Steuern.

Freie Tickets am C. & N. W. Bahnhof, Tor 7, für den 1:30 Nachm. Zug, Samstag oder Sonntag; auch in Jefferson Pl., 1:53. Nachmittags.

E. B. KENDALL & CO.
82 W. Washington Str.

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
Wiallace

Whitman schlägt Reform vor.

Will Familien der Arbeitshausinsassen Teil ihres Verdienstes auszahlen.

Medaillen für Polizisten.

Sollen für anerkennenswerte Leistungen erteilt werden.—Regelung der Lehrergehälter. — Verkauf der automatischen Telephonanlage gefährdet.

John L. Whitman, der Verwalter des Arbeitshauses, hat einen Plan ausgearbeitet, der ermöglichen soll, einen Teil des Verdienstes der Insassen der Anstalt ihren Familien auszuzahlen. In einem Schreiben an den stadträtlichen Finanzausschuß unterbreitete er gestern seinen Vorschlag. Er empfahl, 200 Insassen der Anstalt auszuwählen, deren Familien ganz oder teilweise auf die öffentliche Mildtätigkeit angewiesn sind, und jeder Familie $3 die Woche auszuzahlen. Im nächsten Jahr könnte die Zahl der Familien vermehrt oder der Betrag, der den einzelnen Familien gezahlt wird, vergrößert werden. Schließlich könnten alle Familien, die auf den Verdienst ihrer Angehörigen im Arbeitshaus angewiesen sind, einen Teil dieses Verdienstes erhalten. Der Finanzausschuß hat den Plan in allgemeinen Zügen bereits im letzten Jahr gebilligt und in das städtische Budget eine Bewilligung von $15,000 für den Zweck aufgenommen.

Verkauf angeblich bedroht.

Vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission wurden gestern die Verhandlungen über den geplanten Verkauf der Anlage der automatischen Telephongesellschaft an die American Telephone und Telegraph Co. und die Chicago Telephone Co. zum Abschluß gebracht. Die Anwälte für die beiden letzteren Gesellschaften deuteten an, der Verkaufsplan werde sich zerschlagen, wenn die Kommission den Kauf nur unter gewissen Bedingungen gestatteten. Kommissär Owen P. Thompson deutete an, die Kommission werde den Plan vielleicht gutheißen, wenn die Käufer und die unabhängigen Telephongesellschaften, die bisher die automatische Anlage benutzt haben, um Anschluß an ihre Linien auswärts zu erhalten, sich auf ein Abkommen einigen könnten, das den unabhängigen Gesellschaften auch in Zukunft Anschluß an die hiesigen Linien ermöglichen würde. Anwalt Ralph M. Shaw, der Vertreter der Chicago Tunnel Co., welcher das automatische System gehört, erklärte, daß die Käufer ein Recht hätten, vom Kauf zurückzutreten, wenn weitere Bedingungen auferlegt würden. Dadurch würden die Inhaber der Pfandbriefe der automatischen Anlage, die er vertrete, um den Kaufpreis gebracht werden, während Niemand Nutzen von dem verlangten Zugeständniß erlange. Als Vertreter der unabhängigen Telephongesellschaften erklärte Anwalt Bruce Campbell, diese verlangten nur den Anschluß ihrer an die hiesigen Linien zu angemessenen Raten.

Medaillen für Polizisten.

Der Stab des Polizeichefs, aus einer Anzahl angesehener Bürger und Freunde der Stadtverwaltung bestehend, machte gestern bei einem Bankett im South Shore Country Club bekannt, daß jährlich 42 Medaillen an Mitglieder der Polizei als Anerkennung für außerordentliche Leistungen verteilt werden würden. Die Medaillen sind für einen Kapitän, zwei Leutnants, drei Sergeanten, einen Detektivesergeanten ersten Grades, fünf Detektivesergeanten und 30 Gemeine bestimmt. Dem Bankett wohnten 250 Polizeibeamte bei, welche die Ankündigung des Plans durch James A. Pugh, das Haupt des Stabes, mit großem Beifall begrüßten.

Die Carter Harrison Goldmedaille für eine mutige Tat wurde dem Detektivesergeanten Christian D. Sloier, die Lambert Tree Medaille dem Leutnant James L. Cowhey zuerkannt.

Regelt Lehrergehälter.

Der Gehaltsausschuß des Schulrats empfahl gestern, die Gehälter mehrerer Lehrergruppen zu erhöhen. Die Zulagen werden $35,000 das Jahr betragen. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß die ewigen jährlichen Streitereien um Zulagen aufhören werden, wenn der Schulrat die Empfehlung gutheißt. Jede Lehrergruppe wird in Zukunft ihr Höchstgehalt nach zwölfjähriger Dienstzeit erhalten. Bisher erhielten einzelne Gruppen es nach acht, andere nach zwölf und wieder andere nach sechzehn Jahren.

Restaurantbesitzer freigesprochen.

Auf Grund eines technischen Einwands wurden gestern im Gerichtshof Stadtrichter La Buys an der Süd Clark Straße Joseph Beifeld, Besitzer des Hotel Sherman und des College Inn, und George Silver, Besitzer des Friars Inn, von der Anklage, an Sonntagen geistige Getränke verkauft zu haben, freigesprochen. Die Anklage unterließ es oder war vielmehr nicht im Stand, nachzuweisen, daß die Angeklagten die Besitzer der Lokale seien. Die Anklage war von der Gesellschaft für Jugendfürsorge erhoben worden.

Jacobs soll Analyse vornehmen.

Die städtische Kommission, die mit der Untersuchung der Getränkefrage betraut ist, beschloß gestern, J. L. Jacobs mit der Analysirung des Materials zu betrauen, das sie über die Wirtschaften in Chicago gesammelt hat. Das Material wurde von den städtischen Lizensbeamten geliefert. Jacobs war früher ein Mitglied der Kontrolabteilung der städtischen Zivildienstkommission.

Noch gut abgelaufen.

Kraftwagen auf Geleisekreuzung von Bahnzug erfaßt.

An 103. Straße wurde gestern ein Kraftwagen, in dem sich William Carroll, der Gemeindeschreiber von Mount Greenwood, dessen Gattin Louise und ihre Freundin Frau Catherine Hamburger befanden, von einem Zuge der Rock Island Bahn angerempelt. Carroll und Frau kamen mit dem Schrecken davon, während Frau Hamburger schwere Verletzungen davontrug. An der Geleisekreuzung befindet sich keine Schranke, und Carroll fuhr über die Geleise, als der Zug, der glücklicherweise mit verminderter Geschwindigkeit fuhr, die Stelle ebenfalls erreicht hatte. Der Anprall war immerhin stark genug, um das Schnauferl drei oder vier Mal herumzuwirbeln, es wurde jedoch nur wenig beschädigt.

---

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
Anzeige

In Anklagezustand versetzt.

Als gestern Charles Ridell und Frank Wesley, die ehemaligen Leiter des Logan Square Businеß College, Nr. 2600 Milwaukee Ave., dem Kadi im Shakespeare Ave.-Stadtgericht vorgeführt wurden, stellte es sich heraus, daß sie schon von den Großgeschworenen wegen angeblichen Betrugs in Anklagezustand versetzt worden sind. Sie werden bezichtigt, eine Anzahl ihrer Zöglinge unter der falschen Vorspiegelung, sie zu Wandelbildermaschinisten ausbilden zu können, um je $60 geprellt zu haben.

---

* Von der Brücke an der Randolph Straße sprang gestern William Hulton, Nr. 2341 Harrison Straße, in den Fluß, wurde aber von Leuten, welche die Brücke ausbesserten, gerettet. Anscheinend leidet er an Verfolgungswahnsinn. Er wurde nach dem Iroquois Hospital gebracht.

— Kürze.— Ein junger Arzt hatte einer jungen Damen lang den Hof gemacht, erklärte sich aber nicht. Die Dame zog sich infolgedessen von ihm zurück. Jetzt wurde der Arzt von Reue erfaßt. Er schrieb der Dame einen eindringlichen Brief, bat sie um Verzeihung, und schloß mit den Worten: „Ein einziges Wort von Ihren Lippen würde mich glücklich machen! Wann und wo wollen Sie es aussprechen?" Die Antwort der Dame lautete: „Künftigen Donnerstag Vormittags elf Uhr auf dem Standesamt!" Sofort nach Empfang des Briefes telephonirte der Arzt zurück: „Danke. ich komme!"

Die drei Gefangenen aus Saloniki.

Von Wilhelm Hegeler.

Tag und Nacht tobt das Schlachtengewitter um Verdun. Die Spannung, die es erzeugt, die Erregungswellen, die von ihm ausgehen, schwingen sich in weite Fernen, über die beteiligten Länder hinaus. Hier im Südzipfel Mazedoniens drängen alle Gedanken nach diesem einen Schauplatz und über Berge und Meere hinweg glaubt man das Dröhnen der Kanonen zu vernehmen, wenn auch nicht mit dem leiblichen, so doch mit dem geistigen Ohr. Man vernimmt es desto deutlicher, da die Stille, die im breitesten Umkreise um Saloniki herrscht, einen guten Resonanzboden abgibt und keine feindlichen Unternehmungen die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Ich glaube, als Sasonow vor wenigen Wochen so zuversichtlich verkündete, der Krieg werde nicht mehr lange dauern, da hatte er sich die Sache etwas anders gedacht. Auch die Absichten der Engländer und Franzosen, die mit so viel Lärm der Verheißungen Griechenlands Neutralität brachen, waren andere gewesen. Sollte Saloniki nicht das Ausfallstor sein, von dem aus man den verhaßten Feind aus Serbien vertreiben würde?

Von Tag zu Tag vertröstete man die ungeduldigen Landsleute und die in ihrem heimatlosen Elend noch ungeduldigeren Serben. In den ersten Monaten sollten die Wege zu schlecht sein und die tief verschneiten Pässe ein Ueberschreiten der Gebirge verbieten. Aber längst hat die Frühjahrssonne den weißen Kragen abgezogen und nur auf den Gipfeln ein schmales Häubchen gelassen, und auf den trockenen, reinlichen Wegen marschirt es sich entschieden angenehmer als auf den überschwemmten Straßen während unserer Herbstoffensive. Doch inzwischen ist die Entente ja bescheidener geworden und begnügte sich nach dem schönen Wort Briands damit, ein Stachel im Fleisch der Feinde zu sein. Es ist nicht unsere Sache, zu untersuchen, ob dieser Stachel nicht vielleicht gerade da angebracht ist, wo er uns am wenigsten schmerzt, ob das Tiefland des Var und die Ebene von Serres nicht dem Platz im Weichbild einer Stadt gleichen, an welchem steht: „Hier darf Schutt abgeladen werden." Möglicherweise weht auf den Karten des Großen Generalstabs, da, wo der Name Saloniki eingezeichnet ist, unsichtbar ein Fähnchen: „Hier können Franzosen und Engländer abgeladen werden. Je mehr, desto besser."

Ich weiß nicht, ob dem so ist, aber in meinem Laienverstand denke ich mir, daß das Ausheben von Schützengräben und das Ausbauen befestigter Stellungen hier von Seiten der Feinde uns ganz bekömmlich ist, und daß die Verproviantirung einer solchen überseeischen Armee eine Aufgabe darstellt, die recht viele Schiffe der Handelsflotte in Anspruch nimmt.

Seit einigen Tagen ist jedoch diese friedliche Stille ein wenig durch kriegerischen Lärm unterbrochen worden. Vorgeschobene Patrouillen sind einander in die Haare geraten, Gewehre gingen los, ein Scharmützel entspann sich, Artillerie tobte dazwischen, und man konnte beinahe glauben, der Stachel wollte anfangen zu drücken—aber am nächsten Tag war alles wieder still.

Doch heute hieß es, gefangene Franzosen seien angelangt. Das war ein Ereigniß! Denn wo Gefangene gemacht werden, hat gewöhnlich auch ein Kampf stattgefunden. Aber als die drei Franzosen zum Vorschein kamen, wußte man sogleich: es war wieder nichts. Drei Franzosen! Ich sehe die langen Schaaren von Gefangenen durch die deutschen Grenzstädte marschiren und die endlosen Verwundetenzüge mit dem Roten Kreuz auf dem Dach und an den Wänden nach Paris rollen—das sind die Resultate wirklicher Kämpfe.

Drei französische Gefangene — es wirkt wie ein Satyrspiel zu dem großen Drama Verdun.

Der eine von ihnen steht im Treppenhaus des Armeeoberkommandos. Er lehnt mit dem Rücken gegen die Wand, und um ihn herum steht ein Halbkreis von Offizieren und Soldaten mit aufgepflanzten Seitengewehren. Eine solche Lage hat leicht etwas Mitleiderregendes, erweckt den Eindruck eines gestellten und in Furcht sich zusammenkauernden Wildes. Aber sobald ich näher getreten bin, verschwindet dies falsche Bild gegenüber der harmlosen Wirklichkeit. Der Gefangene macht keineswegs einen ängstlichen Eindruck. Die Wand mit dem Rücken nur leicht berührend, steht er in straffer Haltung da und antwortet höflich auf Fragen, die ihm höflich gestellt werden.

Der Gefangene, ein Offiziersstellvertreter, macht einen guten Eindruck. Der flache, leicht zurückgeschobene Stahlhelm beschattet nur wenig seine Stirn. Seine braunen Augen blicken aufmerksam beim Hören und freimütig, wenn er antwortet. Er ist mittelgroß, gut genährt. Sein grauer Mantel mit der Nummer 84 seines Regiments läßt seine Ledergamaschen und seine kräftigen Bergschuhe sehen.

Er wurde mit seiner Patrouille, im ganzen waren es zwölf Mann, von unseren Leuten abgefangen, nachdem er achtlos die Grenze überschritten hatte.

Ob er schon lange im Kriege ist?

Seit Beginn. Er hat bei Rethel und in der Champagne mitgefochten. Vor vier Monaten etwa wurde er aus Marseille nach Saloniki geschafft. Die Fahrt legte er in vier Tagen auf der jetzt gesunkenen „Provence" zurück.

„Haben Sie ein Unterseeboot gesehen?"

„Es hieß, daß eins aufgetaucht wäre. G[illegible] ich es nicht gesehen."

„Wie geht's in Saloniki zu?"

„Ich war nur einen Tag dort."

„Immerhin, in einem Tag kann man allerhand beobachten."

Er denkt ein wenig nach.

„Viele Frauen waren da. Frauen von allen Nationen. Sehr hübsche Frauen."

Nicht das möchten wir eigentlich wissen. Er wird gefragt, ob er Engländer gesehen habe.

„In Saloniki einige. An der Front nicht."

Keine Engländer an der Front! Woher kommt das? Sind sie dort auch so zurückhaltend wie im Westen, wo sie seinen Landsleuten das Kämpfen ganz allein überlassen haben?

„Das stimmt nicht. Sie haben noch neulich bei Ypern angegriffen."

Er zieht einen Brief aus seiner Tasche, worin ein Freund von diesem Angriff schreibt, und erwähnt, die Engländer hätten einige Gefangene gemacht.

„Einige Gefangene! Also nichts von Bedeutung. Aber wo halten sich die Engländer im Raume von Saloniki auf? Irgenwo müssen sie doch stecken."

„Sie liegen in Reserve!"

„In Reserve —!"

Unwillkürlich wiederholt jemand von uns diese Worte, nur in einem anderen Tone als der Franzose. Alle lachen. Er selbst lächelt auch, indem er die Achseln zuckt, als wollte er sagen: wir sind ja alle einer Meinung über die Engländer. Aber sie verstehen, daß gerade ich sie nicht aussprechen kann.

Er wird gefragt, wie er die Serben findet?

„Keine Soldaten," antwortete er geringschätzig und fügt hinzu:

„Sind sie tapfer, stark. Aber keine Soldaten. Es gibt nur zwei Soldaten: Franzosen und Deutsche."

Man fragt ihn, woher er ist.

„Aus Lille. Seit zwei Jahren habe ich nichts von meinen Eltern gehört." Nun kann er ihnen schreiben. Der Brief wird auf geradem Wege befördert.

Er staunt. Dann erhellt sich sein Gesicht. Ein neues Licht ist auf seine Gefangenschaft gefallen.

Man führt ihn ab. Die beiden anderen Gefangenen sitzen im Zimmer des Nachrichtenoffiziers und verzehren ein großes mit Marmelade beschmiertes Brot. Sie sind gewöhnliche Soldaten, machen einen sehr abgerissenen Eindruck. Der eine, ein Schreinerssohn aus Lyon, hat auf der „Sankt Anna" die Ueberfahrt gemacht. Unterwegs sind sie einem Unterseeboot begegnet und haben darauf gefeuert. Ob sein Schiff die Kriegs- oder Handelsflagge geführt hat, weiß er nicht.

Auch sie werden abgeführt. Während sie über den Hof gehen, werden sie photographirt. Die beiden Soldaten blicken lächelnd in den Apparat aber der Offizierstellvertreter wendet rasch sein Gesicht ab. (Berl. Tabl.)

Neueste Mode,

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenbluse.

Ein hübsches Muster für eine Bluse, die aus verschiedenfarbigem Material angefertigt werden kann. Der Kragen reicht auf dem Rücken tief hinunter. Die Aermel können kurz oder lang sein.

Für mittlere Größe gebraucht man 1¾ Yard gemustertes und ⅝ Yard einfarbiges, 36 Zoll breites Material, sowie 2¾ Yards Besatz.

Schnittmuster Nr. 7802. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Beiträge der Westseite.

Liefert $5975 zum Hilfsfonds für kriegsnotleidende Juden.

Der größte gestrige Beitrag zum jüdischen Hilfsfonds waren $5975.53, welche von der Zweigstelle auf der Westseite gesammelt worden waren. Der Gesammtertrag des Tages betrug $11,500, wodurch der ganze Chicagoer Fonds auf $528,500 gebracht worden ist. Es besteht daher begründete Aussicht auf Erreichung der $600,000 bis zum nächsten Dienstag, dem Gedächtnißtage. Der Sammelausschuß arbeitet an einem Buch über das große Liebeswerk, und in dem Buche wird eine Liste Aller enthalten sein, welche ihr Scherflein bis zum kommenden Dienstag beigetragen haben.

Die größeren Eingänge von gestern waren:

Zweigstelle der Westseite, $5975.53; Peter Schoenhofen Brewing Co., $1000; Harry D. Oppenheimer, $750; Toby Rubovits und Joseph Weitzenbach, je $500; Bertram J. Cahn, $250; Wm. D. Stein, $200; Ungenannt, M. L. Emerich, Maurice Leopold, Benj. Harris & Co., Stern Mayer Co., Julius Moses, je $100.

ARCADIA TERRACE

Morgen
ist die letzte Gelegenheit
Lots zu kaufen
zu den gegenwärtig niedrigen Preisen
Die neue Addition zu
Arcadia Terrace
Western bis Central Park Ave., Bryn Mawr bis Peterson Ave.
Die große Nordseite Subdivision

Alle Preise werden am Montag Morgen um 10% erhöht.

Sie können jetzt Lots kaufen so niedrig wie **$525** $50 baar, $10 monatlich

Sewer, Wasser und Zement-Fußwege, jetzt fertiggestellt, sind in diesen Preis mit eingeschlossen. Asphalt-Pflasterung ist für nächstes Jahr in allen Straßen angeordnet worden.

Diese neue Addition offerirt die größte Gelegenheit auf der Nordseite. Versäumt nicht, das Eigentum zu sehen. Werte in dieser Gegend steigen rasch — und wer jetzt kauft, erzielt große Profite.

Seht Euch diese neue Addition jetzt an

Uebersehet die großen Möglichkeiten dieser logischen Geschäftsstraßen nicht: Lincoln Ave., Kedzie Ave., Western Ave., California Ave., Bryn Mawr Ave. und Peterson Ave.

Großartige Wertsteigerungen an Geschäftsstraßen sind nicht zufällig. Es gibt Gründe dafür. Der weitsichtige Geldanleger, der Geschäftslots kauft und einen großen Profit macht, hat kein Glück. Er hat einfach sein Urteil gebraucht und die Gründe erforscht.

Zweitausend Leute haben eine **Million Dollars** wert Lots in **Arkadia Terrace** in zwei Jahren gekauft. Viele von ihnen waren kluge Geldanleger. Ihr könnt keinen Irrtum begehen, wenn Ihr ihrem Beispiel folgt.

Die ideale Lage, bequeme Transportation, Verbesserungen, Pläne für die Instandhaltung, Beschränkungen und die Klasse von Leuten, welche bereits gekauft haben, sichern eine große Zukunft.

Jetzt ist die Zeit zum kaufen.
Macht die großen Profite.

Kommt Sonntag — Freie Kapellen-Konzerte an Kedzie und Bryn Mawr, von Bredfields Illinois State Band. Sonntag, 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

Bringen Sie Familie und Lunchkorb mit für einen Tag in Arcadia Terrace. Eine Fülle von wilden Blumen in dem Gehölz auf dem Eigentum.

Geben Sie den Kindern diesen Genuß.

Wie man dahin gelangt:

Nehmt irgend eine östlich oder westlich gehende Car. Transferirt an Kedzie Ave. Durchlinie Car Nr. 17 und steigt am Ende der Linie aus bei unserer

Zweig-Office:
Kedzie u. Foster Ave.

W. F. KAISER & CO.
SUBDIVIDERS AND HOME BUILDERS
60 WEST WASHINGTON ST. 2ND. FLOOR

AUTOMOBILE

Am 29. d. M. wird im Staate Wisconsin die Fischsaison eröffnet werden. Man kann also mit Bestimmtheit annehmen, daß in den nächsten Tagen die fischreichen Seen des Nachbarstaates das Ziel vieler Tausende von Kraftwagenbesitzern bilden werden, gibt es doch nach der aufreibenden Geschäftstätigkeit keine bessere Erholung, als ein paar Tage dem edlen Angelsporte zu huldigen. Wer einen Kraftwagen besitzt, kann eine ganze Reihe dieser Seen in wenigen Stunden erreichen, denn viele von ihnen sind kaum hundert Meilen von Chicago entfernt. Er ist nicht von dem Fahrplan der Eisenbahnen abhängig, sondern kann die Reise antreten und von ihr zurückkehren, wenn immer es ihm gefällt. Und schon auf der Fahrt kann er die Schönheiten der nun im herrlichsten Schmucke prangenden Natur mit vollen Zügen genießen.

Das neue Blaubuch.

Das neue Automobil-Blaubuch für das Jahr 1916 ist fertig gestellt und kann jetzt von jeder Buchhandlung bezogen werden. Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, daß all die neuen Landstraßen, welche während des vergangenen Jahres fertiggestellt wurden, bereits darin verzeichnet sind. Wie in den früheren Jahren so haben die Verleger nämlich auch dieses Mal wieder ein ganzes Heer von Angestellten ausgeschickt, um an Ort und Stelle Untersuchungen vornehmen zu lassen, sodaß die darin erteilte Auskunft unbedingt zuverlässig ist. Das Werk zerfällt wieder in acht Bände, von denen der vierte dem mittleren Westen gewidmet ist.

„Destillat".

In Kalifornien sind in letzter Zeit zahlreiche Versuche mit „Destillat" als Kraftwagen-Heizmaterial gemacht worden, welche ziemlich erfolgreich verliefen. So berichtet der Inhaber verschiedener Lastkraftwagen, daß deren Betrieb mit „Destillat" ihn $246 kostete, während die Gasolinrechnung sich auf $591 belaufen haben würde, sodaß er also $345 sparte.

„Destillat" ist eine minderwertige Petroleumsorte, die in Kalifornien für 7½ Cents die Gallone verkauft wird. Dem Vorzuge der Wohlfeilheit stehen allerdings verschiedene Mängel gegenüber, die schwer ins Gewicht fallen. Zunächst muß der Motor mit einem „Gasifier" ausgestattet sein, einem Apparat, welcher die schweren Dämpfe erhitzt und in brauchbares Gas verwandelt. Aber auch selbst dann ist es nicht möglich, hiermit anzufahren, man muß zu diesem Zwecke doch etwas Gasolin mitführen. Erst wenn der Motor genügend erwärmt ist, kann man „Destillat" verwenden. Daß man mit diesem große Ersparnisse erzielen kann unterliegt also gar keinem Zweifel, es fragt sich nur, ob die Kraftwagenbesitzer willens sind, diese Unannehmlichkeiten mit in den Kauf zu nehmen.

Alle Wünsche befriedigt.

Gehen die meisten Käufer bei der Auswahl ihres Kraftwagens gar sorgsam zu Wege, so gibt es, wie der Chicagoer Vertreter der King Co. angibt, auch Ausnahmen, nämlich Leute, welche dabei irgend einer Laune oder persönlichen Liebhaberei folgen. Zuweilen werden gar seltsame Forderungen gestellt. So bestand kürzlich ein Käufer darauf, daß zwei Geschwindigkeitsmesser in dem von ihm bestellten Wagen angebracht würden, einer für den Chauffeur und der andere für ihn selbst, inwendig im Wagen, damit er sich jeden Augenblick davon überzeugen könne, daß die erlaubte Schnelligkeit nicht überschritten werde. Ein anderer Käufer ließ sich ein kostspieliges Tonneau um einen großen Koffer, den er seit längerer Zeit benützte, und der vielleicht einen Wert von $50 hatte, herumbauen. Ein Dritter dagegen, der bei einer anderen Firma übermäßig lange auf den bestellten Kraftwagen hatte warten müssen, telephonirte einfach: Wenn Sie morgen Vormittag 10 Uhr einen Kingschen Achtzylinderwagen bei mir vor der Tür stehen haben, so kaufe ich ihn, sonst nicht. Der Wagen war dort.

Aus Kalifornien kommt die Nachricht, daß ein achtzylindriger Kingwagen mit versiegeltem Umstellungshebel, nur mit kleiner Kraftübertragung von Los Angeles nach San Francisco fuhr. Es ist dieses das erste Mal, daß etwas derartiges versucht wurde.

Artemas Ward geehrt.

Artemas Ward, jr., der Präsident der King Motor Car Co., Detroit, ist zum Mitglied des Nationalausschusses der American Defense Society ernannt worden, einer Vereinigung, welche es sich zur Aufgabe machte, in den verschiedenen Staaten Propaganda für die militärische Ausbildung der Bürger, ausschließlich zum Zwecke der Landesverteidigung, zu machen. Er hat das Amt angenommen.

Braucht wenig Gasolin.

Bei einer am 4. Mai in der Nähe von Jackson, Mich., vorgenommenen Probefahrt mit einem Briscoe-Wagen, „4-38", wurde festgestellt, daß er 29½ Meilen mit einer Gallone Gasolin zurücklegte. Dabei waren die Wege durchaus nicht die besten. In El Paso, Texas, ist man mit einem Wagen derselben Mache 18½ Meilen mit einer halben Gallone „Destillat", von welchem oben die Rede ist, gefahren.

Am 1. Mai hat die Briscoe Motor Corporation, Jackson, Mich., die Gehälter ihrer sämmtlichen Fabrikangestellten um zehn Prozent erhöht.

Mechanische Kenntnisse nicht nötig.

Während in früheren Jahren, als die Kraftwageninduſtrie noch in ihren Kinderschuhen steckte, der Automobilfahrer mit allen Einzelheiten der Maschinerie vertraut sein mußte, da jeden Augenblick etwas daran in Unordnung kommen konnte, ist dieses nach Angabe von John N. Willys, dem Präsidenten der Willys Overland Co., heute nicht mehr nötig. Ist es doch Tatsache, daß die meisten Kraftwagenfahrer von den Einzelheiten des Motors, der Kraftübertragung usw. keine Ahnung haben. Vater, Mutter, Sohn und Tochter wissen den Wagen zu lenken, das ist die Hauptsache, der Motor macht ihnen, namentlich wenn er ein so guter ist wie der für die Overlandwagen verwandte, keinerlei Schwierigkeiten. Er verrichtet seine Arbeit so vortrefflich, wie man es sich nur wünschen kann.

Das Modell Nr. 75 der Overlandwagen führt dem Heere der Kraftwagenfahrer täglich neue Freunde zu, denn er ist sehr preiswert, absolut zuverlässig und macht einen ganz vortrefflichen Eindruck.

Fuhr auf die Mauer hinauf.

Einer aus Peking, der Hauptstadt Chinas, hier eingetroffenen Kabeldepesche nach ist am Montag, dem 15. Mai, Charles D. Wette, der dortige Vertreter der Hupp Motor Car Corporation, mit einem Huppmobil, „Modell N", die die Tatarenstadt umgebende 50 Fuß hohe, oben 40 Fuß breite Mauer hinaufgefahren. Es ist dieses das erste Mal, daß etwas derartiges geschah. Mehrere Hundert Personen waren Zeuge des Ereignisses. Außer Herrn De Wette befanden sich der amerikanische Gesandte in China, Paul S. Reinch, Chas. Denby, der frühere amerikanische Generalkonsul in Shanghai, der auch Vizepräsident der Hupp Motor Car Corporation ist, Oberst Donald und ein chinesischer Journalist in dem Wagen.

Pferde von Kraftwagen verdrängt.

Der städtische Oberbaudirektor in Lansing, Mich., erwarb kürzlich für die Stadt zwei Reo-Lastkraftwagen. Die Arbeit, welche diese verrichten sollen, wurde bisher von Pferden getan, es hielt aber schwer, die nötige Zahl davon aufzutreiben, und überdies hatte man sich ausgerechnet, daß durch den Kraftwagenbetrieb eine bedeutende Ersparniß erzielt werden wird. Wie R. C. Rueschaw, der Vorsteher der Verkaufsabteilung der Reo Motor Car Co. angibt, entfallen in Lansing jetzt bereits 80 Prozent des ganzen Wagenverkehrs auf Kraftwagen, die fast sämmtlich in der dort gelegenen Fabrik der Firma gebaut wurden. Aehnliche Erfahrungen kann man überall machen, denn der Kraftlastwagen arbeitet weit schneller und viel billiger als das Pferd.

Was ein Jefferywagen aushält.

In Spokane, Washington, sauste bei einer sogenannten Freudenfahrt ein Jeffery Vierzylinderwagen, 1916, von der Monroe Str. Brücke in die Tiefe, etwa 56 Fuß, hinab. Seine acht Insassen wurden schwer, einige vielleicht tötlich verletzt. Der Wagen hatte zurzeit etwa eine Geschwindigkeit von 60 Meilen und riß in seiner wilden Fahrt ein etwa 30 Fuß langes Stück des Brückengeländers ab. Natürlich glaubte Jeder, daß er bei dem Fall völlig zerstückelt worden sei. Als man ihn mit vieler Mühe gehoben hatte, sah man aber mit Erstaunen, daß er nur verhältnißmäßig wenig beschädigt wurde und mit einem Kostenaufwande von nur $200 reparirt werden kann. Er ist eben so stark gebaut, daß ihm selbst ein derartiger Sturz nicht viel anhaben kann.

Der Erfolg nicht ausgeblieben.

Zu den erfolgreichsten Kraftwagenverkäufern in Chicago gehört Louis Geyler, der hiesige Vertreter der Hudson Motor Car Co. Von Hause aus Anzeigeagent trat er in das Automobilgeschäft ein, als dieses sich eben zu entwickeln begann und arbeitete sich von Stufe zu Stufe empor. Als er die Agentur der Hudson Co. übernahm, befand sich das Geschäftslokal Nr. 2519 Michigan Ave., dieses erwies sich aber bald als zu klein, sodaß man sich genötigt sah, das große Peerleß Gebäude, Nr. 2500 Michigan Avenue, auf eine lange Reihe von Jahren zu pachten. Es war dieses um die Zeit, als die Firma den ersten Sechszylinderwagen auf den Markt brachte. Eines weiteren, ganz außerordentlichen Aufschwungs hatte sie sich mit der „Hudson Super Six", welche sich in kurzer Zeit allgemeine Beliebtheit erworben hatte, zu erfreuen.

Am 9. Mai sind übrigens die Preise der Hudsonwagen etwas gestiegen. Das Phaeton kostet jetzt $1475, der zweisitzige Roadster ebenfalls $1475, der viersitzige $1525, das Kabriolet $1775 und das Sedan $2000.

Das Aktienkapital erhöht.

Die Lexington-Howard Company, welche in Chicago von O. T. Mitchell, Nr. 1842 Michigan Avoe., vertreten wird, hat das Aktienkapital verdoppelt. Die alle Erwartungen weit übersteigende Nachfrage nach Lexingtonwagen, insbesondere nach dem „Lexington Minute Man Six" machte dieses nötig. Die Anlagen sollen bedeutend vergrößert werden.

Was das Publikum wünscht.

James G. Heaslet, der Vizepräsident der Studebaker Corporation, wies kürzlich darauf hin, daß sich die Wünsche des Publikums in Bezug auf die Kraftwagen im Laufe der letzten Jahre wesentlich geändert haben. Früher legte es das Hauptgewicht auf auffällige, gleich in die Augen springende Formen, wollte einen Wagen haben, der sich schon von Weitem als etwas ganz Besonderes erkennen ließ. Heute ist das anders. Man ist klüger geworden und kauft nur Wagen, die aus vorzüglichem Material gearbeitet sind, einen guten Motor haben und als zuverlässig bekannt sind. Dies erklärt die ungeheure Nachfrage nach Studebakerwagen.

Kameradschaftliches Gefühl.

A. M. Robbins, der Präsident der Centaur Motor Co., welche in Chicago die Jefferywagen verkauft, legt großen Wert darauf, daß zwischen seinen Verkäufern und ihm ein kameradschaftliches Gefühl herrscht, und scheut weder Mühe noch Kosten, um dieses zu wecken und zu heben. Er veranstaltet zu diesem Zwecke gemeinsame Ausflüge, Theaterbesuche u. s. w. Auch pflegt er dann und wann zusammen mit ihnen nach der Fabrik hinauszufahren. Daß dieses System sich vortrefflich bewährt, ersieht man aus der außerordentlichen Zunahme der Verkäufe; was den Kleinverkauf anbetrifft, so verhalten sich die diesjährigen Zahlen zu den vorjährigen wie 7:1.

$8000 für jeden Buchstaben.

Als Alfred O. Dunk, der Präsident der Detroiter Motor Car Co., am 1. Juli vorigen Jahres die Aktien und das Guthaben der Briggs-Detroiter Co. für annähernd $70,000 erwarb, erhielt er eigentlich nichts weiter, als das Recht, den Namen „Detroiter" zu benutzen. Er ist aber mit seinem Handel, wonach ihm jeder Buchstabe des Wortes ungefähr $8000 kostete, trotzdem durchaus zufrieden, denn das Geschäft hat sich seither ganz außerordentlich gehoben. Namentlich ist die Nachfrage nach „Detroiter, Six—45" eine sehr große.

Weiß neue Ideen zu würdigen.

Die Saxon Motor Car Co. hat ihren Angestellten die Mitteilung gemacht, daß Jeder, der eine neue Idee anregt, welche zur weiteren Verbesserung der Wagen führen könnte, entsprechend dafür belohnt werden wird. Da viele der Angestellten seit Jahren für die Firma tätig und mit der Konstruktion der Wagen genau vertraut sind, erwartet Präsident Harry W. Ford, bald von beachtenswerten Ideen Kenntniß zu erhalten.

Außergewöhnliche Leistungen.

W. G. Tennant von der Tennant Oakland Co. ist die Nachricht zugegangen, daß im Allegheny Gebirge ein Oaklandwagen mit hoher Kraftübertragung 201 Meilen in sechs Stunden und fünf Minuten zurücklegte. Das waren also etwa 33 Meilen die Stunde.

Um die Klimmfähigkeit der Grant Sechszylinderwagen zeigen zu können, hat Charles Simmons, der Chicagoer Vertreter der Grant Motor Car Co., hinten in seiner Garage ein Gerüst aufgebaut, welches eine schiefe Ebene im Winkel von etwa 45 Grad aufweist. Der Wagen führt ohne jede Schwierigkeit hinauf.

Briefkasten.

R. Z., Perry Ave. — Um nach Momence, Ill., zu gelangen, fahren Sie durch den Washington Park, und dann die Cottage Grove Ave. entlang, wenden sich an 95. Str. rechts und biegen dann, 12,1, in Michigan Ave. ein. Dann geht es durch Roseland, am Chicago Sun Club vorbei, nach Riverdale, Dolton, New Holland, Thornton, an der Glenwood Industrieschule vorbei nach Chicago Heights. (Wenn man es vorzieht, kann man auch den Garfield Boulevard westlich fahren bis Western Ave. und dann südlich über Blue Island nach Chicago Heights.) Von hier aus führt der Weg, der Trolleybahn folgend, nach Steger, dann nach Crete und Beecher (39,8). Am Ende des Weges (42,7) wendet man sich dort rechts, fährt bei 43,4 links über die Eisenbahngeleise, wendet sich wieder links und kommt so nach Sollitt Station. Am Ende des Weges benützt man rechts die macadamisirte Straße bis zu ihrem Ende, fährt links bis zum Ende des Weges und wendet sich dann rechts. So kommt man nach Grant Park, (47,8). An den vier Ecken hält man sich rechts und folgt der Hauptstraße, kreuzt bei 53,4 und 53,6 die Eisenbahngeleise und ist dann in Momence (54) angelangt.

Verbündete Gesellschaften.

Charles A. Windle zum Hauptredner für morgigen Jahreskonvent gewonnen.

Für den elften Jahreskonvent der Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, der morgen Nachmittag, zwei Uhr, in der Wicker Park Halle stattfindet, ist als Hauptredner Chas. A. Windle, der Herausgeber der Zeitschrift „Iconoclast", gewonnen worden. Windle war seit Jahren ein Vorkämpfer liberaler Bestrebungen und hat lebhaften Anteil an den Kämpfen gegen die Prohibitionselemente in den Staaten Illinois, Indiana, Kalifornien und anderen Staaten genommen. Um den Eindruck zu erhöhen, ersucht der Vollziehungsausschuß alle Vereine, ihre Fahnen mitzubringen. Einen breiten Raum in den Verhandlungen werden die Jahresberichte der Beamten des Verbandes über die Tätigkeit des letzten Jahres einnehmen. Ballmanns Kapelle und der Teutonia Männerchor werden für musikalische Genüsse Sorge tragen.

Kurz und Neu.

* Drei bewaffnete Banditen, die gestern dem Schuhladen von Edward A. Cohen, Nr. 3223 Ogden Ave., einen Besuch abstatteten, stießen auf einen unerwarteten Empfang. Der Besitzer schlug nämlich prompt zwei der Kerle mit einem Stuhl über den Schädel, konnte aber nicht verhindern, daß der Dritte sich inzwischen an die Kasse machte und dieser $2.40 entnahm.

* Die zweijährige Viola Kleybauer stürzte gestern aus dem Bodenfenster ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 8540 Ogden Ave., aus einer Höhe von 25 Fuß ab, erlitt aber keine Verletzung.

* Frau Anna Schisks, Nr. 3308 Wallace Straße, meldete der Polizei, daß ein Einbrecher in ihre Wohnung drang, sie über den Kopf schlug und sie zu töten drohte. Wie die Frau erklärt, leistete sie nach Kräften Widerstand und rief so laut um Hilfe, daß der Gauner es vorzog, sich zu drücken.

Chronische Krankheiten.

Wir wollen Euch unsere Behandlung von chronischen zugezogenen Krankheiten zeigen.

Kocht es heraus.
Alle Vorzüge von Hot Springs.
Finnen, Ausschlag, Eczema, Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus in allen Stadien.
Konsultirt uns frei.
Wir liefern unsere eigene Medizin.
Augen behandelt und Brillen angepaßt für so wenig als $3.00.
Bäder, Schauer, Massage, electrische Behandlung und Ruhe. — Zimmer zu Eurer Verfügung.

Drs. TALCOTT & LAYTON
Talcott Bldg., 14 S. Halsted Str., nahe Madison.

Kommt nach E. A. Cummings & Co.'s
Großem
Lot-Verkauf
Morgen, Sonntag, 28. Mai
Mont Clare
(Regen oder Sonnenschein)
Am Endpunkt der Grand Ave. Straßenbahnlinie. Mont Clare ist der Platz. Sonntag ist die Zeit.
Kommt und seht die
Großen Residenz-Lots zu $197
Größe 30 bei 125 Fuß bis zur Alley, mit neuen Seitenwegen von zerkleinerten Steinen, die bezahlt sind.
Bedingungen: $10 Anzahlung und $3 monatlich.
Ihr könnt Euch ein hübsches Heimstätte-Grundstück sichern und Geld bei der Anlage verdienen.
Prächtige halbe Acres zu $595
Bedingungen: $25 Anzahlung und $10 monatlich.
Nur drei Blocks von der Grand Ave.-Straßenbahnlinie entfernt; 5c Fahrpreis in den großen neuen Waggons und direkt zur Schleife. Eine große Gelegenheit sich ein Heim zu sichern und Geld zu verdienen. — Jede Lot ist eine feine Lot und eine gute Baustätte. In der Nähe von vielen der feinsten Häuser, wo Grundeigentum bedeutend höher im Preise ist. Wir kauften diesen prachtvollen Trakt Land sehr billig, wodurch wir im Stande sind, diese außerordentlich niedrigen Preise zu bieten.
Wie man nach Mont Clare gelangt.
Man besteige irgend einen Wagen und steige um an Grand Ave., oder man nehme Grand Ave.-Car direkt nach unserer Zweigoffice an Grand Ave. und N. 72. Ave., (am Endpunkt der Grand Ave. Elektrischen). — Haltet Umschau nach unseren Verkäufern mit den roten Abzeichen.
VOLK BROS.
Grand Ave. und N. 72. Ave.
E. A. CUMMINGS & CO.
Haupt-Office: 40 N. Dearborn Straße.

Grosser 3 Tage Verkauf
Sonntag Montag Dienstag

Kauft nicht ehe Ihr diese wünschenswerte und hübsche Subdivision gesehen habt.

Archer Home-Sites
Beste Lage auf der Südwestseite.
Nordwest-Ecke Archer und Crawford Avenue.

Ausgezeichnete Beförderung:

Archer Avenue Straßenbahn direkt zur Stadt, ohne Umsteigen, in 40 Minuten. Crawford Avenue und 47. Straße werden in ein paar Jahren weitere Linien erhalten. 5c Fahrgeld.

Ungewöhnliche Vorzüge:

Zement-Bürgersteige jetzt in der ganzen Subdivision gelegt. Wasser-Hauptröhren gelegt und gebrauchsfertig. Bäume gepflanzt und im schönsten Wachstum. Schöne Häuser bereits gebaut. Abzugskanäle im Bau. Nahe an Crane's 160 Acker Anlage, wo Tausende beschäftigt sind. Dies sind Tatsachen, keine bloßen Versprechungen.

Mit all diesen Vorzügen sind unsere Preise niedriger, als andere für Lots verlangen, die von den Straßenbahnen entfernt liegen und keine Verbesserungen aufweisen.

30 Fuß Home-Sites so niedrig wie $225

Bedingungen: $5 baar, $15 in einer Woche und $15 monatlich, bis bezahlt.

Section Line Geschäfts-Baustellen an Crawford Avenue, dicht bei der Archer Straßenbahn, nur $390 das Stück, 10 Prozent baar und $10 monatlich. Eine großartige Kapitalsanlage!

Wie man dahin gelangt
Nehmt Archer-Cicero Car bis Komensky Ave. (40. Court), oder schreibt, telephonirt od. fragt nach für weitere Information. Office auf dem Eigentum offen jeden Nachmittag.

WM. A. BOND & CO.
25 N. Dearborn Street

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,
Kommt zu mir.
Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire Erfolge** in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.
Konsultation frei.
Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.
Dr. BURGESS
422 So. State Str., Chicago, Ill.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)
1ſbdidoſaſon*

Die Arbeit des Sachverständigen

wird bei jedem Paar Gläser angewendet, das von uns gemacht wird, bestes Material wird gebraucht und Genauigkeit und Zufriedenstellung hat den Namen Schroeder zum ersten Gedanken bei Augenleiden gemacht.

Unser Erfolg ist der Tatsache zuzuschreiben, daß wir das Vertrauen von über 40,000 zufriedengestellten Kunden erworben haben, indem wir den höchsten Standard aufrechterhielten in Qualität und perfekter Zufriedenstellung bei jedem Paar Gläser, das wir anfertigten.

Schroeder
801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl
ap29ſad

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22doſadi*

Dr. E. Weichbrodt
verlegt seine Office nach
552 North Avenue,
Ecke Larrabee Str.
Telephon Lincoln 954. — Wohnung 3550 Lawrence Ave. Telephon Monticello 5326.
mi6miſa1m*

Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. — **Wir sprechen Deutsch!**
Dr. I. W. HODGENS
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
momiſrſaſon*

Private Leiden.
Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.
Seien Sie nicht im Zweifel
besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. **Keine falsche Versprechungen.** In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.
Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.
Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt.
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
no6ſadido*

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.
Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
no10,x,ſa*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
mi25ſa*

Heilung Suchende,
die bisher durch nichts geheilt wurden, finden beim wirklich deutschen Spezialisten, 300 North Ave., sichere Hilfe. Diplome und goldene Medaillen etc. beweisen die Wahrheit. Geringe Kosten.
9maididoſa4w

Finanzielles.

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols)
In beschränkten Summen.
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von @ 1000 Mark — Heute @ $145

Normaler Preis $215.

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig so lange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

4%ige $180.00
4½%ige $190.00
5%ige $195.00
per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige $125.00
4½%ige $130.00
5½%ige $137.50
per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige $125.00
5½%ige $135.00
6%ige $140.00
per 1000 Kronen

Geldsendungen
$20.00 für 100 Mark — $14.00 für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds.
Telephon: Franklin 5722.
mi4dofasomo*

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Heute Strauß' Operette „Frühlingsluft" zugunsten von Marsano.

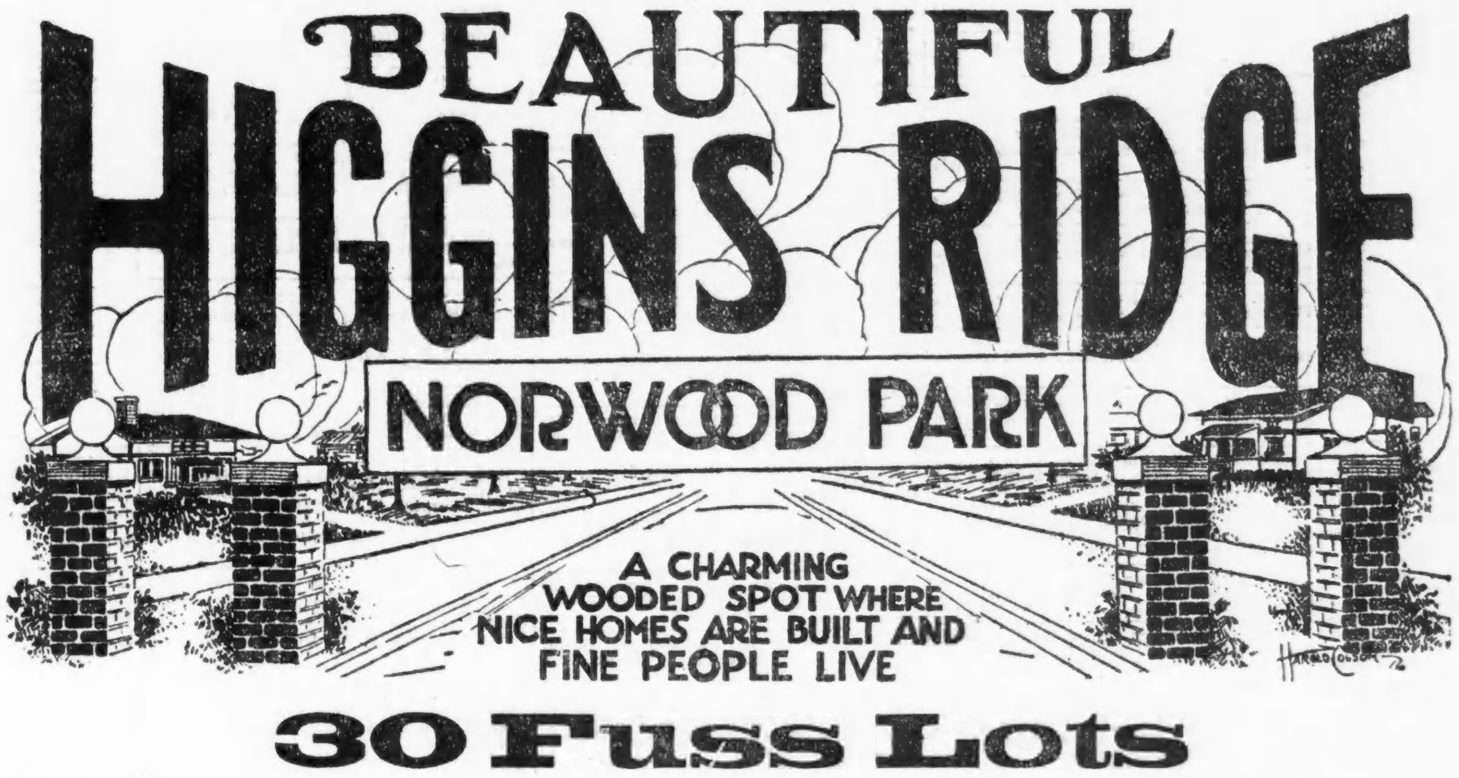
Vor mehreren Wochen wurde der in Chicago bekannte und beliebte Opernsänger Remy Marsano von einem bedauernswerten Automobilunfall betroffen, der seine Ueberführung nach dem St. Josephs Hospital notwendig machte. Obwohl sich Herr Marsano bereits wieder auf dem Wege der Besserung befindet, wird er doch auf Monate lang arbeitsunfähig sein, und deshalb haben seine Kolleginnen und Kollegen vom Ensemble des Deutschen Theaters für ihn einen Benefizabend vorbereitet, der am heutigen Samstag im Bush Temple stattfinden wird. Zur Aufführung gelangt Josef Strauß' reizende Operette „Frühlingsluft" mit ihrer prickelnden Musik, die sich bei früheren Aufführungen einer großen Zugkraft erfreute. Hoffentlich wird sie sich auch heute wieder bewähren, zumal sie zu einem guten Zweck gegeben wird. Karten für diesen Benefizabend bestelle man per Telephon — Superior 5906 — oder sie sind auch an der täglich geöffneten Theaterkasse zu erlangen.

Die Spielleitung besorgt Max Hanisch, und die Rollen sind wie folgt besetzt:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt .... Paul Nelva
Emilie, seine Frau .... Martha Ganzberg
Vincenz Knickebein, Rentier, Emiliens Vater .... Hermann Reiwisch
Appollonia, seine Frau .... Margaret Mahler
Felix Knickebein, Neffe .... Willy Schubert
Berta, Appollonias Nichte .... Frances Wagner
Baron von Croise .... Otto Koilla
Ida, seine Gemahlin .... Lola Stephens
Hildebrandt, Schreiber bei Dr. Landtmann .... Otto Ludwig
Meyer, Schreiber bei Dr. Landtmann .... Julius Loeffler
Max, Schreiber bei Dr. Landtmann .... Rudolf Bach
Hanni, Dienstmädchen .... Emilie Schönfeld
Nazi, Kellner .... Fritz Sternau
Tonnhauser, Restaurateur .... Kurt Kupfer
Isabella Megrelli, Präsidentin des Club geschiedener Frauen .... Louise Hartmann
Louise, Mitglied dieses Klubs .. Anna Schreier
Helene, Mitglied dieses Klubs .. Marie Gebhardt
Eugenie, Mitglied dieses Klub .... Ida Schwarz
Der Rosenbräutigam .... Anna Mueller
Die Rosenbraut .... Marie Gebhardt
Balletmeisterin und Solotänzerin .... Frl. Antoinette Ludwig

Morgen, 28. Mai

Eröffnungs-Verkauf



30 Fuss Lots

Gute Bau-Beschränkungen
Sichern gute Nachbarn
Eine hochfeine Gegend und
Große schnelle Profite

so niedrig wie **$85** mit Verbesserungen

Anzahlung $5.00
Monatlich $5.00

18 Minuten Fahrt von der Loop

Zement Bürgersteige und schöne Bäume

Unsere Zweig-Office

Man nehme irgend eine Straßenbahn bis zum Ende von Milwaukee und Lawrence Avenue

Ihr solltet kaufen weil

Fünfundsechzig Prozent von Chicagos Wachstum hier sind.
Weil Higgins Ridge auf dem Pfad der Entwicklung liegt.
Hunderte von neuen Heimen im Bau begriffen sind.
Neue öffentliche Schule eben fertig gestellt wurde von der Stadt Chicago; 3 Blocks von der Subdivision.
Milwaukee Ave. Car-Linie kürzlich verlängert worden ist.
Neue $150,000.00 Akademie für Mädchen sich hier befindet.
Großes College gerade über der Straße liegt, 53 Acker umfassend.
Werte hier schnell steigen.

Freie Exkursion
mit der Chicago und Northwestern Eisenbahn

Laßt Euch am Sonntag freie Fahrkarten von unseren Vertretern geben, die an allen unten angeführten Stationen der C. & N. W. R. R. anwesend und durch weiße Schleifen erkenntlich sind oder legt ihnen diese Anzeige vor und verlangt freie Fahrkarten für Eure Familie und Freunde.

Abfahrt	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.
Madison Straße Terminal	9:30	10:45	1:30	2:30
Clybourn	9:37	10:52	1:37	2:37
Maplewood	9:41	10:57	1:39	2:40
Avondale	9:44	11:00	1:42	2:43
Irving Park	9:47	11:03	1:45	2:47
Hunting Avenue	9:49	11:05	1:47	2:49
Mayfair	9:51	11:07	1:49	2:51
Norwood Park	10:02	11:16	1:58	2:59

McCOLLAM & KRUGGEL, Eigentümer

Haupt-Office—9. Floor, 140 Nord Dearborn Straße — Telephone Randolph 7592

Geldanweisungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn werden innerhalb

20 Stunden per Wireleß

drüben ausgezahlt.

$22.00 für . . . Mark 100.00
$16.00 für . . Kronen 100.00

Bei größeren Beträgen entsprechende Ermäßigung.

Post-Money-Orders

wie immer billigst u. promptest zum Preise von
$20.00 für Mark 100.00
$14.00 für Kronen 100.00

Alle Kriegs-Anleihen

der Zentralmächte offeriren wir zu den vorteilhaftesten Preisen und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
Offen täglich bis 6 Uhr Abends, Montags, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.
ma25*X

Schmückung der Gräber.

Vorkehrungen zur Feier des Gedächtnißtages am 30. Mai.

Grand Army Posten und andere patriotische Organisationen werden am kommenden Dienstag fast 100 Friedhöfe besuchen und dort die übliche Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen, insbesondere der Kämpfer für die Union, veranstalten. Die Vorkehrungen dazu sind von der Gedächtnißgesellschaft der G. A. R. von Cook County unter dem Vorsitz von Kapt. E. R. Lewis getroffen worden. Siebentausend Gräber sollen mit Flaggen und Blumen geschmückt werden, und die verschiedenen Veteranenvereinigungen, die Army & Navy Union, die Gedächtnißgesellschaften von Palatine, Wilmette und Orland und Andere werden den Veteranen der G. A. R. dabei behilflich sein.

In vielen öffentlichen Schulen wurde des Tages schon gestern durch Ansprachen von Veteranen gedacht, in den übrigen wird am Montag eine Feier stattfinden.

Starb in der Ambulanz.

Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet, um die Ursache des Todes des 61jährigen Gustav Berg, Nr. 6025 Lincoln Str., festzustellen, der heute in der Polizeiambulanz auf dem Wege zum Hospital unter fürchterlichen Magenkrämpfen starb. Berg wurde gestern auf Veranlassung seiner Tochter, die ihren Vater der Landstreicherei beschuldigte, in Haft genommen. Bald nach seiner Einlieferung in der Bezirkswache in Englewood wurde der alte Mann von Magenkrämpfen befallen, worauf er nach dem Englewood Hospital geschafft werden sollte.

Kauft jetzt zum Tageskurs

Kriegsanleihe

Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 40 Prozent bis 50 Prozent einbringt.

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art.

Geldsendungen

nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn zum billigsten Preise garantirt.

K. W. KEMPF
seit 1892 in dem altbekannten Platze.
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mai20,famodo*

Beim Wurz'nsepp.

Morgen Abend nimmt die Oberammergauer Singspieltruppe, die für die letzten Wochen beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., konzertirte, Abschied von ihrem Publikum, das die bayrischen Singvögel mit Bedauern ziehen läßt. Wer sie noch nicht gehört hat, der sollte heute Abend oder morgen Nachmittag und Abend diese letzten Gelegenheiten, das Versäumte nachzuholen, nicht unbenützt verstreichen lassen, denn er würde sich dadurch nur selbst um einen wirklichen Genuß bringen. Auch bei der jetzt endlich eingetreten sommerlichen Hitze läßt es sich beim Wurz'nsepp sehr behaglich weilen, denn sein Lokal ist vorzüglich ventilirt. Wer seiner geplagten Hausehre die Mühe ersparen will, auch am Sonntag zu kochen, der wird gut daran tun, mit ihr sein Mittagsmahl beim Wurz'nsepp einzunehmen, der für den Sonntag stets einen ganz besonders leckeren Speisezettel zusammenstellt. Heute Abend ist der Eintritt zum Konzert frei, morgen Nachmittag und Abend wird dafür der übliche Obolus von 10 Cents erhoben.

Wichtige Nachricht!

Durch spezielle Verbindungen sind wir in der Lage, jetzt

Geldsendungen

wieder schnell, billig und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter vollster Garantie weiterzubefördern.
Nirgends könnt Ihr besser bedient werden.
Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
9mai*X

Kleine Kriegsnachrichten

Fürsorge für Wöchnerinnen.

Berlin, 27. Mai. Das kaiserliche Versicherungsamt hat angeordnet, daß Mütter, welche Zwillinge oder Drillinge gebären, nicht nur das Milchgeld und das Kriegswochengeld erhalten sollen, sondern für Zwillinge d t doppelten, für Drillinge den dreifachen Betrag. Es ist dies die Folge einer Klage einer Berliner Mutter, der für Zwillinge nur das für ein Kind ausgesetzte Pflegegeld bezahlt worden war. Das Versicherungsamt erklärt in der Verordnung, daß es von größter Wichtigkeit sei, Wöchnerinnen gut zu ernähren.

Die deutschen Depeschengebühren.

Berlin, 27. Mai. Die Presse bekämpft den Plan der Erhöhung der Depeschengebühren, weil dadurch der Nachrichtendienst zum Schaden Deutschlands im Auslande verkümmert werde.

Schiffskarten-Agenten — Notariats-Kanzlei

Kriegs-Anleihen zum Tageskurs.

Geldsendungen unter vollster Garantie.

100 Kronen . . 14.00 Dollar

Revesz & Szoeke
Deutsch-Ungarisches Bankgeschäft.
Vertreter der Transatlantic Trust Company.
1445 Fullerton Ave., Chicago. Telephon: Lincoln 6690.
16mai,bidofa,1m

Leset die „Sonntagpost"

Testament rechtskräftig.

Lois Kellogg mit ihrem Gesuche, es für ungiltig zu erklären, abgewiesen.

Lois Kellogg ist heute Vormittag von den Geschworenen in Richter Windes' Gericht mit dem Gesuche, das Testament ihrer am 2. April vorigen Jahres gestorbenen Mutter Frau Sarah H. Kellogg, sowie einen später dazu gemachten Nachtrag für null und nichtig zu erklären, abschlägig beschieden worden. Sie wird also, falls die oberen Gerichte diese Entscheidung bestätigen, nur einen Teil des Nachlasses erhalten, während der andere, gegen $110,000, Freunden und Freundinnen der Verstorbenen zufällt.

In dem Testament waren je $10,000 für Walter F. Cobb und seine Frau und $30,000 für Frances M. Lund, Frau Cornelia Lund Belden und Bertha Lund Belden ausgeworfen worden, während der Rest der Tochter, Lois Kellogg, oder falls diese nicht mehr leben sollte, der Enkelin Lois Kellogg Isham, zuerkannt wird, jedoch mit der Bestimmung, daß diese erst nachdem sie 45 Jahre alt geworden ist, das volle Verfügungsrecht darüber haben solle. In dem Nachtrag, der vom 9. Nov. 1912 stammt, wird Bertha Lund Belden mit weiteren $60,000 bedacht. Die Tochter focht dann sowohl das Testament wie den Nachtrag an, indem sie geltend machte, daß ihre Mutter nicht mehr im Vollbesitz ihrer Geisteskräfte war und in unzulässiger Weise beeinflußt wurde. Die Geschworenen kamen aber in den sich über mehrere Wochen erstreckenden Verhandlungen offenbar zu der Ansicht, daß die hierfür vorgebrachten Beweise nicht stichhaltig seien, denn sie einigten sich schon nach kurzer Beratung auf obigen Wahrspruch.

Leset die „Sonntagpost"

Braucht nicht zu zahlen.

Der Bundesappellhof hat Richter Sanborns vor zwei Jahren abgegebene Entscheidung, daß Josef Leiter eine Schuld von $257,390.71 nicht zu bezahlen braucht, bestätigt. Leiter hatte vor Jahren im Verein mit Frank H. Peavey und Charles A. Pillsbury versucht, eine Weizenschwenze ins Werk zu setzen und war damit hineingefallen. Seine Einkäufe bei der Monarch und der Interior Elevator Co. in Minneapolis hatte er mit Schuldscheinen in genannter Höhe gedeckt. Später verweigerte er die Zahlung, weil es sich um eine „Spielschuld" handle, und das Gericht trat dieser Auffassung bei.

Zwei Paraden nötig.

Paradeausschuß plant Parade am Abend, da Andrang zu groß ist.

Die Anmeldungen für die Rüstungsparade am nächsten Samstag sind in so großer Zahl eingelaufen, daß der Paradeausschuß gestern beschloß, nicht eine, sondern zwei Paraden abzuhalten. Die eine soll, wie festgesetzt, um halb zehn Uhr Morgens beginnen und der angekündigten Marschroute folgen, während die zweite am Abend stattfinden soll. Sie soll mehr Straßen berühren, wie die Tagesparade, und wird bis spät in die Nacht hinein andauern. Außerordentliche Vorkehrungen für die Beleuchtung der Straßen werden getroffen werden. An der Tagesparade werden sich in der Hauptsache bürgerliche Vereinigungen beteiligen, während an der Abendparade halbmilitärische und militärische Körperschaften teilnehmen sollen. Doch wird die Trennung nicht streng durchgeführt werden, da zum Beispiel die Kadetten der Staatsuniversität sich an der Tagesparade beteiligen werden.

Baugewerke proklamiren Feiertag.

Der Baugewerkschaftsrat beschloß gestern Abend, den 3. Juni zu einem Feiertag zu machen, um den Mitgliedern die Teilnahme an der Parade zu ermöglichen. Der Baugewerkschaftsrat hat 80,000 Mitglieder.

Verkehrsverordnung für Paradetag.

Für den Paradetag sind die folgenden Verkehrsvorschriften erlassen worden: Keine Fuhrwerke werden nach 9 Uhr 30 Minuten ins Geschäftsviertel eingelassen werden. Wagen der Durchlinien der Straßenbahngesellschaften werden ebenfalls nach diesem Zeitpunkt nicht in das Schleifenviertel gelassen werden. Für andere Straßenbahnlinien sind folgende Vorschriften erlassen worden: Wagen der Linien der Südseite können sich dem Schleifenviertel bis Van Buren Str. nähern, Wagen der Nordseite bis Lake Str., Wagen der Westseite bis zur Clinton Str. Hochbahnzüge werden wie gewöhnlich laufen, doch wird die Zahl der Züge vermehrt werden.

Kaufmännischer Verein von 1858

Im hiesigen Zweige des Kaufmännischen Vereins von 1858, Hamburg, der sich am kommenden Donnerstag Abend um 8 Uhr im Hotel Stratford versammelt, wird Dr. Hermann Gerhard einen politischen Vortrag halten. Jedermann ist an diesem Abend willkommen. Eintritt wird nicht erhoben. Der Vortrag ist pünktlich auf 8½ Uhr angesetzt. Falls nachher noch genügend Zeit vorhanden, wird sich ein gemütliches Tanzkränzchen anschließen.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1181.
sokuifafon*

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.
Geldsendungen
unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.
Schiffskarten — Kriegsanleihen
Rat frei.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.
Filiale:
FEKETE & HATTALA
852 Center Str. Chicago, Ill.
zwischen Halsted und Fremont Straße.
Tel.: Lincoln 2680.
mi6fafo*

Geldsendungen
Kriegs-Anleihen, Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten
Notariats-Kanzlei
Ungarische Rechtssachen.
M. N. BORN & CO.
422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)
Offen von 10—7, Sonntags von 9—12 Uhr.
Telephon: Diversey 3534.
20mai,ta*

Anleihen auf Grundeigentum
Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.
Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig wird.
A. F. HAMMANN
Mortgage Banker,
1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488.
Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag.
ap22fafomi3mt

Leset die „Sonntagpost".

Neue Subdivision
— in —
LYONS, ILL.
Großer Bargain in der neuen Subdivision in der alten deutschen Ansiedelung in Lyons, Ill., Ogden Ave., nahe Lawndale. — Es werden dort
Morgen, Sonntag, 14. Mai, Nachm. 2:30 Uhr, 34 Lotten verkauft,
$10 Anzahlung—$5 monatl.
Verbesserungen sind in Steuern bezahlt bis 1917. Die Lotten sind nahe öffentlicher Schule gelegen. Kommt heraus, nähere Einzelheiten beim Eigentümer.
Martin Potoker,
LYONS ILL.
Telephon: 224 M.
Kommt und hört das Musikkorps von Lyons.
mi13,20,27jn3

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.
Russian - American Bureau
Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr.
18sp,ta*

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten.
Home Bank and Trust Co.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Milwaukee und Ashland Aves.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Garrick. — „The New York Idea."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Victoria. — „East Lynne."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, ungefähr 16 Jahre alt, für Officearbeit; einer, der deutsch und englisch schreibt und spricht. Näheres beim Geschäftsführer der Abendpost. fason

Verlangt: Lediger Mann als Janitorhelfer. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, 4259 W. Park Avenue.

Verlangt: Saloonporter, lediger Mann, Zimmer und Board und guter Lohn. 3801 West Chicago Avenue. fason

Verlangt: Zwei stetige Arbeiter für allgemeine Arbeit. Müssen willens sein um 6 Uhr Morgens anzufangen. Anzufragen heute Nachmittag oder Sonntag Morgen von 9 bis 11. 963 West 37. Straße.

Verlangt: Bäcker, $10 die Woche, Board und Zimmer. 233 West 43. Straße. fason

Verlangt: Union-Painter, stetige Arbeit für zuverlässigen Mann. Nachzufragen Sonntag Vormittag. 1008 So. Robey Str., Phone Seeley 637. fason

Verlangt: Junge für Buchdruckerei. Schmidt Bros., 638 Federal Str. fason

Verlangt: Janitor, 4 möblirte Zimmer frei als Vergütung, Frau muß im Hause ein paar Stunden den Tag helfen. Mann im Hause nebenbei gut verdienen. 1526 N. La Salle Str., Tel.: Lincoln 6830.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. Guter Lohn. 2921 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener ältlicher Mann sowie erfahrener Janitor. Nachzufragen Montag Morgen. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Str. fason

Verlangt: 4 Korbmacher. 2040 Larrabee Str. M. Maederer.

Verlangt: Erfahrener Waiter bei Tage. 231 W. North Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. Muß Erfahrung haben. 1971 N. Halsted Str. faso

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit, guter Lohn. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: $2.25 den Tag für gute Männer, für allgemeine Arbeit in Kohlenyard, ebenfalls Stückarbeit beim Entladen von Waggons per Tonne. Sofort anzufragen: Jacob Best Coal Comp., 6133 Broadway.

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen, müssen straßenkundig sein in Edgewater und Rogers Park. Sofort anzufragen: Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Waiter für Restaurant. 1024 West 18. Straße. fason

Verlangt: Janitor für jüdischen Tempel, Empfehlungen. 1245 N. Lincoln Str.

Verlangt: Carpenter, Storefront umzuändern. Telephon: Wellington 7820, oder Tel.: Wellington 5003. fason

Verlangt: Porter in Saloon. 558 West Van Buren Str.

Verlangt: Maschinenarbeiter an Holzarbeit. Frank Betz Co., Hammond, Ind. famo

Verlangt: Anständiger Mann als Porter in Restaurant. $10 die Woche. Kiems Cafeteria, 926 Irving Park Boulevard. fason

Verlangt: Guter Blacksmith für Pferde- und Wagenarbeit. Peter Reiland, Glenview, Ill. fason

Verlangt: Küfer um Whiskeyfässer zu repariren. Moessinger, 3321 Cortland Str. fason

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 4428 W. Madison Str.

Verlangt: Holzarbeiter für Wagenreparaturen — 525 West 39. Straße. fason

Verlangt: Nacht-Stallmann. Hummel & Wagner Teaming Co., 1849—51 West Lake Str. fason

Verlangt: Janitor in Laundry, muß Englisch sprechen. 319 S. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrener Färber und Naß-Reiniger. 4201 Süd State Str.

Verlangt: Verkäufer in englischer, deutscher und anderen Sprachen für Möbel usw. Referenzen verlangt. Chas. May, 163 Division Strs., nahe Wells Str. famo

Verlangt: Ein williger Mann, welcher willens ist, Fabrik rein zu halten und andere leichte Arbeit zu tun. 116 No. Franklin Str., 3. Floor. Dauernde Arbeit

Verlangt: Mann zum Tapezieren und Painten. 4229 No. Whipple Str., Irving Park.

Verlangt: Saloon Porter. 1460 S. Jefferson Straße.

Verlangt: Janitor für 6 Flat Gebäude. Bezahlung und Wohnung. 1017 Byron Str. fason

Verlangt: Lediger oder verheirateter Mann ohne Kinder für Landheim; muß Erfahrung haben als Gärtner und Grünhausmann und alle Gärtnerarbeit verstehen, auf einem Landheim. Gebt Alter, Erfahrung und Lohnansprüche an. M. 538 Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung. Guter Lohn. 1741 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen will. Tagarbeit. $9 zum Anfang. 6132 Broadway. frsa

Verlangt: Erfahrener Färber u. „Wetwasher" in Färberei. 316—18 Ost 35. Str., nahe Calumet Ave. frsason

Verlangt: Porter; Kost u. Logis; guter Lohn. 1059 Addison Str., Ecke Clark. frsa

Verlangt: Cabinetmaker, stetiger Platz. Verheirateter Mann vorgezogen. 5037 Indiana Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Bauschlosser, stetige Arbeit und guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. 25ma—1jn

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6240 South Park Ave. do—son

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre, um Fleisch abzuliefern. 6403 So. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher, guter Lohn, kurze Stunden. Nur ein junger Mann braucht vorzusprechen. 2145 So. Crawford Ave., größter Shop außerhalb der Loop. di—son

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. F. E. Foster & Co., 115 N. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Sofort, 2 Männer an Sash Maschinerie in Millwork Fabrik zu arbeiten; müssen erfahren sein; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Männer. Harris Bros. Co., 35. und Iron Str. Fragt nach Mr. Douglas. dfrsa

Verlangt: Punchpreßarbeiter. Zu erfragen: 648 Nord Robey Straße. 24mai1wX

Verlangt: 16jähriger Knabe als Laufbursche und für allgemeine Arbeit. 128 S. Wabash Ave. 24mai1wX

Verlangt: Butcher, einer der ungarisch spricht. Gute Gelegenheit für rechten Mann. 9353 Cottage Grove Ave. fasomo

Verlangt: Aufgeweckter Junge in einem Fabrik-Lagerraum zu arbeiten. Hester Mfg. Co., 1455 Michigan Ave.

Verlangt: Jungens, 16 Jahre alt und darüber, Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 27mai1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit. — Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 27mai1wX

Verlangt: Vier gute Union Painters. Vorzusprechen um 2:30 Nachmittags. Anzufangen Montag Morgen um 8 Uhr. 1231 Barry Ave. fason

Verlangt: Ein junger Mann für Orders auszutragen und im Hause zu helfen im Wholesale Haus. 713 Milwaukee Ave.

Verlangt: Painter. 4524 Wallace Str.

Verlangt: Ein junger stetiger Mann für Hausarbeit zum sofortigen Antritt. Alexianer Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Lunchmann. 132 N. La Salle Str. Geo. Mahler.

Verlangt: Barkeeper, junger schneller guter Mischer, Referenzen. Jamms, 2260 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrene Zuschneider. Ebenheimer Stein Co., 215 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Porters, Geschirrwascher und Yardmen. Harmony Cafeteria, 15 S. Wabash Ave. fasoma

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Von erstklassiger Firma als Stadtreisender mit festem Salär, tüchtiger, jüngerer Bäcker oder Konditorei-Gehilfe mit Bekanntschaft unter den Bäckermeistern; nur solche, die sich zu Verkäufern geeignet fühlen, mögen sich schriftlich unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufs und Referenzen melden unter der Adr.: M 519 Abendpost. dosa

Verlangt: Schneider, Beshelman und Presser. 6622 Sheridan Road. frsa

Verlangt. Guter Saloonporter. 3159 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann als Fuhrmann für Färberei. 2043 Wabansia Ave. frsa

Verlangt: Guter, nüchterner Mann für allgemeine Arbeit in einer Backstube; Tagarbeit. 1423 North Clark Str. frsason

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Mann für Arbeit in einem Pickeling-Keller; muß erfahren sein im Pökeln und Handhaben von Fleisch. Adr.: Major Brothers Packing Co., Mishawaka, Ind. 26mai1wX

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker, muß erster Klasse sein, $30 die Woche und Board; nur erster Klasse Mann braucht sich zu melden; muß Empfehlungen haben. Adressirt: M 529 Abdpost. frsason

Verlangt: Saloonporter Henry Fienk, 3601 Union Ave., 3. Flat, hinten. frsa

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes; Tagarbeit. 1016 75. Str. frsa

Verlangt: Ein Brotbäcker als letzte Hand an Brot: $10 die Woche mit Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str. frsa

Verlangt: Laufbursche. Dental Laboratory, 180 N. Dearborn Str., Zimmer 509. frsa

Verlangt: Erster Klasse Cakesbäcker, Konditor. Anzufragen nach 9 Uhr Morgens, 1412 Nord Clark Straße. frsa

Verangt: Janitor für Office, stetige Arbeit, $9.00 die Woche. Adr.: E 601 Abendpost. frsa

Verlangt: Painter und Paperhanger für stetige Arbeit, $18 die Woche. Adr.: E 617 Abdpost. frsa

Verlangt: Glasbläser, X-Strahlen Röhrenarbeit, bester Lohn wird gezahlt, Adr.: E 609 Abendpost. frsason

Verlangt: Helfer in Gerberei — Buffers, Stakers und Finishers. Gerberei außerhalb der Stadt. Adr.: D 441 Abendpost. frsa

Verlangt: Tool und Die Makers, mit Erfahrung an kleiner Arbeit. Müssen englisch sprechen. Phone Lawndale 3314. frsason

Verlangt: Maschinisten mit Erfahrung an kleiner akkurater Arbeit. Muß englisch sprechen. Phone Lawndale 3314. frsason

Verlangt: Mann, der Erfahrung hat im Aufsetzen und in der Bedienung von Maschinen für das Schneiden von Gewinden an Schrauben. Muß englisch sprechen. Phone Lawndale 3314. frsason

Verlangt: Kellner-Lehrlinge (Bus Boys), — Hotel La Salle. Vorzusprechen beim Timekeeper. Madison und La Salle Straße. frsaso

Verlangt: Mann für kleine Reparaturen an Geigen, Lediger bevorzugt. Phone Lincoln 2704. frsa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt oder darüber; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. — 900 No. Sangamon Str. dofrsa

Verlangt: Gute Bauschlösser und Helfer an Architektur-Eisenarbeit. 4859 S. Racine Ave. 22mai1wX

Verlangt: Erfahrener Auto Tire Vulcanizing Repairer. 2729 Ogden Ave. 23mai1wX

Verlangt: 50 erfahrene Wreckers und Arbeiter am Kimball-Gebäude, Jackson und Wabash Ave.; stetige Arbeit, guter Lohn. Basley Bros. di—sa

Verlangt: Ablieferungs-Junge für Schneider-Werkstatt. Referenzen. 6622 Sheridan Road. 22mai1wX

Verlangt: Grundschaufler, 5 Monate, 10 Stunden den Tag. Stetiger Lohn und freie Kost auf Farm. Ed. Reichenbach, Watertown, Wisconsin. 22—29mai

Verlangt: Tüchtiger deutscher Grünhausmann für Topfpflanzen und Schnittblumen; nur ein erfahrener braucht sich zu melden; stetige Arbeit, guter Lohn. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 23mai1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Ein junger Mann um am Milchwagen zu helfen. Bitte vorzusprechen: 2026 W. 21. Place. fason

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 315 Ost 23. Straße.

Verlangt: Schmied und Hufschmied, um lange bestehendes Geschäft zu führen, drei Meilen von Chicago, verheiratet oder ledig. Nachzufragen bei Kuehl Bros., 1818 Milwaukee Ave. Tel. Humboldt 3592. fason

Verlangt: Erfahrener Hilfs-Janitor oder Jemand, der das Geschäft lernen möchte. Nachzufragen um 4 Uhr Nachmittags. Janitor, 4003 Ellis Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau zum Geschirrwaschen. 816 N. Clark Str.

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit. 6000 Sheridan Road. fason

Verlangt: Koch oder Köchin, um altbewährte Küche auf eigene Rechnung zu führen. Miete und Service frei. Edelweiß Pavillion, 835 West North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Ehepaar, kinderlos, Mann außerdem beschäftigt, für Janitorarbeit, 3 Flatgebäude, gegen Tausch, freie Wohnung. 5518 Indiana Ave., 3. Flor.

Verlangt: Nüchternes, kinderloses Ehepaar, Mann für Garten- und allgemeine Mannesarbeit, Frau als Gehilfin in der Küche und für sonstige Hausarbeit; $50 den Monat, Zimmer und Board. Adr.: P. O. Box 432, Elmhurst, Ill. —31mai

Verlangt: Ehepaar für Priesterheim, stetig, Referenzen, $35. Schreibt in Englisch. Große Stadt. Adr.: B 437 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Fensterwascher. Nachzufragen im Great Northern Hotel, Leinen Room. 27mai1wX

Verlangt: Ehepaare für Zuckerrübenfelder in Wisconsin. Können die Kinder mitbringen. Freie Transportation der Familien und Haushaltgegenstände. Freies Haus und ein Stück Holz- und Gartenland. Lohn $19 bis $20.50 per Acker. Gute Männer und Familien können vergnügte Ferien haben und zur selben Zeit gutes Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt an J. O. Lindgren, care U. S. Employment Service, 845 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. frsason

Verlangt: Männer für allerhand Fabrikarbeiten, wie Punch Preß Hands, Finishers, Holz oder Metall, Packers, Truckers, Plating Helpers, Frauen für Nähmaschinenarbeit und Sachen zusammenzustellen. Schreibt sofort an Kirsch Manufacturing Company, Sturgis, Michigan. 23mai1wX

Verlangt: Junge Schneider oder Mädchen, die gut nähen können, an feinen Röcken; guter Lohn. J. Mattern, 835 Diversey Parkway. di—sa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker an Brot, Cakes, Rolls sucht stetige Arbeit als zweite oder dritte Hand. — Telephon: Garfield 1386. 26mai1wX

Gesucht: Gärtner, 25 Jahre alt, bewandert in Blumenzucht und Parkpflege, auch vertraut mit anderen Arbeiten, sucht Stellung. Adr. Lohnangebote, M 539 Abendpost.

Gesucht: Junger Butcher und Storetender sucht Stellung, ist nüchtern und zuverlässig, hat gute Referenzen. Gefl. Antworten erbeten an Richard Gerschefske, 7711 Monroe Str. Forest Park, Ill.

Gesucht: Junger, verläßlicher Mann, mit guten Zeugnissen, sucht Arbeit als Diener usw.; kann auch kochen. Adr.: Box 59, Plainwell, Michigan. frsason

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker sucht stetige Stellung als dritte Hand an Brot und Rolls. Adr.: J. Kepp, 1931 Osgood Str. frsaso

Gesucht: Scalemaker sucht Stellung, technisch vorgebildeter Konstrukteur, Waagenbauer mit langjähriger Erfahrung an automatischen und allen übrigen Systemen. Antwort erbeten unter Adr.: O 50 Abendpost. frsa

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls, Tagarbeit. Adr.: O 49 Abendpost. frsason

Gesucht: Zementarbeit, neue oder Reparaturen. Tel. Yards 3754. 25mai1wX

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes. Tel. Superior 4705. dofrsa

Gesucht: Bäcker, gute erste Hand, sucht Stelle an Cakes oder Brot; Tagarbeit. Adr.: M 524 Abendpost. mai25,1wX

Gesucht: Zweite Hand an Cakes sucht Stelle.—Phone Belmont 2170. 24mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehender Mann (49) sucht irgend welche Hausarbeit stetig, macht Haus-Reparatur, versteht auch etwas von Pferden und Kühen. Antworten erbeten mit Lohnangabe unter Adr.: O 51 Abendpost. fason

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker sucht stetige Stelle an Brot oder Cakes. Selbständig oder zweite Hand. Phone Haymarket 1220. 27mai1wX

Gesucht: Ein guter Jacket-Weber sucht dauernde Stellung. Adr.: A. T. 169 Abendpost. fasondi

Gesucht: Zuverlässige erste Hand an Brot und Rolls sucht Stelle, am liebsten in kleiner Bäckerei. 3002 N. Spaulding Ave. Tel. Monticello 293.

Gesucht: Ein mitteljähriger lediger deutscher Mann sucht Arbeit. Ist praktischer Gärtner, Farmer, besorgt Rasenplätze, Pferde, Kühe, versteht jegliche Arbeit gut und gründlich. Edward Reh, 517 West Madison Str. fason

Gesucht: Aelterer Mann sucht Platz als Nacht- oder Tagwächter, 26 Jahre in Chicago. Josef Trolal, 1814 Haddon Ave.

Gesucht: Junger Painter und Calsominer sucht Arbeit. Adr.: M. Nothnagel, 4945 Laflin Straße.

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht stetige Arbeit. Tel.: Lake View 5019. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Fünf Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, Pappschachtelfabrik. $3.50 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str., nahe Center.

Verlangt: Kleidermacherinnen. 304 Throop Str.

Verlangt: Junges, aufmerksames deutsches Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Nachzufragen 9 bis 11 Uhr Sonntag Morgen. 319 Star Str.

Verlangt: Zwei Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. Hildebrand, 934 West North Ave.

Verlangt: Eine gute Presserin in unserem Dry Cleaning Department, zwischen 10 und 11 Uhr. 2547 W. Superior Str.

Verlangt: Erfahrene Frau, Flaschen zu waschen. 2323 Milwaukee Ave. famo

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen an Sweater Coats. Empire Knitting Mills, 154 Whiting Str.

Verlangt: Mädchen um das Skirt-Finishing zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. Graber Skirt Co., 1711 Ellen Str.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Skirts; guter Lohn und stetige Arbeit, Graber Skirt Co., 1711 Ellen Str.

Verlangt: Mädchen an Sample Cases zu arbeiten, leichte Klebarbeit und an Singer Nähmaschinen, stetige Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen. Stetig.— 575 Ost 35. Str. Telephon: Douglas 8799. frsason

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin für erster Klasse Bäckerei. Cramer Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Mädchen zum Falzen, Einwickeln und Einsetzen. Erfahrene und Anfängerinnen. Guter Lohn. Blakeley Printing Co., 418 So. Market Str. 26mai1wX

Verlangt: 100 Mädchen, für Buchbinderarbeit, Wrapping und Mailing; Erfahrung nicht notwendig; müssen 16 Jahre alt oder darüber sein. Sofort nachzufragen. W. F. Hall Printing Co., Kingsbury und Superior Straße. 25mi,1wX

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen. Guter Lohn — Dye House. 4222 Madison Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum Lernen, ebenfalls erfahrene Mädchen. Weber's Laundry, 1421 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Operators, mit Erfahrung an weißen Duck und Khaki-Hosen und Overalls, um in unserer Fabrik hinten zu arbeiten. 5717 Emerald Ave., nahe Halsted Str. Sprecht daselbst vor oder bei uns Marcus Ruben, 625 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen in Wäscherei zu arbeiten; wir lehren dieselben Wrapping, Marking oder Sorting. Kommt fertig zur Arbeit. Globe Laundry Co., 222 Süd Morgan Str. mi—sa

Verlangt: Erfahrene Mangle-Mädchen, auch Mädchen zum Lernen. 4845 Broadway. Rogers Palace Laundry Co., 11mai1mt

Verlangt: Mädchen, um an Regenschirm-Bezügen zu nähen; guter Lohn; stetige Arbeit; keine Erfahrung nötig. Kreis & Hubbard, 320 Süd Franklin Straße. 23mai1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 40 Jahre, bei alleinstehendem Mann in Evanston. Lohn $6. Adr.: Louis Brandt, 1736 Darrow Ave., Evanston, Ill. fasomodi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen. Referenzen. 646 Ost 51. Str., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. R. Blankenberg, 4922 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 1048 Oakdale Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau um Wöchnerin aufzuwarten und leichte Hausarbeit. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Kindermädchen für zwei Knaben, 8 und 4 Jahre; außerhalb der Stadt für den Sommer; Stadt-Referenzen verlangt. Telephon: Oakland 2401.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, 18 Jahre alt, für Dining Room und allgemeine Hausarbeit in einem kleinen Privathotel. Adr. P. O. Box 432, Elmhurst, Ill. —31mai

Verlangt: Mädchen für kochen und waschen, guter Lohn. Gach, 5212 South Park Ave. Tel. Drexel 4950.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 4737 Calumet Ave., 1. Floor. frsamson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Erwachsene. Guter Lohn. 5030 Michigan Ave. 1. Apt. Tel.: Oakland 3309. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, Glückaus, 5237 Prairie Avenue. Tel.: Kenwood 6403. frsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit und auf ein Kind zu achten; zu Hause schlafen. 2402 Bryn Mawr Ave., Ecke Western. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 1922 Bissell Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Waschen. Gutes Heim.— 416 S. Euclid Ave., Oak Park 5599. frsa

Verlangt: Sofort, gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sofort, Koenig, 2529 Cortez Straße. frsa

Verlangt: Gute ungarische oder deutsche Köchin für Klubhaus, 20 Meilen von Chicago; gutes Heim und Lohn. Schreibt an den Chicago Sharpshooters Club, Palos Park, Ill. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; stetiger Platz; 20 Meilen von Chicago; gutes Heim und Lohn. Schreibt an den Chicago Sharpshooters Club, Palos Park, Ill. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gutes Heim. Kleine Familie. 4727 Malden Ave., 1. Apt. frsason

Verlangt: Mädchen für Kochen und eins für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Phone: Drexel 540. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Cramer, 3434 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Alleinstehende Frau für Janitor-Arbeit; 4 Zimmer Wohnung frei. Schwartz, 2101 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, 1500 S. Kostner Ave., Ecke 15. Str. 24mai1wX

Verlangt: Sofort, gute deutsche Businеßlunch-Köchin; bei der Woche; guter Lohn, Zu erfragen: 785 Milwaukee Ave. 24mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Zu erfragen: Mrs. Victor Kohn, 442 Aldine Ave., oder 'Phone: Wellington 2473. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 1232 Montana Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das Kinder besorgen kann. 5847 Michigan Avenue. Telephon: Wentworth 7833. dofrsa

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen, drei in der Familie; guter Lohn. 4856 Grand Blvd., 2. Floor. 24mai1wX

Verlangt: Zwei Mädchen, eines für allgemeine Hausarbeit, das andere zum Kochen bei Privat Catering Co., in Vorstadt, 494 N. Forest Ave. [illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Hilfe für allgemeine Hausarbeit, tüchtig im Kochen und Nähen, 2 in der Familie, leichte Hausarbeit, gutes Heim für das richtige Mädchen. Anzufragen zwischen fünf und sieben Uhr Samstag und Sonntag, F. Wilheim, 650 Arlington Place, Ecke Orchard Str., 2. Apart.

Verlangt: Tüchtiges erstes und zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sprecht vor in 6156 Sheridan Road, oder telephonirt: Sunnyside 1944.

Verlangt: Gebildete junge Deutsche, die kleine Kinder zuverlässig zu versorgen weiß und auch im Nähen bewandert ist. 540 Surf Str., ein Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, stetige Stellung, $7 per Woche. Empfehlungen. 3959 N. Ashland Ave., 2 Flat. Phone Lake View 404.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß zu Hause schlafen. Kann auch für einen Teil des Tages arbeiten wenn gewünscht. 5237 Calumet Ave., 1. Apt. fason

Verlangt: Kindermädchen, $6 die Woche, keine Wäsche. Wm. Wolf, 6205 N. Clark Str., Tel. Edgewater 2537.

Verlangt: Tütiges zweites Mädchen für Hausarbeit. Hoher Lohn. Phone Lake View 1937.

Verlangt: Gebildetes Mädchen für 2 Kinder, 5 und 8 Jahre. Muß fähig sein deutsch zu unterrichten und gut zu nähen. 600 Stratford Place. Phone Lake View 171. fason

Verlangt: Starkes Mädchen um der Köchin zu helfen, ebenso erfahrenes Trah Room Mädchen. Zu erfragen im North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Selbständige Restaurantköchin: $60 monatlich; stetiger Platz; muß im Hause schlafen. Ad.: O. 36 Abendpost. Telephon 331 Forest Park. fasonmo

Verlangt: Tüchtige Frau, die mit Küchenarbeit im Restaurant vertraut ist und fähig ist, Short Orders zu machen. Von 12 bis 12. Guter Lohn. Phone: 331 Forest Park. Adr.: O. 22, Abendpost. fasonmo

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen oder Kochen. Gutes Heim. Barstow, 3753 Wilton Ave.

Verlangt: Erfahrene Waitreß bei Tage. 231 W. North Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2; gutes Heim. Nachzufragen heute nach 3 Uhr oder Sonntag Morgen zwischen 9 und 12. 559 Surf Str., Lessing Annex, Ecke Broadway, Apt. 6 J.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin, oder solche, die lernen will. 1024 W. 12. Str. fason

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für gute Küche und allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; hoher Lohn und angenehmes Heim für die richtige Person. 1314 Winnemac Avenue, 2. Apartment.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. 1901 George Straße, Apotheke.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; $8 die Woche. 1143 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 526 Nord Homan Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4318 Sheridan Road, 2. Apt. fason

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4343 W. Monroe Str., 2. Flat. famo

Verlangt: Waitreß für Restaurant. 2150 N. Clark Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4900 Vincennes Ave., 1. Flat. Guggenheim. 27mai,1wX

Verlangt: Pastry-Köchin. Nachtarbeit. 1662 W. Madison Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Kein Waschen.— Nachzufragen Sonntag nach 4 Uhr Nachm. 2650 N. Drake Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Mädchen, das ein gutes Heim zu würdigen weiß, kleine Familie. Guter Lohn. Keine Wäsche. 5049 Drexel Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit — kein Kochen. Gutes Heim. G. A. Drath, 4507 Clifton Ave. fason

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für zwei Kinder. Muß Englisch sprechen. 5171 Michigan Ave., Apt. 3. Phone Drexel 7159. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit, eine die mehr auf Heim als Lohn sieht. Nachzufragen den ganzen Tag am Sonntag. 4542 So. California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 in Familie. Gutes Heim, bei Kleidermacherin. 57 E. Huron Str. famo

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Kein Kochen oder Waschen. 3209 Douglas Blvd., 1. Flat, Phone Lawndale 5628. fason

Verlangt: Gutes zuverläßiges Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, eine die kochen kann. Guter Lohn. Gutes Heim. Sprecht vor oder schreibt. Mrs. A. Helmstetter, 212 Hastings Str., Park Ridge, Ill. Phone Park Ridge 688. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4439 Michigan Ave., 3. Fl. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen, deutsch oder ungarisch, für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Zu Hause schlafen. Guter Lohn. Gute Referenzen. 835 W. 55. Str., 2. Apt. frsason

Verlangt: Frauen für Hausarbeit. Müssen in Institut wohnen. 5059 Vincennes Ave. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1233 Montana Str. frsason

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Haushalt. Gutes Heim. 1906 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und ein Kind zu beaufsichtigen. 1331 School Str., 1. Floor, nahe Southport. frsa

Verlangt: Tüchtige Köchin, auch Order-Köchin und Mädchen zur Hilfe an Pastry; ferner Mädchen zum Geschirrwaschen für neues feines Restaurant. 1529 N. Clark Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3707 Lowell Ave. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Personen, keine Wäsche, muß englisch sprechen. 2128 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachts zu Hause schlafen. Keine Wäsche. Guter Lohn. 4456 Prairie Ave., 3. Apt. frsa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 10 Stunden, sechs Tage, $7. 6309 So. Halsted Straße. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, muß das Kochen verstehen, 3 in Familie. H. L. Gumbiner, 2325 Giddings Str., nahe Lincoln Ave. frsason

Verlangt: Mädchen, um der Hausfrau behilflich zu sein. Guter Lohn und Behandlung. Rubey, 3046 N. Racine Ave. Tel.: Lake View 2311. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Zimmerarbeit in einem hochfeinen Hotel; $25 monatlich, Zimmer und Board; Stunden 8 bis 5. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 25mai1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anfangslohn $6 die Woche. Gutes Heim. Goldstein, 118 No. Keeler Ave. 25mai1w

Verlangt: Mädchen nach Delavan Lake, Wis., muß kochen können; Referenzen. 526 Surf Str., Telephon: Lake View 3839. dofrsa

Verlangt: Tüchtige, erfahrene, deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie — keine Wäsche. Phone Stewart 7306 oder sprecht vor 7725 Eggleston Ave. dofrsa

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in besserem Haus, kleine Familie, gutes Heim, eines mit etwas Nähkenntnissen vorgezogen. Phone Lawndale 1111. 1818 So. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, mit Baby, gutes Heim. 3741 Broadway. 23mai1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das willens ist, bei Kindern zu helfen. 715 E. 50. Place, 1. Apt. Tel. Kenwood 49.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Englewood Hospital, 60. und Green Str.

Verlangt: Frau für Arbeit in Dining Room und Küche. Englewood Hospital, 60. und Green Straße.

Verlangt: Nettes, junges Mädchen bei einem vierjährigen Kind; gutes Heim. 1655 Humboldt Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen als Geschirrwascherin von 9 bis 3 Uhr, für Restaurant. 328 West Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen zum Aufpassen auf Kind. Gutes Heim. 1449 Fullerton Ave. 24mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 4540 Drexel Blvd., Apt. D. Telephon Kenwood 192. 22mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1040 Belmont Avenue. 23mai1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 3422 W. 12. Str. 24mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. Mrs. Albert Anis, 2438 N. Albany Ave. mi—sa

Verlangt: Deutsches Mädchen, 14—15 Jahre, um auf Kinder aufzupassen. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Carpenters, Maschinisten, Janitors, Porters, Feuerleute, Geschirrwascher, Cabinetmakers, Bartenders. Central Employment, 184 Washington.

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Am schnellsten untergebracht werden Frauen und Mädchen in Hotels, Restaurants und Privathäusern von der Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., 2. Flat. Telephon Diversey 2132. 17m1mt

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc. —Advance Employment Exchange— 2. Floor. 179 W. Washington Str. mi—sa

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, besterLohn. 540 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10mai1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suche: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische ältere Frau, sehr feine Köchin, sucht Stellung bei Privatfamilie, außerhalb. Bitte vorzusprechen. 1615 Sedgwick Str., 2. Floor. fason

Gesucht: Frau sucht Stelle, Wöchnerin aufzuwarten. Nurse, 415 Beethoven Place, 2. Flat. fason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte persönlich vorzusprechen. 1868 Burling Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Mittwoch. Tel.: Lincoln 1574.

Gesucht: Aelteres Mädchen, katholisch, sucht Stelle als Haushälterin. Anna Koehler, 1327 Prairie Ave., 1. Flat.

Gesucht: Gute Verkäuferin wünscht Arbeit in Bäckerei und Delikatessen-Store. 4221 West Van Buren Str. Tel.: Garfield 9943.

Gesucht: Erstklassige, selbständige Köchin, perfekt an Dinners und Orders, sucht Stelle in besserem Geschäft als Chef-Köchin. 2151 N. Clark Str. 'Phone: Lincoln 7888. fasomo

Besorge Familien- und Herren-Wäsche. Mrs. Struck, 3313 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Arbeit beim Tage. Mrs. Pansky, 2315 W. Ohio Str.

Gesucht: Erfahrene, zuverlässige Haushälterin in mittleren Jahren, Süddeutsche, gute Köchin, mit Empfehlung, spricht englisch, sucht Stellung bei Herrn oder älterer Dame. Nachzufragen 4932 W. Ohio Str., 2. Flat.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1638 Diversey Parkway, 2. Flat.

Gesucht: Eine tüchtige Haushälterin, gute Köchin, sucht Stellung als solche. Bitte vorzusprechen am Sonntag von 10 bis 4 Uhr Nachmittags. 2707 Princeton Ave., Hinterhaus.

Restaurant-Köchin, durchaus perfekt, erstklassig in Short Orders, sucht Extra-Arbeit für Samstag Nacht und Sonntag. 4922 So. Wabash Ave. Telephon: Kenwood 7666. fason

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Haushälterinstelle in kleiner Familie. Spreche Englisch und Deutsch, bin sparsam, reinlich und sehe mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 2043 N. Kedvale Ave. 'Phone: Albany 4653.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Arbeit: Waschen, Bügeln und Reinmachen. Wendauer, 657 Blackhawk Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit. J. H., 1530 Orleans Str. frsa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4dz,jedsa*

Dr. Hasencleber. Erfahrener Frauen - Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 26mai,2wX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*X

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,sa*

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 MadisonSt. 20mai1mtX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick - Balke - Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 3 Zimmer-Wohnung, $7, an ruhige Leute. 5009 Justine Str. fason

Zu vermieten: Store mit 4 Zimmern. 3110 Clybourn Ave. 20 monatlich. Gut für irgend ein Geschäft.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $10.50 den Monat. 2044 Larrabee Str. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, hinten; helles Flat; $15. 1325 Wells Str. fason

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Flat, 7 Zimmer, $40. 2. Flat, 4404 Dover Str. fason

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Flats, $12 und $16. 2141 Herndon Str. didosa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit Bad. 1511 Sedgwick Str., 2. Flat, $18. Hochbahnstation. dosa

Vermiete Flat, 6 helle, saubere Zimmer, nahe Union Park. 218 St. Johns Court. dosamo

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung, neu dekorirt, $9 bis $12. 2358 Clybourn Avenue. disason

Zu vermieten: Roominghaus, 12 helle Zimmer, mit Dampfheizung, $50 per Monat, oder 6 Zimmer separat zu $25. 2405 State Straße. Schlüssel unten in der Laundry. 20,21,27,28mi

Zu vermieten: 4 Zimmer-Flat, Ofenheizung, 3. Floor, Brickgebäude, $17 monatlich. 1633 Fletcher Str. Anzufragen beim Eigentümer oder A. Schultheiß, 5355 No. Clark Str. frsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermietn: Stall und Basement, 12 Zimmer mit Bad und Garage. 933 Wells Str. dofrsason

Vermiete modernes Flat, 4 große helle luftige Zimmer, Peerleß Heißwasser Heizapparat, $14. 3717 Dickens Ave. dofrsa

Zu vermieten: Modernes 2—7 Zimmer Flats, Dampfheizung, $25 und $28. 1931 N. Hoyne Ave. 25mai1wX

Zu vermieten: 112 Ohio, nahe Clark Str., 4 Zimmer, hinten, im ersten Floor. Nachzufragen in der Apotheke Grand Ave., früher Indiana und Clark. 23mai1wX

Zu vermieten: Laden für Schuhmacher, feine Lage, Miete $10. 2048 N. Halsted Straße.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermietn: Store und 4 Zimmer. 1952 Roscoe Str. Vorzusprechen in 1911 Cornelia Ave.

Zu vermieten: Vier Frontzimmer, $12. 1870 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer modernes Flat, elektr. Licht etc. 1542 Orchard Str. faso

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat mit Bad und Porch, $21. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer. 741 Weed Straße.

Zu vermieten: Fünf Zimmer Flat, hell. 1459 School Straße.

Zu vermieten: Fünf moderne Zimmer mit Bad, Eckwohnung, passend für Doktor oder Zahnarzt. $20 Miete. 'Phone: Ravenswood 5609. fasomo

Zu vermieten: Aeltere Wittwe möchte alte oder ältere Frau mit sich wohnen haben in kleinem Flat; mit oder ohne Möbel; billige Miete. 1869 Burling Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Helle reine Hinterwohnung, Bad und Gas, an kleine Familie, billig. Nachzufragen: 2837 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Kosiges 4 Zimmer Flat, nahe Park und Schule, mit Garten. 3335 Beach Ave. fason

Zu vermieten: 6 und 4 Zimmer Flats. — 1631 North Wells Str. Zu erfragen: M. Frank, 517 So. Canal Str.

Zu vermieten: Feines 8 Zimmer Flat. $23. Zu erfragen in der hinteren Cottage, 1736 W. 12. Straße-Blvd. fason

Zu vermieten: 5-Zimmer-Haus. $12 den Monat, oder sehr billig auf leichte Abzahlungen zu verkaufen. Nachzufragen: August Mueller, 7035 Irving Park Blvd.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermietn: Schönes Zimmer an anständigen Mann. 1825 Otto Str.

Zu vermieten: Frontzimmer. 1651 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer mit deutscher Küche, ½ Block von Hochbahn. 917 Webster Ave. fason

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, elektrisches Licht, stetig heißes Wasser, $2. Leinmann, 1835 Howe Str., nahe North Ave. und Larrabee Str.

Zu vermieten: 2 schöne Haushaltungszimmer, Wasser, Bad, $4.50; auch Frontzimmer, $2.00. 1942 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Luftiges Frontzimmer. 1829 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Zwei helle Schlafzimmer. 634 North Ave., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Küche und Schlafzimmer mit zwei Betten, und einzelnes Zimmer, billig; deutsches Haus. 117 West Ohio Str. fason

Zu vermieten: Zwei elegant möblirte Schlafzimmer. 1719 N. Robey Str.

Zu vermieten: Neues möblirtes Zimmer. — 1318 Barry Ave.

Zu vermieten: Zimmer und Board, ½ Block von Hochbahnstation, $5 die Woche, 3429 Nord Paulina Str., erstes Flat.

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer an zwei Freunde oder Ehepaar, ½ Block von Lincoln Park. 2151 N. Clark Str. Appal. faso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Hochbahnstation; Preis $2. 2124 Fremont Str. fason

Zu vermieten: Hübsches, kleines Zimmer, Bad und elektrisches Licht, nahe Lincoln Park. $1.50. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Großes gut möblirtes Frontzimmer mit Gebrauch der Küche, an alleinstehende Frau. 2151 N. Clark Str., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Privat-Eingang. 1502 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer bei kinderloser Frau. 1500 N. Western Ave., 1. Flat. fason

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer an zwei Herren oder Ehepaar. 2031 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Vollständig eingerichtete Front-Haushaltungszimmer und Schlafzimmer. 825 Belden Ave. Fullerton Expreß.

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer, 20 Minuten zur Loop, $2 per Woche und aufwärts. Western Hotel, 2342 West Madison Str. fasomo

Zu vermieten: Schönes Front-Schlafzimmer — $2. 2019 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Frontzimmer bei Privatfamilie, $1.75. 2237 N. Halsted Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer, $1.75. 927 Fullerton Ave. fason

Zu vermieten: Schönes Zimmer bei kleiner Familie, mit oder ohne Board; gutes Heim. 2643 Burling Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Zimmer. 744 Tilden Str. fasonmo

Vermiete schönes Zimmer an eine oder zwei Personen; Gehdistanz. Telephon: Superior 5613. 716 N. LaSalle Str.

Vermiete möblirtes Zimmer an einen oder zwei Männer, gutes Heim. 1107 Van Buren Str., 3. Flat. faso

Vermiete schönes, helles Zimmer, gutes Heim, bei Wittwe. 2017 Bissell Str.

Zu vermieten: Bei alleinstehender Dame, möblirter Frontparlor, mit Frontbettzimmer, an einen älteren, besseren Herrn oder Ehepaar, große Seitenfenster, privat; heißes Wasser, Bad, Telephon; nahe Hochbahn, Straßenbahn und Lincoln Park; feine Nachbarschaft. Briefe erbeten bis 2. Juni. Adr.: M 530 Abendpost.

Zu vermieten: Großes nett möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, mäßig. 1428 Forest Ave., Wilmette.

Ein oder zwei bessere Herren finden bei kinderloser Familie als Alleinmieter zwei prachtvolle Frontzimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, ½ Block vom Lincoln Park. Billigst. 325 Wisconsin Str., Berger.

Ein Herr, der nicht nur auf gute Wiener Küche, sondern auch auf gemütliches, reines Zimmer Wert legt, findet dies bei Mrs. Schmidt, 2219 Dayton Str. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, elektrisches Licht, Bad. Nahe Lincoln Park. 1709 Crilly Court. Phone Lincoln 5488. fasomo

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer, nur Dame. 3244 N. Clark Str., 2. Flat, nahe Belmont Ave.

Zu vermieten: Zimmer, doppelte und einzelne. 523 West North Ave. didosa

Zu vermieten: Zwei elegant möblirte Bettzimmer, jedes 2 Fenster. 1719 No. Robey Str. dosa

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Kost, wenn gewünscht, bei jungem Ehepaar. Nahe Wilson Ave. Station. 4656 Winthrop Avenue, 2. Flat, nahe Leland Ave. dosa

Zu vermieten: Fein möbliertes Frontzimmer, mit laufendem Wasser; passend für zwei. Halber Block von Lincoln Park. 1919 No. Park Ave. dosason

Zu vermieten: Frontzimmer, mit oder ohne Board. Alle Bequemlichkeiten. 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, mit Board, billig. Alle Bequemlichkeiten. 2212 Monroe Str. frsason

Zwei Freunde finden gutes Heim bei Wittwe. Albert, 1862 Maud Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: 923 Addison Str., 3. Floor, schönes, helles Frontzimmer für 1 bis 2 Herren, in modernem Apartment. Hochbahn-Expreß und Straßenbahn. Ausgezeichnete deutsche Küche. 'Phone: Graceland 8098. frsason

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer für leichte Haushaltung, billig. 2038 Howe Str. frsason

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, mit kleiner Küche zum leichten Haushalten. Bad. $4.50 oder zwei Herren $4.00, keine anderen Roomers — 3211 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. Telephon: Lake View 1171. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, 3351 Emerald Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Schön möblirte Doppel- und Einzelzimmer, billig, nahe Lake; wohnt bei deutschen Leuten. 167 Ost Ohio Str. 24m1wX

Vermiete großes, separates Frontzimmer, Bad. 1758 Larrabee Str. 22mai1wX

Feinere österreichische Familie nimmt 2 bessere Mädchen in Board. Mrs. Kraus, 838 Wolfram Straße. 22mai1wX

Vermiete schön möblirte Zimmer, Gas und elektr. Licht. 4809 Prairie Ave. 21mai1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Reinlicher junger Mann (21) wünscht ein Zimmer, gutes Heim. M. [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Kleines Restaurant, Goldgrube, passend für junges Ehepaar. Zu erfragen Sonntag von 9 bis 12 Mittags. 1043 W. Madison Str., 2. Flat.

— Delikatessen- und leichter Grocerystore. — $575 oder beste Offerte kaufen meinen feinen modernen Delikatessen und leichten Grocerystore, billige Miete, mit 3 schönen Wohnzimmern; verkaufe wegen Zurückziehens vom Geschäft. Nachzufragen: 1119 N. Crawford Ave. faso

Für Geschäftsliebhaber: Verkaufe wegen Verlassen der Stadt, Grocery und Delikatessen Store, mit prachtvollem, jungem Pferd, Wagen und Buggy, für $800, Wert $1200. Phone Drover 2173. fason

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 3431 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Kleines Restaurant, macht Euren eigenen Preis, oder die Fixtures fortzunehmen. 772 W. Monroe Str.

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessen-Store. 1400 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei mit Haus und Lot, Nordwestseite, über $300 Wocheneinnahme; ungefähr $10,000 Baar, Rest auf Hypothek. Adr.: M. 541 Abendpost. famo

Zu verkaufen: Tinshop, welcher vom Eigentümer schon 10 Jahre betrieben, wird für $300 verkauft, $200 Baar erforderlich. Näheres in 2024 Lincoln Ave., im Tin Shop.

$245 kaufen feinen Candy, Zigarren, Laundry, Icecream-Store. Großer Vorrat; feine Fixtures. Gutes Auskommen garantirt. Gute Lage, drei Zimmer mit Store. 2115 N. California Ave.

Zu vertauschen: Guter Transfer-Ecksaloon, keine Konkurrenz, mit 31 Zimmer Hotel, immer besetzt. Nordseite, nahe Stadtviertel, für Roadhouse oder Grundeigentum. Adr.: M. 532 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Wholesale Candy-Route, Südseite. 4520 Wentworth Ave. fason

Zu verkaufen: Wegen Zurückziehen vom Geschäft, Ackermann's Saloon und Grundeigentum in Forest Park, gegenüber Waldheim. Seit vielen Jahren benutzt als Saloon, Restaurant, Automobil- und Carriage-Einfahrt, für Clubs, Tanz- und Pitnik-Parties. Seltene Gelegenheit für deutschen Saloonkeeper. Einzelheiten ertheilt Julius Roß, „Sole Agent", 2652 Burling Str., Chicago. fason

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, immer besetzt, mit schönem Garten, $75 Reingewinn per Monat. Hälfte Anzahlung. 522 Fullerton Ave. und Clark. fason

Zu verkaufen: Spottbillig, 22 Zimmer Hotel, Hälfte Baar und das andere auf leichte Abzahlung. Adr.: M 526 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus, deutsche Nachbarschaft, sehr billig, Alles Storetrade. Adr. M 525 Abendpost. famo

Delikatessen, Grocery und Candy Store, in dichtbesiedelter Nachbarschaft gelegen, Baarkundschaft, deutsch-amerikanische Nachbarschaft, keine Konkurrenz. Hatte immer von $20 bis $30 tägliche Einnahmen. Muß bis Montag verkauft werden, wichtiger Verkaufsgrund, ein großer Bargain für $350, zum Teil auf Abzahlung. Miete $16 für Store und 2 große Wohnzimmer, große Yard. Nehme die beste vernünftige Offerte an. Offen Sonntags. — 3922 Bernard Str. Nehmt Elston Ave. oder Irving Park Car.

Zu kaufen gesucht: Gut gehendes Roominghaus, 15 bis 20 Zimmer. Briefe erbeten an Mr. Busch, 2058 Bissell Str. fason

Zu verkaufen: Cleaning, Dyeing, Tailor Store, lange Lease, muß sofort verkauft werden wegen Verlassen der Stadt. 3263 Armitage Ave. fason

Muß verkauft werden: Wegen Krankheit, größtes und bestzahlendes Geflügelgeschäft in Chicago, alter etablirter Platz. Guter Stock. $750, Bargain $500 Baar, Rest auf Abzahlung. Martin, 3859 Park Ave. fason

Zu verkaufen: Gutes Schneidergeschäft. 938 Van Buren Str. fason

Zu verkaufen: $300 kaufen vollständigen Bäckerladen sowie Shop-Einrichtung, Cash Register mit eingeschlossen. Briefe an M 512 Abendpost. fason

Wegen Krankheit zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus mit gutgehendem Delikatessen- und Grocerygeschäft. John A. Jacobs & Jr., 1628 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Saloon, in deutsch-ungarischer Nachbarschaft, 10 Jahre am Platz; kein Saloon in weitem Umkreise. Adr.: M 501 Abendpost. fason

Saloon-Lizens zu vermieten, mit Store, Basement und Wohnzimmern; ausgezeichnete Lage für Deutschen. Zu erfragen: M Frank, 517 So. Canal Str. fasonmo

Saloon mit schönem Garten und Kegelbahn, eine Goldgrube für einen Deutsch-Ungarn, wird sehr preiswert Familienstörung halber verkauft. Nemeth, 1448 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei an Transfer-Ecke, gutes Geschäft. $30 tägliche Einnahme, Nordseite. M. 540 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; Nordwestseite; Baarverkäufe $35—$40 täglich; bester Platz in der Nachbarschaft. Ecke Montrose und Keeler Avenue. 21mai,fonmosa*

Zu verkaufen: Guter Cash Meat Market. Nachzufragen beim Manager, Armour & Co., S Water Str. didosa

Ein gutgehendes Theater billig zu verkaufen in einer böhmisch-polnischen Nachbarschaft. Nachzufragen 2121 Sedgwick Str. Tel. Lincoln 3392. dosasa

Musikaliengeschäft in lebhafter Straße mit eingeführtem Kundenkreis wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Anfragen an U 442 Abendpost. dosason

Zu verkaufen: Bäckerei, 9 Patent-Oefen, wegen Krankheit. Storetrade. 3701 Emerald Ave. frsason

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop, billig, muß sofort verkaufen; elektrische Maschinerie. 4236 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Roominghaus, 9 gut möblirte Zimmer; Heißwasser frei. 1300 No. LaSalle Straße. frsason

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1417 Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft mit Cleaning und Dyeing, wegen Krankheit, billig. 2116 N. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Billig, 24 Zimmer Roominghaus. 515 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender 5c und 10c Store; gute Nachbarschaft. 3504 West Chicago Avenue. frsason

Gute Nordseite Bäckerei ist wegen anderem Geschäft billig zu verkaufen, wenn bis 1. Juni genommen, $0—$35 Einnahme; guter Vorrat an Hand. Adr.: E 608 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Großer Saloon, alter Platz, Piknikplatz und sehr große Halle; muß sofort wegen Todesfall verkauft werden. Mrs. Christ Funk, Tinley Park, Cook County, Ill., 24 Meilen von Chicago (Rock Island Bahn.) 26mai1wX

Verkaufe meinen erstklassigen, in bester Lage gelegenen Zigarren-, Zigaretten-, Notions- und Candy-Store, in deutscher Nachbarschaft, da ich noch einen Saloon habe, billig, noch 4 Jahre Lease. 1550 Fullerton Ave. frsason

Zu verkaufen: Ein profitables Roominghaus an E. Chicago Ave., 14 Zimmer, alles besetzt. Miete $55, wegen Verlassen der Stadt billig zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Henry Hemken, 6 E. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: Konkurrenzlose Bäckerei, wegen Unkenntniß der Sprache. Adr: M 517 Abendpost. frsa

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen. Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich, freie Wohnung etc. Auf Teilzahlung; Restaurants, Delikatessen Stores etc. Geht zu Lange, 704 No. Dearborn Str. Etablirt 1908. 15mai1mtX

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Gutgehendes Grocery- und Fleischgeschäft; 18 Jahre etablirt, 85—90Dollars täglich. Kann leicht vergrößert werden, da jetziger Eigentümer auf dem Lande wohnt. Mit oder ohne Gebäude. Hälfte baar. Nehme Teilzahlung oder nehme etwas in Tausch. 2606 Ogden Ave. —di

Zu verkaufen: Candy-, Notion-, Zigarren-, Eiscream-, Laundry-Store; guter Platz. 1803 Cleveland Ave. 25m1wX

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Notion- und Ice Cream-Store. 1800 Sedgwick Straße. dfrsa

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Drei Lecke reparirt für $5.00.— Aborn Roofing Co., Gravel u. Ready Roofing 1436 N. Artesian Ave. 'Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantirt. Baar oder Abzahlungen. 10mai1mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Uebernehme Carpenter-, Plaster-, Zementarbeiten. 1744 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3116. 27mai1wX

Herr Thomas — Sprechen Sie vor, um zu einer Verständigung zu kommen oder telephoniren Sie Albany 3818. 3263 Armitage Ave. fason

Der erste deutsche Spiritualisten-Verein versammelt sich jeden Sonntag Abend um 8 Uhr in der Emmet-Halle, Ecke Ogden und Taylor Str. Jeder herzlich willkommen.

Mrs. W. Kaufmann, Valparaiso, Ind., will ihren Sommerplatz dieses Jahr vom 1. Juni an für Gäste aufmachen; guter Platz für schwache Leute; große Schattenbäume; nahe Wald und See; Eier, Milch und Frucht, alles am Platze. fason

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Peterson's Schuhen und Fuß Spezialitäten, 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Spiritualisten - Versammlung jeden Mittwoch Nachmittag 2 Uhr, Abends 8 Uhr. 3244 N. Clark Str., nahe Belmont Ave. 27ma,3,10,17jn

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. mai20,27

Anmeldung zur Mitgliedschaft beim Deutsch-Amer. Unterstützungsverein „Thue Recht und scheue Niemand" nimmt entgegen: Gustav Wendt, 3050 Greenview Ave. 17mai,misa1mt

Gust Rousseau komme zu deiner Schwester auf Farm, Recedah, Wisconsin, R. F. D. 1, Box 27. Iowaer Zeitung bitte zu kopiren. misa

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schuhe für empfindsame Füße.
3139 Logan Blvd. Offen Abends. 5fb,fasodo*

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didoja*

Painting und Decorating preiswert, Calcimining $2.50 das Zimmer, Arbeit garantirt. Einman & Co., 3501 Ogden Ave. Phone: Lawndale 8109. frfason

Painting, Calcimining, Paperhanging, gut und billig. Telephon: Sunnyside 9613. frfasonmo

Painter und Paperhanger macht gute Arbeit preiswert; jetzt ist die Zeit, Euer Haus anstreichen zu lassen. Wenn Ihr gutes Material und gute Arbeit haben wollt, so ruft auf: Lincoln 8281. E. Mueller, 2118 Lincoln Ave. frfasonmi

Erstklassiger Painter, Calsominer und Paperhanger übernimmt Kontrakt und Privatarbeit. — Gelady, 1826 Hudson Ave., Tel. Lincoln 8826. 25mai1wX

Tittles ber. Ointment für alle Hautkrankheiten wie Eczema, Jucken, Geschwüre am Körper. 20 Jahre bekannt. Tausende Zeugnisse. Kommt oder schreibt zu Tittles, 1402 Berteau Ave., Ecke Clark. 25mai1mX

Painting, Paperhanging etc. wird gut und billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Schmidt, Phone: Graceland 8699. 22mai1wX

Schmerzen Eure Füße? Seht Forbes, Fuß - Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810. 16ap3mX

Baue Brickhäuser billig und gut, besorge große Anleihen, 30 Jahre im Geschäft. 4314 School Str. Telephon Irving 9699. 19mai2wX

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. A. Geist, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 2mai,1mtX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon: Rockwell 3613. 2mai1mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Männerkleider - Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Anständige, gebildete Frau (45) gute Köchin, auch Geschäftsfrau, kann in jedem Geschäft mithelfen, würde einem Geschäftsmann oder einem guten Handwerker besserer Klasse eine gute Stütze machen, zwecks Heirat. Gefällige Offerten unter Adr.: G 91 Abendpost.

Heiratsgesuch: Alleinstehendes deutsches Fräulein, anfangs der 30er, wünscht die Bekanntschaft eines soliden passenden Mannes zu machen zwecks späterer Heirat. Aufrichtige und ausführliche Antworten im ersten Brief erbeten. Adr.: B. 440, Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erste und zweite Hypotheken oder Baudarlehen prompt ausgefertigt, wenn entsprechende Sicherheit vorhanden ist. M. J. Golden, 1001 Otis Bldg. mai28,29,31jn1,2,3,4

Zu verkaufen: $2000 erste Hypothek auf Indiana Farm, nahe Chicago, gewähre Rabatt. Ingram, 4718 Michigan Ave. fason

$6000 zu leihen gesucht zu 6 Proz. Zinsen auf 3-Flat Steingebäude, Melrose nahe Broadway. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dimisa

$3000 zu verleihen zu 5½% Zinsen, auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Ave. dimisa

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29apsadi*

Darlehen auf zweite Hypotheken auf bebautes Grundeigentum aller Art in 24 Stunden gemacht; mäßige Kosten. Chas. F. Wolf, 3205 Grand Ave. Telephon Albany 9605. dofrsa

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000.
Telephonirt oder schreibt; spricht sofort vor.
30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten,
$2.50 und aufwärts. 18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. B. R. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11maiX3mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 2ok*X

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30ap1mt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu vertauschen oder verkaufen: 6-Flat und Basement, elektr. Licht, Dampfheizung, Nordseite, $21,000; Hypothek $11,000; nehme für meinen $10,000 Anteil 2- oder 3-Flat, Baustellen, Nordseite oder Baar. Einkommen von Obigem $2580. Adr.: G 93 Abendpost.

Zu verkaufen: 2stöckiges 6 und 6 Zimmer Framehaus, Bad, Gas. Nachzufragen 1219 Wellington Ave., unten.

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, gut eingerichtet, billig. 1223 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Brick und Frame Cottage, an Burling, nahe North Ave., $1800, nehme auch 2 Flat in Tausch. August Torpe, 820 North Ave.

Zu vertauschen: Brickgebäude, kleine Flats u. Cottage hinten. Miete $48. Preis $4800. — Wünsche 2- oder 3-stöck. Gebäude in der Nähe von Fullerton, östlich von Racine. August Torpe, 820 North Ave.

Vertausche modernes 2 Flat Brick, 5 Zimmer, für unbebautes Grundeigentum oder Cottage. F. Beck, 3932 N. Robey Str. fadido

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit zwei 4 Zimmer Wohnungen, und eine Cottage; gelegen in guter deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite, billig, wenn sofort genommen. Zu erfragen beim Eigentümer 3417 N. Crawford Ave. im Laden.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Framehaus, nahe Lincoln und Southport Ave. 1644 Nelson Straße, Eigentümer.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 1. Furnace. Eigentümerin Wittwe, 3751 Greenview Ave. fason

Verkaufe billig moderne 5 Zimmer Frame-Cottage, Oakdale Ave., nahe Ashland. Nur $1850. Leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe modernes 2stöckiges Frame, 4 Zimmer Flats, Barry Ave., nahe Southport, $2950. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig 7 Zimmer moderne Residenz, großer Stall, 6543 N. Hamilton Ave., nahe Addison, nur $3200. Baumann, 3065 Lincoln Straße.

Zu verkaufen: 2stöck. Brickgebäude, vier 4-Zimmer Flats, $5500. Eigentümer 2. Flat. 1913 Bissell Str.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus und Lot. 1748 Hudson Ave. fason

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf großer Ecklot; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

Speziell — Ein Brick-Cottage-Heim für $2300, in allerbestem Zustand, mit allen modernen Bequemlichkeiten. $800 Baar. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 27mai—7jnX

Ein wirklicher Gelegenheitskauf — Brick-Cottage und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektr. Licht, in erster Klasse Zustand. $2750. $600 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

Neues 2-Flat Brick auf 30 Fuß Lot; in begrenzter Nachbarschaft; Straßen gepflastert und bezahlt. Ein Flat jetzt vermietet mit 1-jähriger Lease. Preis $6575. $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. 27mai—7jnX

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

Prächtige 7-Zimmer Residenz auf 50 Fuß Lot, Haus ist zu groß für jetzigen Eigentümer. Preis $3750, $750 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

2-Flat Brickhaus in Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., beinahe neu, 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, Elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußboden; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $7450. $1000 Baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mai—7jnX

Zu verkaufen: Edgewater, nahe Granville Hochbahnstation, 2stöck. Brickhaus, Furnaceheizung, nehme $700 baar, Rest nach Uebereinkommen; mache sehr billigen Preis. Eigentümer: H. Hempe, 5253 Wayne Ave.

Zu verkaufen: North Edgewater Ecke, elegant für Geschäft oder 12 Apartment-Gebäude; nur beim Eigentümer. Adr.: M 534 Abendpost.

$800 baar, $20 monatlich, Zinsen eingerechnet, kaufen 5 Zimmer moderne Cottage, Zement-Basement; schöner Garten und Hühnerhaus. Eigentümer: 2443 Cuyler Ave.

Zu verkaufen: 6-4 Zim. Brick, Toilets. Miete $86; notig $3000. Ruedel, 602 North Avenue. 27mai1wX

Zu vertauschen: Anteil in Nordseite 2 Flats für Nord- oder Nordwestseite-Cottages. — C. Weisgerber, 1281 Clybourn Ave. 26mai1wX

Bester Bargain auf Nordseite; schönes 3 Flat Gebäude an School Str., für nur $3700. — H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsa

Spottbilliges 2-Flat Gebäude, 944 Montana Str., $3700. Eigentümer 2360 Lincoln Ave. dimisa

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. sa*

Vertausche Lake View 6-Flat Brickgebäude, drei 6 Zimmer und drei 4 Zimmer Wohnungen, Ofenheizung, große Lot; Hypothek $7000 zu 5 Prozent; Miete $1272; für 2-Flat Gebäude. — Torpe, 2360 Lincoln Ave. dimisa

Verlangt: Von Eigentümern, zwei Flats an Nordseite, muß Bargain sein. Adr.: T. 190, dosa

Bargain! 20 Prozent für Euer Geld! Modernes 2-Flat Brickhaus und Garage; leichte Abzahlungen. Vom Eigentümer, 838 Wolfram Str. midosa

Habe Käufer für 2- oder 3stöck. Häuser, sowie Lots in- u. außerhalb der Stadt, nur Bargains. J. Swartz, 2101 Lincoln Ave. 18mai dosafondi*

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 3-stöckiges Brick, Steinfront, 6 Zimmer, Dampfheizung; 2-stöckiges Frame hinten, 5 und 6 Zimmer, hell; Lot 50×125, $7500 Cash; 1½ Blocks von Northw. Hochbahn Center Str. Station, 1. Flat. 2021 Osgood Straße. fodidosa

Verlangt: Sattler, welcher etwas von Sample Cases versteht, stetige Arbeit. Guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. dosa

Zu verkaufen: 3023 Osgood Str., feines 3-Flat Gebäude, elektrisches Licht, private Heißwasserheizungsanlage für mittleres Flat, auch Stall hinten. Miete $800. Preis $6750. Nahe Straßenbahn und Wellington Hochbahnstation. R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, mit Store; Bad, Gas, elektr. Licht; $528 jährliche Miete. Preis $4200. 1141 Center Str. frsa

Nordwestseite.

Montrose Gardens

Geschäfts - Front
$395 und aufwärts.
$25 Anzahlung,
$10 den Monat.
5 Zimmer Häuser
mit ein und einer halben Lot.
Alle Stadt-Bequemlichkeiten.
Gesträuche und Fruchtbäume.
$2150
$100 Anzahlung.
$20 per Monat, einschließlich Zinsen.

Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Billig, neues 2-Flat 6 und 6 Zimmer Brickhaus, 4838 N. St. Louis Ave., nahe Lawrence Ave., Ravenswood Hochbahn Endstation, alles modern. Vom Eigentümer. Adressirt 1617 N. Keating Ave. Tel.: Albany 9571.

Bargain — 50×125, Cottage hinten, alle Verbesserungen, Straßenbahnlinie, $3300. 4633 W. Fullerton Avenue. famo

Verkaufe Lot 25×125, Cottage hinten, alle Verbesserungen, $1300. 4637 Fullerton Ave. famo

Zu verkaufen: Billig, hohen Alters wegen, fast neues modernes 3stöckiges 4 Zimmer Frame- und Brickhaus, Basement, großer Garten und große Barn und Hühnerplatz. 3934 N. Francisco Ave. fason

Zu verkaufen: Brick-Cottage auf 28 Fuß Alley Lot. Schöne 4 Zimmer und Bad, schönes Basement zum Wohnen. 3342 Belleplaine Ave. Phone Irving 893 fason

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

$$
Sicherheit und Profit
in Section Line Geschäfts-Baustellen in
Colonial Gardens
$25 Baar — $395 — $5.00 monatlich
Das an diese Baustellen angrenzende Grundeigentum ist jetzt fast vollständig bebaut, und mit der Konstruktion von 50 Backstein-Gebäuden in Colonial Gardens wird am 1. Juli 1916 begonnen werden. Wenn mit dem Bau der Häuser begonnen ist, werden die Preise erheblich gesteigert werden. Kommt jetzt heraus und habt die erste Auswahl zu den jetzigen niedrigen Preisen.
William Zelosky & Co.,
Subdivision Offices,
4829 Milwaukee Avenue,
Front zur Higgins Avenue.
Phone: Irving 7129.
— oder —
4980 Milwaukee Avenue,
Ecke Edmunds Straße.
$$ fasonmo

Sehr billig, wegen Krankheit, kleines Brickhaus mit gutgehendem, lang etablirtem Delikatessengeschäft, direkt neben Schule; alles zusammen nur $3500. Schreibt B 444 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, Konkretfundament, zwei 5 Zimmer Flats; Miete $36 monatlich. Beliebige Bedingungen; Lot 31×125. 4847 Potomac Ave. Eigentümer am Platze. 23mai1wX

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

Zu verkaufen:
2stöck. Haus und 2 Lotten an N. Whipple Str., nahe Irving Park Blvd., nur $3850. Leichte Abzahlungen. Ein Bargain.
5 Zim. Häuser, Lot 37½ F. breit; $2600; $200 baar, Rest monatl. Zahlungen. gepfl. Straße.
Wir haben ebenfalls 4-, 5- und 6-Zimmerhäuser, $1950; leichte Abzahlung.
Kedzie Real Estate Co.,
4005 N. Kedzie Ave. Tel.: Mont. 5381. 25mai1wX

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung; Ostfront an gepflasterter Straße; gute Fahrgelegenheit; alles hochmodern. $6750; $200 oder mehr baar, $60 monatlich; für $67.50 vermietet; könnt Ihr etwas Besseres bekommen? — Geo. H. Spaulding, 5038 Chicago Ave. 28aplfrsason1mt

Kommt, seht, überzeugt Euch! $2475.00 Schorsch Häuser, $2475.00. $100.00 Anzahlung. Modern in jeder Beziehung, mit Bad, Gas und elektr. Licht, Hartholz-Fußboden, Dachkammer, Basement, Zement-Fundament, 35×126 breite Lot. Eure Miete deckt Abzahlung, nur $10.00 den Monat und Zinsen, nahe zur Schule. Häuser, extra groß, mit Tile Bad, Sonnenparlors, einen Block von Car, zu ähnlich niedrigen Preisen. Albert J. Schorsch & Co., Erbauer, 6344 Irving Park Boulevard. mi12frsaso1m

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Elegante 6-Zimmer-Cottage mit Bad, mit 2 Stock Frame, 2-4 Zimmer Flats, mit Bad; Lot 75 bei 125; schönster Garten und Hühnerstall, gelegen an Ainslie Ave., nahe Cicero Ave. Nehme 2stöck. Brick oder Frame, nahe Lincoln Park, schuldenfrei. Preis $6500. Le Bouh & Wersching, 2151 North Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5—6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Brick-Basement, Modern. 4111 N. Drake Ave. fason

Gezwungen diese Woche zu verkaufen: 2stöck. Haus, Lot 60 bei 300, mit Obstgarten. Bargain. 4247 64. Ave., Dunning.

Zu verkaufen: $100 Anzahlung, $20 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen ein fünf-Zimmer-Haus, Stein-Basement, Boden, Straße gepflastert und bezahlt, $2600. Zweistöck. Häuser von 5 und 6 Zimmern, $3200 aufw. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. faso

Zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer-, zwei 5 Zimmer-Flats; modern; Südostecke Springfield und Palmer Str. G. Larsen, Tel.: Humboldt 8101.

Bargain! $1500 kaufen 6 Zimmer Cottage, Armitage Ave., westlich von Elston. Henning, 3351 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: 2544 N. Hamlin Ave., 4 Flat-Gebäude, zwei 6-Zimmer, zwei 4-Zimmer, 38½ Fuß Front, modern, billig. Eigentümer. frsa

Zu verkaufen: Ein 5 und 5 Zimmer Brickhaus, mit allen Verbesserungen, fertig zum Einziehen; nehme Lot in Tausch.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave. frsason

Zu vertauschen: Nordwestseite Eck-Lot 60×125 für ein Flatgebäude. Chas. Schlote & Comp., 4202 Lincoln Ave. didosa

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. sa*

Zu verkaufen: Ecke, 45×123, mit 2stöckigem Brickhaus, vier 4 Zimmer Flats, Furnace- und Ofenheizung; fast neu; gute Lage. — Neues, modernes 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, mit separaten Heißwasser-Heizanlagen; in Austin. Eigentümer 1139 Massasoit Ave., nahe Division Str. 20,27mai

Beinahe neues 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, zwei Furnaces, elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußböden. 48 Fuß Lot; Asphaltstraße, ganz bezahlt, $6450. Eintausend Baar, der Rest nach Belieben abzuzahlen.
Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Avenue. 20mai—2jn,X

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinstufen und Porches, will in's Geschäft gehen, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Manken & Hubal, 3543 W. Chicago Avenue. 12apmisa*

Zu verkaufen: $3500, Bungalows, Heißwasserheizung, die modernsten, vollständigsten u. bequemsten 5 Zimmer Bungalows der Nordwestseite. 35 Fuß Lotten, in BelmontPark, Chicagos neuer hübscher Bauplatz, an Belmont und Cicero Ave. (48.); dekorirt, elektr. Licht etc.; geräumiger Dachboden und Basement; Lot eingezäunt, und gradirt; $3500; $300 oder mehr Baar; wir fordern die genaueste Inspizirung; kommt heute heraus; nehmt N. Cicero Cars bis Belmont Ave. Office, an Ecke, stets offen. — Geo. E. Hield & Co. 6maisafomi1mt

Zu verkaufen: Brick Cottage, 3 Zimmer lang. 1652 North Oakley Ave. midosrsa

Südseite.

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Ave. Tel.: Drexel 7076.

Zu verkaufen: Wegen Todesfalles billig, ein selbst gebautes Brickhaus, zwei moderne Wohnungen. 5233 Racine Ave. Nachzufragen in der Cottage nördlich. fason

Zu verkaufen: Billig wegen hohen Alters — zweistöck. 4-Flat Gebäude an Federal Str., ein Bargain. Nachzufragen bei Lawrence Flaws, 2932 Shields Ave. 23mai1wX

Westseite.

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion, es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 strikt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mai1mtX

Verkaufe Brickhaus, 2 Flats, 6 und 4 Zimmer, mit Bäcker-Store und Shop. 3108 N. Cicero Ave. — Brickhaus, drei 6-Zimmer-Flats. 1843 West 12. Str. — Fünf Zimmer Haus an Newcastle Ave. — Auch zweistöckiges Framehaus, 6 und 5 Zimmer. Nachzufragen beim Eigentümer: 3645 Newcastle Avenue.

Neues Brick-Bungalow, Sonnenparlor, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Brick Feuerplatz, Tile-Badezimmer, Eichenholztäfelung und -Fußböden; 35 Fuß Lot, $4850. $300 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 27mai—7jnX

Bargain (keine Agenten), doppeltes dreistöckiges Brickgebäude, nahe Racine Ave. und Huron Str., in feinem Zustand. Bringt dieses Jahr $1056 Miete ein. Etwas Baar; übernehme Hypothek für den Rest; Preis $8750. Wm. Peterson, 671 N. Carpenter Str. Telephon: Monroe 4557 didosa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Südwestseite.

—Schneidet dieses aus—
Ein wirklicher Bargain in Geschäfts-Property

Großartige Gelegenheit für eine kleine Garage, Eis-, Expreß- oder Milchgeschäft, großer Stall mit Heuboden, 5 Einstände, bedeckte Sheds für 5 Wagen, mit Zementfloor, Sewer u. Wasser. Große Residenz in Front, bestehend aus 8 Zimmern und Sommerküche, ausgelegt mit 4 Bettzimmern und Bad oben, offener Treppengang, große Halle, Wohnzimmer, Den, Eßzimmer und Küche, Tile Mantle und Furnace. — Lot 50×bei 125, 25 Fuß in feinem Lawn, große Bäume und blühende Sträucher. Preis $5500. Gelegen in 2648-50 So. Crawford Ave. Eigentümer am Platz oder schreibt an The Suburban Realty Co., 4821 W. 25. Str., Cicero, Ill. dofrsa

Verkaufe hübsches 9-Zimmer Brickhaus (alle Zimmer sonnig), zweistöckig und Basement, geeignet für drei Flats, vorn und hinten Rasen, Garageplatz, extra Lot, Schattenbäume; 21 Minuten nach der Unterstadt per Douglas Park „L", nahe 2 Carlinien; Asphaltstraße; großer Bargain für schnellen Käufer. 1949 Turner Ave.

Vorstädte.

Hulbert
—Bungalows—
Sehr gut und dauerhaft gebaut.
—$100.00 bis $200.00 Baar—
$25 bis $35 per Monat

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für ein Heim. 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stukko u. Brick; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung; 37½×125 F. Lots, umzäunt u. „Graded". Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Vorder- und Hinterporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets. Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5c überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert
Taylor Avenue und Division Straße, Oak Park. Telephon: Oak Park 6027.
81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1095. 5mai,frsa,1mi

Webb's
Des Plaines Manor Häuser
—$2950.00.—
$300.00 Baar — $25.00 monatlich.

5 Zimmer moderne Bungalows, Frame, Furnace-Heizung, beste Plumbing, Laundry, elektrisches Licht, Gas, Zement-Basement, Porch 8 bei 24; Lot 100 bei 141 Fuß (beinahe ½ Acre), Zementwege und alle Verbesserungen bezahlt; große Bäume.
Schulen, Stores, Banken und Kirchen nahebei. Alle Bequemlichkeiten einer Stadt.
Verkehrsverbindungen unübertrefflich. 54 Züge täglich, Expreßdienst Morgens und Abends.
Freitickets an Eingangstür 7, Chicago & Northwestern Bahnhof, Samstag und Sonntag, 1:30 Nachmittags Züge. Haltet Umschau nach der weißen „Badge".
Herbert H. Webb, Eigentümer,
192 N. Clark Straße. Tel.: Main 3098. faso

—$2400—
kaufen eine moderne Bungalow
—in Forest Park—
$100 Anzahlung, $20 monatlich.
Lot 28 bei 125, vollständiges modernes Badezimmer, großes Concrete Basement, Zement Fußboden. Hartholz Fußböden und Bekleidung, elektrisches Licht, Gas, Seitenwege, Sewer und Wasser und mit Brick gepflasterte Straße. Fünf Cents Fahrgeld auf der Metropolitan Hochbahn, 30 Minuten zum Loop. Nehmt Garfield Metropolitan Hochbahn bis Hannah Ave. und geht einen Block östlich und zwei Block südlich nach den Häusern.
Case & Butts,
124 Franklin Ave., River Forest.

Für niedrige Steuern zieht nach ForestPark. Leere Baustellen und verbesserte Eigentum. Wir räumen mit unseren feinen Lotten, $225 bis $350; alles Bargains; Baar oder Abzahlung. Einige feine verbesserte Grundstücke, $2000 bis $4000; baar oder Abzahlung. — Wir halten jeden Tag offen. Holt Euch eine Liste einiger ungewöhnl. Bargains, die wir stets vorräthig haben. Theo. L. Loebstein & Co., 7202 West 12. Straße. fasomo

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave. nahe 12. Straße. 3 Gebäude 3029 bis 3033 South Kedvale Ave. Abzahlung 20mai,fasonfrsason

—Schneidet dieses aus—
Bezahlt keine Miete — Seid Euer eigener Herr! Fünf und sechs Zimmer Cottages in Morton Park, $2000 und aufw., $500 Baaranzahlung, Rest wie Miete. Ebenfalls 2 Flats, Brick und Frame für $2600 und aufw., auf leichte Abzahlungen. Kauft nicht, ehe Ihr unsere große Liste gesehen habt.
The Suburban Realty Co., R. Warnke, Mgr. Phone Cicero 1058—4821 W. 25. Str. dofrsa

Farmländereien.

Zu verkaufen: Zwei feine Fruchtfarmen, 25 Minuten von St. Joe-Boat, an Auto-Road, nahe Straßenbahn; große neue Gebäude, passend für Sommer-Resort; viel Frucht dieses Jahr; kann nicht mehr viel arbeiten. Verkaufe billig. Keine Agenten. Adr.: Eigentümer, R. D. Box 181, Benton Harbor, Mich.

Zu verkaufen: 34 Acker im südlichen Michigan an kleinem See, gute Gebäude, schönes Sommer-Resort. 2017 Roscoe Str.

Muß billig verkaufen: Vorzügliche 117 Acker Michigan Milchfarm mit Retail-Route, nur zwei Meilen von Stadtgrenze. Guter sandiger Lehmboden; zwei Silos; großer Obstgarten, Beeren, Trauben, Gemüse, prachtvolle Schattenbäume. Ideales Sommerresort. Tägliche Dampferverbindung mit Chicago. Bestes Tiefbrunnenwasser, auch fließendes Wasser. Preis nur $4200. Gebäude sind das werl. Kommt und seht. Näheres unter Adr.: G. 96 Abendpost. 27mai,3,4,10,11jn

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $4500, feine 10 Acker Hühnerfarm, ungefähr 3 Meilen nördl. von Wheeling, Ill., nahe Desplainesfluß. Gutes Haus und Barn. Viehbestand mit eingegriffen. $2000 Baar, oder nehme Chicago Property bis zu $4500. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Tausche 80 Acker Farm mit Vieh für Chicago Property. Wm. Joern, 949 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: 125 Acres Farm in Wisconsin; 60 kultivirt, 40 Grasland; am Fluß; 6-Zimmerhaus; nehme Lots oder Cottage als Teilzahlung. 1808 No. Mozart Str.

Zu verkaufen: Altershalber 10 Acker eingerichtete Hühnerfarm. Gute Gebäude. 1 Meile von Stadt. Eigentümer Otto Rechman, Allegan, Michigan. —3jn

Zu vertauschen: 10 Acres Nordseite Land, innerhalb der Stadtgrenze, für Chicago Eigentum, übernehme Schuld oder Hypothek. Chas. Schlote & Comp., 4202 Lincoln Ave. didosa

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25maix*

Verkaufe, vertausche oder vermiete 120 Acker Farm, Vieh, Gerätschaften, Ernte, große Gebäude, gutes Land. Aug. Hoerich, R. 1, West Olive, Mich. midosafon

Zu verkaufen: Billig, 79 Acres verbesserte Farm; gute Gebäude, Vieh, Werkzeug. S. Berger, Gladstone, Mich. 26mai1wX

Zu vertauschen: Für Nordseite Flats, 67 Acre Farm, 60 Meilen von Chicago; alles unter Pflug; 1 Acre Kartoffeln, 10 Acres Hafer, 30 Acres Mais etc. Hübsche Obstbäume um das Haus. 7-Zimmerhaus, mit allen äußeren Gebäuden und allem Farm-Werkzeug; 9 Stück Vieh, 5 Pferde und 100 Hühner. Preis $8500.
La Bouh & Wersching,
2151 North Halsted Straße. frsa

Auf Anfrage senden wir Beschreibungen von kultivirten Farmen und Land in Wisconsin, Michigan, Alabama, Florida und anderen Staaten. Der Farmer ist sein eigener Herr. L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., Halsted Str. und North Ave. mai20—31X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

80 Acker Farm zu verkaufen, gute Gebäude, gelegen in Village, $6000 mit Personal, ohne $5000. 30 Acker unter Pflug, halb Anzahlung. J. Danckwardt, Butternut, Wis. 6,13,20,27 ma3,10jn

Billig zu verkaufen, oder zu vertauschen: 40 Acre Farm, South Haven, ½ Meile; feine Gebäude; alle Sorten Obst. Geo. Burk, 3953 North Avenue. midofrsa

Wittwe muß ihre 80 Acker Wisconsin-Farm verkaufen; 40 Acker Wiesenland, 40 Acker Waldland; laufendes Wasser. Billig, $20 per Acker. Ein Teil baar. Rehf, 21 N. La Salle Straße. 22mai1wX

Verschiedenes.

Kleine Gelegenheits-Käufe.
40 Acres rohes Land in New-Mexiko — $350.

7-Zimmer Backstein Wohnhaus an Troy Str., nahe Grand Ave.: Preis $3500 — Hypothek $1500 — Anzahlung $500. Ofenheizung.

7-Zimmer Wohnhaus, Frame, Federal Str., Südseite, nahe 53. Straße. Ofenheizung; Preis $1600 — Hypothek $1000 — Baarzahlung $600.

2-Apartment und Kellerwohnung, Backstein; Taylor Str., nahe Western Ave. Ofenheizung; Eichen-Fußböden; Miete $414; Preis $3200 — Anzahlung $500.

2-Apartment Werkstätte, Larrabee Str., nahe Wisconsin Str., Backstein und Frame; Miete $414. Ofenheizung; schuldenfrei; Anzahl'g $500.

Außer diesen haben wir viele große Gelegenheits-Käufe in allerlei Grundeigentum. Auch vertauschen wir, bauen und leihen Geld.
Offen bis 9 Uhr Abends und Sonntags von 10 bis 3 Uhr.
General Real Estate & Construction Co.
710—714 W. Madison Straße. fasdumo

Billig, sehr billig, beinahe um einen Spottpreis, können Sie Wohnhäuser, 2-3-4 und mehr Apartmenthäuser, Flatgebäude, Landgüter, Farmen in allen Staaten kaufen. Wir vertauschen auch Grundeigentum, bauen selbst Häuser auf Abzahlung und leihen Geld auf Grundeigentum. Offen Sonntags und Abends bis 9 Uhr. Sie können deutsch schreiben. General Real Estate & Construction Company, 710 West Madison Str. Phone Monroe 1312. mai21,1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acres Farm in Lake County, Illinois, erster Klasse Boden, feine Gebäude, schuldenfrei; 6-Flat Gebäude in Edgewater, Lot 70×140; neueste Verbesserungen; Gebäude 3 Jahre alt; monatliche Miete $290; verkaufe baar oder vertausche für Lotten oder kleineres Gebäude bis $10,000, Rest Baar und Hypothek. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Straße.

Verlangt: Von Eigentümern, Bargains in unbebautem Grundeigentum für 2 Flats. Adr.: H. 373, Abendpost. dosa

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und im feine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bankcredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darlehen aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.
—Local Loan Co.—
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave. Phone: Haymarket 5010.
4347 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße. Phone: Drover 2116. 4ms,fasondiodomi

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

—Geld—
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.

Borgt $20	— zahlt	$21.65	zurück
Borgt $30	— zahlt	$32.50	zurück
Borgt $40	— zahlt	$43.50	zurück
Borgt $50	— zahlt	$53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.
The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808. 6ap6mtX

Gehalts - Darlehen
nur an ehrliche Leute.
Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer
Bell Loan Co.,
Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781. 8apfamimi3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung, 2313 Lincoln Avenue. 10mai1mtX

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str. 10mai—1jl,X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 5mai1mtX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junge deutsche Leute wollen ihr $185 Mahagony, 50 Zoll hohes Cabinet mit 30 Records für $55 verkaufen. Spielt Jewel Edison, Victor, Columbia. 1450 Monroe Str. 27mai1wX

Zu verkaufen: Piano. 4114 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Gutes Piano, $65 Baar. — 2032 Fremont Str.

Verkaufe ein ganz neues $500 88 Noten Spieler Piano sehr billig. Wächter & Meyers Warehouse, 1230—1232 N. Clark Str. dosa

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 25m1wX

Victor Phonograph und Records, billig. — Cooper, 337½ W. North Ave. 10mai1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 20ds*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Speziell für Juni Bräute!
Weshalb $200 oder mehr für Eure Möbeleinrichtung bezahlen, wenn wir Euch liefern:
4 Zimmer (vollständig) für..........$62.50
Bedingungen: $5.00 den Monat.
Kommt heute und überzeugt Euch. Wir liefern frei ab im Umkreise von 100 Meilen.
Illinois Furniture Co.,
304-06-08 North Ave., zwischen Sedgwick Str. und North Park Ave. 23mai*X

Großer Möbel-Verkauf!
Spart von 50% bis 60% an Euren Einkäufen.
$10.00 Eisschränke, speziell............$ 4.95
95.00 5-zöll. Rahmen Parlor-Sets, echtes Leder, alle Finishes.... 39.75
10.00 Combination Filz-Matratzen... 2.75
5.00 Eisen-Bettstellen, alle Größen 1.95
Illinois Furniture Co.,
304-06-08 North Ave., zwischen Sedgwick Str. und North Park Ave. 23mai1wX

Möbel-Bargains! — Erspart 25% bis 40%.
Echte Leder-Parlor-Ausstattung..........$25.00
Bett mit zweizölligen Pfosten.............. 3.75
Solider eichener Dresser.................. 6.50
9×12 Rug 12.50
Filz Combination Matratze.............. 2.75
Columbia Phonographen und deutsche Rekords.
Humboldt Furniture Co.,
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie Ave.
2412—14 North Ave., nahe Western Ave. 6mai,3mtX

Zu verkaufen: Prächtige Einrichtung einer Flatwohnung für erste annehmbare Offerte. Piano, Parlor-, Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, Rugs, Gardinen etc., einzeln oder zusammen. Bitte untersucht. 4546 Prairie Avenue, 1. Flat, Südeingang. 24mai1wX

Zu verkaufen: Außergewöhnlicher Bargain, für Baargeld, die ganzen Möbel von 2 Flats, fast neue Möbel. 1629 N. Fairfield Ave., nahe North Ave.

Ausverkauf: 9 bei 12 Rugs für $5.00, Grass Rugs, 9 bei 12, für $3.00. 1548 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmer und Piano. 1922 Dayton Str., nahe Center. 27mai1wX

Zu verkaufen: Haushalt und Barbershop Fixtures, billig. Buffit, 1954 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Billig, Bettstelle, Dresser, Schreibtisch mit Buchstand, Leder Couch. — 3428 Bosworth Ave.

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor Suit, 1 Pedestal, 2 Schaukelstühle und 1 Sideboard, muß die Stadt verlassen. 1823 Larrabee Str., E. Ehmcke.

Verkaufe großen Gasherd, $7. 2615 N. Francisco Ave. faso

Verkaufe billig: Wegen Abreise, Möbel, eichenes Sideboard, Dresser, Bett, Tisch, Stühle usw. 1136 Oakdale Ave. dosa

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen, billig. 1312 N. Clarmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Möbel und Carpets, billig; muß Mittwoch wegziehen. Mrs. J. Kohn, 2052 Howe Str., nahe Garfield Ave. frsason

Zu verkaufen: Hübsche Auswahl neuer und gebrauchter Möbel, Rugs, Iceboxes, Gas-Ranges, Kochöfen, Messingbetten. Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave. Zweiggeschäft 4247 Lincoln Avenue. frsason

Zu verkaufen: Möbel. Nachzufragen in 930 N. Lincoln Str., 2. Floor. frsason

Zu verkaufen: Guter Glenwood Küchenherd. Billig. Sprecht Abends vor, 1939 Wabeland Ave., 1. Flat. frsason

Zu verkaufen: Elegante Möbel und Rugs von 6 Zimmern; fast neu; ein großer Bargain. — 830 Wilson Ave., nahe Broadway. 21mai1wX

Muß mein prachtvolles $150 Parlor Set für $35 verkaufen, auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano, Victrola, für eigenen Preis; Alles nur 9 Wochen gebraucht; verkaufe auch einzeln. Mrs. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 19—27maiX

Gelegenheit für junges Paar. 5 Zimmer Möbel, fast neu. Verkaufe sofort zu irgend einem Preise. Ebenso $490 Wagner Konzert Piano für $120; 3 Monate gebraucht; 10 Jahre garantirt. 3457 So. Western Ave., Ecke 35. Str. 16mai2wX

Die größten Bargains in Möbeln bei Maller & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1tX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Tailor Store Fixtures. 2116 No. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, 50 Pferdekräfte Engine in gutem Zustande. Anchor Leather Company, 1166 Hickory Str., nahe Division Str. frsason

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,1a*

Singer Nähmaschinen, 50 Cts. wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 10mai1mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: J. C. S. Salesmanship Bücher. 2032 Fremont Str.

Verkaufe billig illustrirte Blätter, Gartenlaube 1874—1880, Deutschamerikanische Familienblätter 1880—1884. Nachzufragen an Wochentagen nach 8:30 Abends oder Sonntag Vormittag. — 2023 Fremont Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Bargains in Elektrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin, auch Anfängern. M 531 Abendpost.

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. mai27,28,3,4jn

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18maiX3mt

Violin-Unterricht. Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester. 637 North Ave., Lincoln 5147. 4mjsa*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 1Bia*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig, junges, leichtes Pferd, Topwagen und Geschirr. 1809 W. 51. Str. fasomo

Zu verkaufen: Gutes Pferd für Stadt oder Farm, auch Harneß und Wagen, billig. 4408 Armitage Ave.

$85 kaufen 1500 Pfund Stute, gutes Zugpferd und Läufer. 2146 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Ein Pferd, zwei Sandwagen. Jacob Minke, 2325 North Ave. fasomo

Rome Cortage Co. hat zu verkaufen: Fünf Pferde, 1200 bis 1400 Pfd. jedes, gute Zugpferde; ebenfalls Fancy „Driving Rig". Sonntag offen, 2249 Rockwell Str., nahe Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Gutes junges Pferd und Expreßwagen. 757 Uhland Str.

$75 kaufen 1300 Pfd. Pferd. Nachzufragen: 2255 W. Chicago Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein Pferd. 1032 Oakley Blvd., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Junges, starkes Pferd, Expreß- und Eiswagen. 1241 S. Central Park Ave.

Zu verkaufen: Schönes kleines Pony, Sattel, zwei leichte Pferde, Expreßwagen, offene und Top Buggies, zwei leichte Expreßwagen und Buggygeschirr. 2241 Lincoln Ave.

Verkaufe gute 5 Jahre alte Stute und gutes leichtes Gespann Pferde. 1931 Roscoe Str. fason

Verkaufe Pferd, Buggy und Wagen. Nachzufragen 3307 N. Whipple Str., Abends zwischen 6 und 7 Uhr. Tel. Monticello 5632. fason

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. Gutes, junges Pferd, billig. 1401 Irving Park Boulevard. frsa

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Suche gute Rassehühner zu kaufen, Angabe von Sorten und Preis erbeten, Christ. Wieden, 1755 Clybourn Ave. famomi

Muß verkaufen: 4 Monate alten weißen Spitz, Vollblut; der Vater davon hat in Mannheim den ersten Preis erhalten. 2914 W. 43. Str. Archer Ave. Car bis Richmond, gehe 1 Block südlich.

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1ms5mtX

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brefin, August, 73 J.; 5106 S. LaSalle Str.
Lohnn, Edward, 22 J.; 3142 Fullerton Ave.
Dachler, Rudolph, 1831 Otto Str.
Detloff, Mary, 67 J.; 3428 Castello Ave.
Ehrlich, Max Dr., 63 Jahre.
Frauenberger, Emilie, 66 J.; 2049 Aubert Av.
Felke, ..., 41 J.; 2915 N. Francisco Ave.
Fulty, Zella, 43 J.; 4009 Prairie Ave.
Gehrke, Louise, 41 J.; 2159 W. Superior Str.
Haas, Lillian, 820 S. Keeler Ave.
Hirsch, Hermann, 62 J.; 3001 N. Whipple Str.
Holzapfel, Hermann, 67 J.; 6953 Vernon Ave.
Heß, Minnie, 2410 W. North Ave.
Jordan, August, 4048 Monroe Str.
Knuth, William, 1122 Sedgwick Str.
Müller, Edward, 4353 Oakenwald Ave.
Reber, Louis, 2701 N. Clark Str.
Schalk, Lillian, 1744 N. Hermitage Ave.
Schmitt, Robert, 3731 N. Irving Ave.
Stark, Maria, 57 J.; 1964 Diversey Parkway.
Toepper, Johanna, 74 J.; 2237 W. 20. Str.
Vogt, Mary, 70 J.; 2842 Normal Ave.
Wilf, Fred, 1724 N. Rockwell Str.
Zanger, Bertha, 61 Jahre.

Bauerlaubnisscheine.
wurden ausgestellt für:

1700—08 Lake Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; L. Bonash, $4000.
1200—02 Ost 63. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; J. B. Drury, $6000.
6945—59 Overhill Ave., 2- und 1-stöck. Frame-Residenzen; Walter Schwesnow, $3000.
211 N. Laramie Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; E. Ellsworth, $5000.
5819 Fairfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; H. H. Hallmann, $2500.
3029—31 Leland Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Hafele, $14,000.
4651 N. Laramie Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Mary E. Willis, $3000.
4625 N. Laramie Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Mary E. Willis, $3000.
5134—36 Kenwood Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. H. Reid, $35,000.
711 N. Homan Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Richard Schrik, $5000.
7422—40 Berry Ave., 1-stöck. und 1½-stöck. Frame-Cottages; J. Long, $15,000.
6830—32 East End Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; F. Soderstrom, $15,000.
2143 N. Irving Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Bania, $4300.
5013—15 Sunnyside Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. A. Boswell, $6000.
820 Ost 75. Str., 2-stöck. Backstein-Schule und Klinik; Dr. T. Kelly, $10,000.
1136—42 Pratt Blvd., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; C. E. Hill, $80,000.
[illegible]

Chicagos Straßenbahn-Beförderung

Eine große Stadt bleibt beim Wachsen. Die Leute, die die Verantwortlichkeit tragen, ein gigantisches Straßenbahn Beförderungs-Unternehmen zu leiten, können nie einen Ruhepunkt erreichen und sagen: „Es ist fertig." Sie müssen dem Bedarf der Gegenwart genügen und die Anforderungen der Zukunft voraussehen. Um dies zu können, müssen Sie die Fähigkeit besitzen, Jahr auf Jahr Kapital in großen Summen zu beschaffen.

Die erste große Aufgabe ist, dafür zu sorgen, daß das nötige Kapital erlangt wird.

Kapital läßt sich nur erlangen, wenn den Verleihern die Umstände und Bedingungen genügen — die Sicherheit muß reichlich und der Ertrag angemessen sein.

Dies heißt, daß die Straßenbahn Beförderungs-Gesellschaften sich an den Geldmarkt des Landes wenden müssen, und in Konkurrenz mit anderen großen Finanz-Unternehmungen ihr Kapital zu erlangen suchen müssen.

Sind sie nicht imstande so gute Bedingungen und so gute Sicherheit zu bieten wie andere Unternehmungen, die sich um die Gunst der Geldanleger bewerben, so können sie das nötige Kapital nicht erlangen, und die Entwicklung kommt zum Stillstand.

Wenn aus irgend einem Grunde die Gesellschaften nicht imstande sein sollten, von Zeit zu Zeit weiteres Kapital zu beschaffen, um die Kosten der Verlängerungen, Beschaffung von Cars und Krafteinrichtung zu bezahlen in der normalen Entwickelung ihres Eigentums, käme das Wachstum der Stadt zum Stillstand. Beförderung ist für den Fortschritt wichtig.

Es ist also klar, daß die Ermunterung des Kapitals von direkter und persönlicher Wichtigkeit für das die Straßenbahnen benutzende Publikum ist, als eine Garantie für ausreichenden Dienst.

Unser nächster Artikel wird andere wichtige Probleme behandeln.

Chicago Surface Lines

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Neu-Versailles oder die „Geburt der Amerikanischen Kunst". — Warum Versailles? — Die französische Erziehung unserer Architekten. — Für wen diese Prunkstadt erbaut wird. — Was wird das Ende sein?

New York, 25. Mai 1916.

Daß **wirklich** noch andere gigantische **Pläne** im amerikanischen Gehirn zur Reife gelangen **können**, als Eisenbahnzüge und Schiffskörper mit Munition für die bedrängten Alliirten zu füllen, für „Preparedneß" zu agitiren, diskutiren und marschiren, und sich über die etwaigen Aussichten des „Colonel" oder des „Professors" bei der kommenden Wahlschlacht zu erregen, das muß jeden mit herzlichem Danke und aufrichtiger Genugtuung erfüllen. Selbst wenn diese anderen Pläne in das Gebiet des Phantastischen hinüberstreichen. Aber unsere Künstler, Architekten und Befürworter einer „City Beautiful" haben es verstanden, das allgemeine Interesse auf sich zu lenken und es scheint, als ob ihr Plan, eine Stadt erstehen zu lassen, die an Schönheit ihres Gleichen suchen wird, tatsächlich lebenskräftig ist. Sie haben für die Durchführbarkeit ihrer Idee zwei unumgänglich notwendige Dinge in Bereitschaft—nämlich ein jungfräuliches Terrain, das den Architekten, Malern, Bildhauern und Gärtnern ein noch unverdorbenes Gebiet für die Entfaltung ihrer Pläne liefert, und das hierzu unentbehrliche Kleingeld, das in diesem Falle allerdings zu ungezählten Millionen anschwellen dürfte. An der Nordküste von Long Island, an der Manhasset Bay, soll eine Sommerresidenz für unsere Geldfürsten entstehen, die—so heißt es in der etwas pomphaften Ankündigung—selbst das berühmte Tusculum des französischen Sonnenkönigs, Ludwig des 14., an Pracht und Schönheit übertreffen soll. Daß man gerade Versailles als Vergleichsobjekt gewählt hat, ist kaum befremdlich, obwohl die Pläne der Bauten keinerlei Aehnlichkeiten mit dem Versailler Stil aufweisen. Unsere Architekten, soweit sie verdienen, als Künstler bezeichnet zu werden, stehen noch immer unter dem hypnotischen Einflusse der französischen Kunst. Französische Architekten waren es, die es mit Erfolg unternahmen, die Seele der heranwachsenden Kunstjugend, namentlich aber der jungen Architekten, mit Verehrung und gläubiger Liebe für alle französischen Kunstformen zu füllen, die eine kluge Verbindung der sogenannten „Ateliers" mit der Pariser" „Ecole des Beaux Arts" anzuknüpfen verstanden, und die dafür sorgten, daß als höchster Preis für den erfolgreichen Schüler ein freies Studium an dieser Schule ausgewirkt wurde. Man gewöhnte sich daran, die Architektur Deutschlands, die gerade im letzten Halbjahrhundert sich kräftig zu regen begann, und sich wahrlich eines eingehenden Studiums wert zeigte, zu übersehen, oder wohl gar ihre Formen als schwerfällig, geistlos und „barbarisch" zu bezeichnen. Selten nur fanden die jungen Künstler, die Europa auf einer architektonischen Studienreise durchstreiften, den Weg nach Deutschland, sondern sie blieben in Frankreich hängen, das ihnen durch ihre einseitige Vorbildung nahe gebracht worden war, bewunderten dort jedes Ueberbleibsel eines alten Schlosses, die Ruinen einer Burg oder die noch erhaltenen Reste der kirchlichen Kunst. War es da zu verwundern, daß sie schließlich die Kunst selbst nur noch durch die französische Brille sahen und bewunderten? Daß sie immer mehr der deutschen Kunst entfremdet wurden? Hat doch erst ganz kürzlich einer der bekanntesten Architekturforscher, Prof. Hamlin von der Columbia Universität, gegen diese einseitige Beurteilung Stellung genommen und aufs Neue auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß das Studium unserer jungen Architekten auch auf andere Länder, namentlich auf Deutschland, ausgedehnt werden sollte. Wie viele unserer jungen Bauherren haben die historischen Bauwerke Deutschlands studirt? Das Land, das gerade infolge seiner vielen selbstständigen Fürstentümer, und durch den Wetteifer seiner Fürsten, als Förderer der schönen Künste zu gelten, überreich an sehenswerten und guterhaltenen Baudenkmälern aus früheren Epochen ist?

Doch um wieder auf das neugeplante Neu-Versailles in der Nähe von New York zurückzukommen. Ich will zunächst hier zitiren, was eine Zeitung jüngst über dieses phantastische Projekt zu sagen hatte. Nämlich: „An der Nordküste von Long Island, der Manhasset Bay, gerade südlich von Port Washington, soll diese moderne Feenstadt erstehen. Nur fünf Meilen von der Stadtgrenze entfernt, in einem traumschönen Gelände, das an Naturreiz die Landschaft von Versailles bei Weitem übertreffen soll, wird der Wunderbau, der auf etwa 200 Ackern ausgelegt ist, ins Leben gerufen werden. Der berühmte amerikanische Künstler Penrhyn Stanlaws ist des Präsident, Walter Russell der Direktor derOrganisation, die sich das Errichten von Neu-Versailles zur Aufgabe gemacht hat. Thomas Hastings, von der Architektenfirma Carrere & Hastings, hat die herrlichen Pläne für das Märchenschloß und seine Nebenbauten entworfen. Frederick McMonnies, Paul Bartlett und Robert Aitken sind die Bildhauer, die den reichen bildnerischen Schmuck von Neu-Versailles ausführen werden. Und die Innendekorationen, die von fabelhafter Pracht sein werden, sind einem Komite anvertraut worden, das aus den Herren J. Alden Weir, dem Präsidenten der National Academy of Design, Edwin Blashfield, Frank Du Mont, Maxfield Parrish und Jules Querin besteht."

Diesem etwas stark im Superlativ gehaltenen Berichte sind natürlich auch Abbildungen des Projektes hinzugefügt worden, die allerdings eine unverkennbare Großartigkeit der Ideen bekunden. Eine vornehme Bucht mit Hafendamm und Leuchtturm, von der aus man die ganze terrassenförmig emporsteigende Anlage überschauen kann, und die ihren Abschluß in einem gewaltigen schloßartigen Bau findet, der die modernste Architektur mit der altklassischen in Zusammenklang zu bringen versucht. Hoch aufstrebende Stockwerke, mit Türmen gekrönt, und Säulenhöfe, Kolonaden und Freitreppen, wie man sie einst in Griechenland oder in späteren Jahrhunderten bei Museumsbauten anzuwenden beliebte.

Wenn man nun die Frage aufwirft, warum und für wen diese Prachtanlage geschaffen wird, so wird die Antwort sehr verschieden ausfallen. Die Künstler, welche mit der Errichtung des Schlosses und der Nebengebäude vertraut worden sind, erklären, daß sie „die Geburt der Kunst in Amerika" bedeuten werde. Daß sie den wahren Geist und den wirklichen Wert der Kunst in großartiger Weise demonstriren werde. Daß sie den Amerikanern, welche das Glück haben werden, dort zu wohnen, die Beziehungen der Kunst zum täglichen Leben beständig vor Augen führen werde. Dieses neue Versailles ist nämlich dazu bestimmt, etwa 3000 amerikanischen Familien Unterkunft zu geben. Man muß aber, um die Erlaubniß zu erhalten, dort zu wohnen, doch gewisse Vorbedingungen erfüllen. Man muß erstens sehr reich sein, zweitens in der vornehmen Gesellschaft New Yorks bekannt sein, und drittens alle Ansprüche eines strengen Aufnahmekomites erfüllen. Es soll, wie sich ein Enthusiast über dieses Projekt in einer englischen Zeitung ausließ: „Nicht wie im alten Versailles nur einem König und seinem Hofe Unterkunft geben, sondern es sollen in diesem neuen amerikanischen Versailles 3000 freigeborene Amerikaner, von denen jeder das Zeug zu einem Könige besitzt, ein Leben des Glücks und der Freude führen." Also gewissermaßen eine Verpflanzung der Fünften Avenue und der vornehmen Seitenstraßen, die auf den Zentralpark stoßen, an die Küste von Long Island; oder ein neuer, exklusiver Rendez-vous-Platz der Gesellschaft, die sich in den Logen des „Horseshoe" im Metropolitan Opernhause breitmacht. Die hier „am Busen der Natur", und umgeben von nur allen erdenklichen Schöpfungen großer Künstler, den Frühling in tadelloser Gesellschaft begrüßen kann, und die in großer Abendtoilette nach lukullischem Male, den glitzernden Mond auf dem Wasser und die lieben Sterne am blauen Himmel bewundern wollen, die dennoch nicht so wundervoll zu funkeln vermögen, wie die Diamanten am Halse und im Haare der schönen üppigen Frauen. Also ein Institut mehr, um die Scheidewand zwischen sehr Reichen, Reichen, Minderreichen und besitzlosen Schluckern noch höher empor zu richten; ein Unternehmen mehr, um den Hochmut der herrschenden Klasse noch stärker emporschießen zu lassen; ein gut ausgeheckter Plan, um von der gewöhnlichen Menschheit weiter abrücken und „unter sich" sein zu können. Schließlich, warum sollen sie nicht? Sie haben's ja dazu. Nur soll man nicht so vernarrt sein, oder so katzenbucklich dem Geldsack schmeicheln, und den Bau dieser Pruntanlage als die Geburt der Kunst in Amerika bezeichnen. Das klingt wie ein fürchterlicher Hohn. Wenn auch unzweifelhaft das ein Gewinn ist, daß sich hier die Künstler einmal ungehindert in der Verfolgung ihrer künstlerischen Ideen austoben können, so werden aber die späteren Bewohner und Eigentümer der einzelnen Apartements mit ihrer Umgebung sehr wenig innere Fühlung haben. Sie kommen als verwöhnte Menschen, die immer nur das Beste und Kostspieligste besitzen wollen, in ein fertig ausgeschmücktes Nest, zu dem sie selbst nichts beigesteuert haben als das Geld. Und es ist leider in vielen Fällen anzunehmen, daß die Kostspieligkeit des ganzen Unternehmens, und die hohen Summen, welche für Häuser, Innendekorationen, bildnerischen Ausschmuck der Gartenanlagen und der Vorhöfe verausgabt worden sind, einen höheren Reiz auf die Bewohner ausüben werden, als die eigenartige künstlerische Atmosphäre, die aus Neu-Versailles ein amerikanisches Eldorado zu schaffen bestimmt ist. Es wird sich hier einfach im großen Stile das wiederholen, was sich so häufig in Einzelfällen abspielt, nämlich, daß der oft über Nacht reich gewordene Amerikaner den Entwurf und die Ausschmückung seines „Heims" in Anpassung seines angeschwollenen Reichtums einem anderen—nicht immer einem feinfühligen Künstler—überläßt, und in eine Umgebung gerät, die seinem ganzen Empfinden fremd und unbehaglich ist. Er kennt noch nicht den Reiz, Stück für Stück für sein selbstgeschaffenes Heim anzuschaffen, oft erst nach langen Entbehrungen und inneren Kämpfen sich für den Ankauf eines sehnsüchtig gewünschten Kunstgegenstandes zu entschließen, in persönliche, innere Beziehung zu jedem einzelnen Stück in seinem Besitze zu stehen und somit seinem Heim einen streng persönlichen Charakter aufzudrücken. Erst wenn das geschieht, wird aus ihm auch ein Förderer der Kunst werden.

Erfreulich bei diesem gewiß großartigen Projekt ist nur, daß es einer Anzahl bedeutender Architekten und deren jungen Gehilfen eine hohe Aufgabe stellt. Daß es die Einbildungskraft der Künstler lebhaft anregt und sie zur Entfaltung ihrer besten Kräfte antreibt. Daß ein Fleckchen Erde in der Nähe der Häuserwüste New York sich mit paradiesischer Schönheit schmücken, und daß diese Wunderstadt wie ein zum Leben erwachtes Traumbild einer lebhaften Künstlerphantasie erscheinen wird. — Und wenn die Gesellschaft dieses neuen Rendez-vous-Ortes überdrüssig geworden sein wird, wenn sie nach neuem Spielzeug und nach neuer Zerstreuung verlangt und „Neu-Versailles" einsam und verödet sein wird, dann mag es vielleicht noch als ein zweites Coney Island dem Volke, dem großen Haufen, zugänglich gemacht werden; und dann erst, wenn hungrige Augen alle die dort angehäuftenKunstschätze betrachten und bewundern werden, dann mag sich vielleicht auch das stolze Wort des überschwenglichen Mannes erfüllen, und die amerikanische Kunst — die hoffentlich längst geboren ist — eine erfreuliche Förderung und Ausbildung erfahren.

Paul Grzybowski.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großes Geschäftshaus in Windsor Park in andere Hände übergegangen.

John A. Carroll, der Präsident der Hyde Park State Bank und Hauptinhaber der Grundeigentumsfirma John A. Carroll & Brother, hat von Harlan W. Cooley, das an der Nordostecke von Ost 75. Straße und Süd Shore Ave., Windsor Park, gelegene zweistöckige Geschäftshaus nebst dem Grund und Boden, auf welchem es steht, 150 bei 100 Fuß, zu nicht genanntem Preise käuflich erworben. Das Gebäude enthält ein Theater mit 600 Sitzen, zehn Läden nud acht Büros.

Folgende große Mietshäuser sind verkauft worden: Nordwestecke von Ost 76. Place und Blackstone Ave., Grund 57.4 bei 134 Fuß, von John Tejeka an Edward J. George, für $43,000; Nr. 911—913 Airdrie Pl., mit neun Wohnungen von drei oder vier Zimmern; von Edwin Hardy an Rose A. Todd, für $31,000; Ost 68. Straße, 110 Fuß östlich von Dorchester Ave., Grund 50 bei 130 Fuß, von Eva Friedman an Elbert N. Manning, für $21,000.

Die Bundesregierung hat das erste Stockwerk und den Keller des Hauses Nr. 3450—54 Archer Ave. (Kinley Park Postamt), sowie das erste Stockwerk und den Keller des Hauses Nr. 1400—1404 N. Western Ave. (Hern Park Postamt) für Postzwecke auf 10 Jahre gepachtet. Der Pachtzins beträgt $3500, bezw. $5275 das Jahr.

In den ersten vier Monaten dieses Jahres sind 17,771 Grundeigentumsübertragungen im Grundamt gemeldet worden, gegen 16,384 in der entsprechenden Zeit des Jahres 1915; der Wert des übertragenen Grundeigentums belief sich dieses Jahr auf $51,487,402, im Vorjahr auf $36,834,552.

— Er soll dein Herr sein. — Ein Tierbändiger hat mit seiner Frau Gemahlin Streit bekommen und flüchtet vor der mit einem Besen bewaffneten Holden in den Löwenkäfig. Sie: „Da kommst raus, Tropf, elendiger, wenn Du Kurasche hast!

— Eine Schlafmütze. — „Zu welchem Zweck hat denn Ihr Zimmerherr drei Weckuhren auf dem Nachttisch stehen? Ist der so verschlafen?" — „Na, und wie! Die eine stellt er auf fünf, die zweite auf sechs und dritte auf sieben Uhr ... um acht Uhr schmeiß' ich ihn dann aus dem Bett!"

Doppelte „S.&H." Green Stamps bis Mittag in beiden Läden.

Milwaukee Avenue at Paulina Str.
Beide Läden offen Montag bis 6 Uhr.

WIEBOLDT'S
Zwei Läden

Lincoln, School and Ashland
Beide Läden Dienstag (Gräberschmückungstag), den ganzen Tag geschlossen.

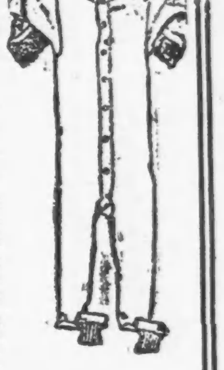
Strumpfwaaren u. s. w.
In beiden Läden.

Schwarze oder weiße baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, verstärkte Fersen und Zehen, Paar 9c; 3 Paar für.... 25c
Schwarze oder farb. baumwollene nahtlose Männer-Strümpfe—doppelte Fersen und Zehen, das Paar zu.... 7c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen — Größen 5 bis 9½ — Paar zu.... 10c
Venice Spitzenkragen u. Sets, weiß od. cream — wert 50c, zu.. 25c
Regenschirme für Damen und Männer — mit Tape Edge Taffeta bezogen — mit einfachen oder fancy Griffen — regulär zu $1.50 verkauft — speziell am Montag zu.... $1.00

Für Gräberschmückungstag
In beiden Läden.

Standard reinwollenes Fahnen-Bunting mit 48 Sternen, auf beiden Seiten genäht, Größe 4x6 Fuß, starkes Kanvas Heading und Grommets, das Stück zu.... $1.98
Baumwollene Bunting Fahnen m. Kanvas Heading und Grommets — Größe 2x3 Fuß Stück zu.... 15c
Baumwollene Bunting Flaggen, an Schaft, mit Ornamenten — 12zöllige Größe — Stück zu.... 3c
Speziell
Flaggen, welche für die „Preparedneß"-Parade gebraucht werden, Größe 16x24 Zoll; speziell am Montag, das Stück.... 9c

Unterzeug u. s. w.
In beiden Läden.



Gerippte Union-Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, $1.00 Qualität, zu.... 69c
Imperial „Drop Seat" Union-Suits für Männer, die $1.25 Qualität, zu.... $1.00
Nainsook Hemden und Beinkleider für Männer, wert 50c — speziell zu.... 25c
Aermellose Damenleibchen, niedriger Hals, Extragrößen, 25c Werte, zu.... 16c
Damenleibchen mit niedrigem Hals, die reguläre 10c Qualität — speziell zu.... 7c
Muslin-Beinkleider für Damen, mit Spitze und Stickerei Ruffle Flounce, regulärer Preis 39c — speziell zu.... 25c
Korset-Covers für Damen, hinten und vorn mit Spitze und Stickerei garnirt, Band Beading, wert 50c, speziell zu.... 43c
Muslin-Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce, mit Stickerei und Tuck garnirt — wert 75c — speziell zu.... 58c

Ausstattungs-Artikel für Männer
In beiden Läden.

Männer-Hemden, gemacht von mercerized Stoffen, mit weichen zurückzuschlagenden Manschetten, Ocean Pearl Knöpfe, ein großes Sortiment von modernen Mustern, wert $1.00, speziell offerirt zu.... 69c
Sport-Hemden für Männer, gemacht von Percales und Madras Cloth, speziell zu.... 48c
Waschbare Four-in-Hand Ties für Männer, speziell markirt zu... 12½c
Fibre Cases
Aus braunem und schwarzem Fiber gemacht, mit oder ohne Schloß; die richtige Case für Lunches oder Badeanzüge, auch passend für Angelkasten für den Angler — Stahlrahmen, Ecken und Griff — Größe des Case 13 Zoll — sehr speziell am Montag zu.... 39c
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Spezielles für Gräberschmückungstag
In beiden Läden

Auswahl von 100 seidegefütterten Mänteln und Suits, die meisten sind exklusive Muster-Modelle, und wert von $25 aufwärts, Eure Auswahl am Montag zu 10.00
Elegante wollene Sommerkleider, geschmackvolle, hübsche Modelle, schöne Stoffe und kühl für Sommergebrauch — Auswahl zu $5.98
Weiße Pique- od. Gabardine Röcke für Damen, große Auswahl von Moden und Größen, speziell markirt zu $1.00

Hosen für Männer
Nur im Milwaukee Ave. Laden.

Verschiedenartige Beinkleider für Männer und junge Männer, in Blau oder Checks, ebenfalls schöne Worsteds, Streifen oder Mischungen, manche mit Cuffs, andere mit einfachen Bottoms, alle Größen von 28 bis 42 Taillenmaß, Werte aufwärts bis zu $2, speziell das Paar zu $1.00

Goldgefüllte Uhren-Armbänder
In beiden Läden

Kleine Uhr, Jewelled, in 12karatigen goldgefüllten Gehäusen, mit weißem oder goldenen Zifferblatt, abnehmbare und stellbare Glieder-Armbänder, garantirt, richtige Zeit zu halten, speziell markirt zu $4.95

Anzüge für Knaben
In beiden Läden.

Norfolk-Anzüge für Knaben, in hübschen grauen oder braunen Streifen, mit Yoke und angenähtem Gürtel, Größen 6 bis zu 12 Jahren, speziell markirt zu.... $1.00

Hut-Facons
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Matrosenhutformen f. Damen u. junge Damen, sowie kleine Formen, alle Gr., schwarz, weiß oder Farben — speziell für Montag offerirt zu.... $1.00

Großer Verkauf von Schuhen am Montag
In beiden Läden

Damenschuhe und niedrige Schuhe
Patent Colt Schuhe für Damen.... $1
Damen-Schuhe von mattem Kalbleder.... $1
Schwarze Sammet-Schuhe für Damen.... $1
Braune Sammet-Schuhe für Damen.... $1
Damen-Schuhe von lohfarbigem Kalbleder.... $1
2 und 3 Strap Slippers für Damen.... $1
Patent Colt Strap Haus-Slippers für Damen.... $1
Weiße New Buck Damen-Schuhe.... $1
Braune Suede Damen-Schuhe.... $1
Patent Colt Damen-Schuhe mit weißen Tops.... $1
Rosa, blaue oder gelbe Satin Slippers für Damen... $1
Weiße Canvas Ankle Straps für Damen.... $1
Patent Colt Colonials für Damen.... $1
Niedrige Dongola Schuhe für Damen.... $1
Damen Pumps mit Gummisohlen.... $1
Ankle Strap Slippers für Damen.... $1

Mädchenschuhe und niedrige Schuhe
Patent Colt Mädchen-Schuhe mit matten Tops.... $1
Patent Colt Mädchen,Schuhe, Tuch Tops.... $1
Matte Kid oder kalblederne Mädchen-Schuhe.... $1
Patent Colt Pumps für Mädchen.... $1
Patent Colt Strap Sandalen für Mädchen.... $1

Schuhe für Knaben
Knopf-Schuhe für Knaben.... $1
Satin Oil Schuhe für Knaben, Blucher Facon.... $1
Oxfords für Knaben.... $1
Lohfarbige Scout Knabenschuhe mit Elchsohlen.... $1
Schwarze Scout Knabenschuhe mit Elchsohlen.... $1

Schuhe für Männer
Velour kalblederne Männer-Schuhe.... $1
Everett Style Männer Haus-Slippers, tan od. schwarz, $1
Kid Schuhe für Männer.... $1
Patent Colt Oxfords für Männer.... $1
Velour kalblederne Oxfords für Männer.... $1
Romeos für Männer.... $1

$1

Waschbare Stoffe
In beiden Läden.

Kleider-Gingham, 31 Zoll breit, große Auswahl von Streifen, Checks oder einfach, Fabrik-Enden, echte Farben, wert 15c, speziell die Yard zu.... 9½c
Kleider-Percale, heller Grund mit schönen gedruckten Mustern, echtfarbig, speziell, die Yard zu.... 7½c
Weiße franz. Piques, — große Auswahl von schmalen oder breiten „Welts", Fabrikenden, wert 25c, die Yard.... 15c
Weiße mercerisirte Pongee, 31 Zoll breit, glänzender Seidefinish, Fabrikenden, wert 19c,— speziell, Yard.... 8½c
Weiße Chiffon Voiles, 40 Zoll breit, feiner, zarter Finish, Fabrikenden—wert 19c — die Yard zu.... 9½c

Draperien
In beiden Läden,

Gardinen Scrim, in Weiß, Cream oder Arabische Farbe, assortirte fancy gestreifte Borden, Yard breit, wert 10c und 12½c, speziell markirt die Yard zu.... 8¾c
Musterecken von fancy Nottingham Gardinen — Allover Muster Filet Cable Net und Nottingham Spitzen-Netz, assortirt, weiß, Ivory od. Ecrufarbig, Auswahl zu.... 23c
Extra feine Partie Nottingham Spitzengardinen, 2½ Yards lang, Brusselet Muster, Auswahl von Mustern, nur in weiß, — 48 Zoll breit, $2 Wert, Paar.... $1.29c

Ausstattungen, u. s. w.
Nur im Milwaukee Ave. Laden.

Nr. 9 Blech Waschkessel, Kupferboden, feste Griffe, Deckel aus einem Stück gemacht, wt. $1.75, spez. Fuß zu.. 1.29
6 Fuß Trittleiter, Seiten aus Tannenholz, beite Tritte — holz, breite Tritte, tachment — speziell zu.... 49c
Ausziehleitern für Anstreicher, Tannenholzseiten, Eschensprossen, irgend eine Länge von 20 bis 30 Fuß — speziell per Fuß zu.... 13c
Laurel Gasbügeleisen, nickelplattirt, 6 Pfund schwer, vollständ. mit 6 Fuß Stahlschlauch und eisernem Stand, $3.50 Wert, speziell Montag zu.... $1.79

Nehmt das Baby mit in einem dieser „Outing Kumfy Kabs", zusammenlegbaren Sulkies, — „Reclining" Rücklehne, „Curb"-Räder, schwere Reifen, Leatherette „Hood", — sehr speziell am Montag zu.... $2.95

Haushalt-Leinen usw.
In beiden Läden.

Gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, feine weiche Finish, schwerer runder Faden, volle Stücke, die Yard zu.... 5¾c
Nahtlose Bettücher, Größe 72 bei 90, Fabrik-„Seconds", schwerer Stoff — wert bis zu 85c, speziell zu.... 48c
Leinenfin. Crash Handtuchstoffe, gebleicht oder ungebleicht, sehr absorbirend, mit fancy Borte — speziell, die Yard zu.... 9½c
Gebleichte Bettuchstoffe, 2½ Yards breit, schwerer runder Faden, nicht gestärkt, ganze Stücke — reguläre 35c Sorte, speziell, Yard.... 25c
Ungebleichte Bettuchstoffe — 36 Zoll breit, schwerer runder Faden, — ganze Stücke, speziell, die Yard zu.... 5c

Kleiderstoffe — Stickereien
In beiden Läden.

Shepherd karrirte Suitings, 50 Zoll breit, eine große Auswahl von Karrirungen, waschbar; speziell, die Yard zu.... 28c
27zöllige Schweizer Stickerei Flouncing, neue Muster für Damenkleider, regulärer 39c Wert— speziell, die Yard zu.... 25c
Gestreifte Tub Seide, — schön gewebte Pencilstreifen, für Männer-Hemden oder Damen-Waists passend, speziell, die Yard zu.... 19c
45zöll. Organdy Flouncing, feine Muster, — für Damenkleider passend — regulär zu 75c verkauft, speziell, die Yard zu.... 58c
Fancy Seide-Poplin — 36 Zoll breit, glänzender Finish, eine feine Auswahl von Schattirungen, speziell, die Yard zu.... 48c
Englische Torchon-Spitzen und Einsätze, die 5c verkauft wird — speziell, — die Yard zu.... 3c

Delikatessen für den Gräberschmückungstag
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden

Kalte gekochte gepökelte Schweinefüße, spez., Pfd.... 5c
Hollenbachs Gotenberg Sommerwurst, Pfd.... 18c
Feiner kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten — Pfund.... 38c

Zigarren
Zigarren, Nr. 1105, echte Sumatra Deckblatt Kombination, Havana Einlage, $3 Kiste von 50 speziell zu.... $1.50
Cob Pipe Zigarren, ganz aus Porto Rico Tabak, reguläre 25c-Packete, spez., 2 für.... 25c
Central Union Cut Plug, 5c-Packete, 10 für.... 25c
Red Tag Stogies, lange Einlage, $1.70 Kiste von 100 zu.... $1.19
DeArmes reine Havana Zigarren, reguläre 5c „Straights", — neun für.... 25c

Feinste Mutton Rolls oder New England Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd.... 24c
Frisch gemachtes Hamburger Steak, Pfd.... 12½c
Frisch geschnittene Veal Chops, Schulter oder Rippen — Pfund.... 18c
Frisch geschnittene Pork Chops, ausgewählt und mager — Pfund.... 17½c
Feinste hawaiische geschnittene Ananas, Büchse.... 15c
Campbell's Bohnen und Speck in Tomatensauce, Bk.... 9c
Monsoon zubereitet. Senf, der Jar.... 10c
McGills reiner gemahlener Meerrettig, Flasche.... 6½c
Süße Pickles, Chow Chow, Zwiebeln oder Relish — Flasche zu.... 10c
Blue Label Chili Sauce, die allerbeste, Flasche.... 23c
Blue Seal kalifornische reife Oliven, Büchse.... 25c

Frisch geröstete Virginia Peanuts, Pfund.... 10c
Feines geräuchertes Lachs Steak, delikat für Sandwiches — Pfund.... 25c
Deer Island fancy roter Lachs, ½-Pfd.-Büchse.... 15c
Feinste hiesige Sardinen in Oel oder Senf, Büchse.... 5c
Fancy Dodge County Brick Cream Käse, Pfund.... 18c
Feinster gelber American Käse, Pfund.... 21c

Rugs
Extra schwere Sorte Velvet Rugs, Größe 27x54, Serge Enden, assortirte Muster, gemischte Farben; wert $1.59 — die Auswahl zu.... $1.15
Linotex Matten, Größe 18x36, passend für Front des Waschstandes —bedruckte Assortirte Muster und Farben, zu.... 12½c

Eier, ausgewählt und groß, — garantirt frisch — Dutzend zu.... 24c
Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, Pfd.... 31c
Elmwood Club frisch gerösteter Kaffee, die 30c Sorte — Pfundbüchse zu.... 25c
Runkels Vanilla od. Mandel Chokolade, 3 Stücke für.... 10c
Deutsche süße Chokolade — ¼-Pfund-Stück zu.... 6c
Royal Marke frisch geröst. Kaffee, 32c Sorte, Pfund.... 25c
Frisch gebackenes weißes, Roggen- oder Pumpernickel-Brot — drei Laibe für.... 11c
Fig Bars oder Vanilla Wafers, Pfund.... 10c
Crispo-, Soda- oder Ideal-Biscuits, 3 Packete für.... 11c
Wieboldts Best Family Mehl, ⅛ Bbl. Sack zu.... 78c
Feinster granulirt. Zucker, mit Grocery-Order, Pfd.... 6¾c
Procter & Gamble Lenox-Seife, 10 Stücke für.... 29c

Kirks American Family Seife, mit Grocery-Bestellung— 10 Stücke für.... 39c
Apfelsinen, Californias berühmte Sunkists, süß und kernlos, 60c Sorte, Dutz. 39c; 3 für.. 10c
Kartoffeln, echte Michigan Dutty Rurals, die feinste Kochsorte, das Peck.... 35c
Zitronen, dünnschalig und extra saftig, Dutzend.... 22c

Candies
5c Kaugummi, alle gewünschten Sorten, 4 Packete an einen Kunden, zwei für.... 5c
5c Cracker Jack, delikates Konfekt, 3 Packete für.... 10c
Moß Squares, Lemon Drops und rote Himbeeren, 15c Sorte, das Pfund.... 10c
Delikate Chokoladen, assort. Flavors, handgerollt und eingetaucht, die beste 40c Sorte — speziell, das Pfund.... 29c